Marktgemeinde Lustenau

Lustenauer Mundart von A-Z

Lustenauer Mundartdatei

Gesammelt von Sieglinde Fitz-Grabher.
Bearbeitet und digitalisiert von Veronika Hofer.

Bedingungen für die Benutzung der Lustenauer Mundartdatei:

Die Lustenauer Mundartdatei enthält Daten, die ausschließlich zum Zwecke der Erforschung der Lustenauer Mundart gesammelt wurden. Die Einsichtnahme und Benützung der Datei ist nur unter Einhaltung folgender Bedingungen zulässig:

- Wer in die Lustenauer Mundartdatei Einsicht nimmt, akzeptiert damit diese Bedingungen und verpflichtet sich zu deren Einhaltung.
- Daten aus der Lustenauer Mundartdatei dürfen nur für den privaten Gebrauch oder für wissenschaftliche Arbeiten verwendet werden.
- Eine gewerbsmäßige Nutzung oder die gewerbsmäßige Weitergabe der Daten an Dritte ist untersagt.

A

a	ein, eine
a diemôl	*alt:* kürzlich
a dr	*alt:* an dir
a gröuona Aff	ein freches Kind
a was	ach was!
a, *ischt as a güeti gsin*	wie war es doch so gut
aaba, *as a.*	es geht abwärts, es wird schlechter
aablüomo	*alt:* anpflanzen
aabrüoh	anbrühen (Wäsche)
Aach	Ache (Dornbirner Ache)
Aachbollo	große runde Steine aus der Dornbirner Ache
aachi	hinunter
aachistüorzo (a Glas Wassr)	etwas hinunter stürzen (schnell trinken)
Aacht, *druuf A. geo*	darauf Acht geben
Aacht, *in A. neo*	in Acht nehmen
aadenga	anordnen
aafahro	anfahren; jemanden laut und unwirsch anreden
aafôôcho	anfangen
aagängi	lästig
aaghockat	angebrannt
aaheba	fest mitsingen; auf etwas drängen
aaloufo	beschlagen (Brille, Fenster)
aamacha	gelüsten
aamächili	verlockend
aanana	an ihnen
Aanz, *an A. lau*	einen Seufzer lassen
aanza	seufzen
aapflömmo	anpflaumen
aarämpla, aapfurra	barsch anfahren
aaranza	beschimpfen
Aareächt	Anrecht
aasäga	ansagen (früher: Todesfall)
aaschwerzo	verklagen, verraten
aaspöüza	anspucken
Aasprôôch	Ansprache
Aasträngi	Anstrengung
aasträngo, agsträngt	anstrengen, angestrengt
aastucka	anstückeln
Aatwuort	Antwort
aawünscho	beglückwünschen
aazettla	anstiften, einfädeln
aazoôga	anzeigen
ab sin, *du biescht a.*	du bist draußen - jemand scheidet aus dem Spiel aus
Abänderi, *ir A.*	in den Wechseljahren
Abbolos	Versehgang (früher)
Abbolospfänni	Wallfahrtsmedaille
abbrüoh	abbrühen (getötetes Schwein)
abbutzat	schlau, abgefeimt
abdampfa	eilig verschwinden
abeässo	von einer Speise so viel essen, dass sich ein Widerwille

abfelli	abfällig
Abfüohro	Durchfall
abgau	abgehen, fehlen
abgschmackt	widerwärtig, übertrieben, geziert
abheldi	abschüssig
abkau, *i bien om a.*	entrinnen, entronnen
abkemma	Kartoffelkeime von eingelagerten Kartoffeln abbrechen
abkratza	derber Ausdruck für sterben
abonand	auseinander
abonand närrsch sin	ineinander vernarrt sein
aboo	*alt:* übrigens, Abkürzung von apropos
Abort	WC
abr	aber
abr, *a. nid gad*	heißt soviel wie: wirklich? Oder "was du nicht sagst"
Abrelo	*alt:* April
Abrgloubo	Aberglaube
abrôhma	abrahmen; viele Preise mitnehmen
abrwand neo	*alt:* einen Einwand machen, richtig stellen
Abrwillo	Widerwillen
absäogla	derber Ausdruck für sterben
absauola	beim Fußball austricksen
Abschiid	Abschied
abschleäcka	ablecken
abschrecko	abschrecken; mit kaltem Wasser übergießen
abschuba	abschieben
abschumfla	höflich oder listig vom Hals schaffen
abschwänko	eine andere Richtung einschlagen (auch geistig)
abspicko	listig abschauen
abspiiso, abgspeoso	abspeisen, abgespeist
abstemmo	abstimmen
abstompfa, abgstompfat	abstumpfen, abgestumpft
abstouba	abstauben
Abstrauofar	Fußabstreifer
abstritto	abstreiten
abtau	erledigt, abgetan
abtouo	Kleidung ausziehen
abtreätto	abtreten
Abtriett	*alt:* WC
abtriibo	abtreiben, Licht abdrehen
Abtrücknar	Geschirrtrockentuch
Abvänt	Advent
abwächsla	abwechseln
abwatscha	Ohrfeigen geben
abwauoda	abweiden
abwemmla	abwimmeln
Abwiicho, das	*alt:* der Durchfall
abzello	abzählen
abziecho	etwas abziehen (z.B. Bettwäsche), Kleidung ausziehen
abzocka	beim Fußball überspielen
acha	herunter
achalau	herunter lassen; stark regnen

achasäobla	von einem Brot oder einer Speckbinde unkultiviert herunter schneiden
achi, *döüt a.*	hin (dort hin)
achibränno	verklagen, verraten
achipfeäffora	hinwerfen
achischlänzo	unwillig hinwerfen; schlampig arbeiten
achisietzo	hinsitzen, sich setzen
Achsl	Achsel
ächt	echt
Achtar	einer, der im Jahre 08 geboren ist; ein verbogenes, eierndes Rad beim Fahrrad
achti	acht Uhr; acht Jahre alt; acht an der Zahl
Achtili	Achtelliter
achzeh	achtzehn
achzenni	achtzehn Jahre alt; achtzehn an der Zahl
achzgi	achtzig
Ackar	Acker
Ackarfrösch, Mz. Ackarfröscho	Frosch, Frösche
Adjustieri	Kleidung
adjustiero	anziehen
Adlarbäorg	Arlberg
Adôcht	Andacht
Afang	Anfang
afango	einstweilen
Aff, Mz. Affo	Affe, Affen
Affäri	Affäre
äffi	äffig, aufsässig
Affogsichtli	Stiefmütterchen
Affozah, *mit am A. fahro*	mit einem Affenzahn daherkommen, rasen
afôch, afôcho	endlich, erst jetzt, schon langsam
afôch, afôcho, *a. alt, a. dick....*	schon langsam
afôch, afôcho, *jetz kunscht a.*	erst jetzt kommst du
Agathabrouot	Schildbrot, das am Agathatag, 5.2., geweiht wurde
ageo (ar git a)	angeben (er prahlt)
Agrscht, Mz. Agrschta	Elster, Elstern
Agrschto-n-ougo	Hühneraugen
agstocho	leicht alkoholisiert
ahaa	Ausdruck der Erleuchtung (ach so!)
Ahli	Liebkosung
ahna	ahnen
Ahna	Großmutter
Ahni, *ko blassi A. ha*	Ahnung (keine Ahnung haben)
Ähora	Ähren
ähora	Ähren, die nach der Ernte zurück geblieben sind, zusammen
akeohri	anstellig, leicht zurechtkommend
akkurat, *a. dar Alt*	genau (akkurat der Alte - sieht aus wie der Vater)
Aktohansar	eisiger Wind aus dem Norden
Älbar	Pappel, Pappeln
Albom, dar	Album (das)
all	immer
Allarheiligo	Allerheiligen (1.11.)
Allarseeolo	Allerseelen (2.11.)

Allarweältsgöti	einer, der viele Patenkinder hat
allbbot	immer wieder
allianz	freundschaftlich verbunden
allomarsch	Befehl: Vorwärts!
allomôl	jedes Mal
allonand	immer
allouo	allein
alls	alles
allsgmach	gemächlich, langsam
allwäog	mal so/mal so
allwäog, *as ischt mr a.*	es geht mir nicht besonders gut
allzit	immerdar
alofänzi (länzi und alofänzi)	lästig, zuwider, besonders Kinder
aloufo, agloffo	anlaufen (Brille), gut anfangen, (rot) anlaufen, angelaufen
Alstetto, *gi A. ufi*	Altstätten (nach Altstätten hinauf)
alta, galtat	altern, gealtert
Alta, *i d´ A. ufi*	Altach (nach Altach hinauf)
Altano	Balkon
altbacho	altbacken
altfränkisch	altmodisch
Alto, an	an den Alten Rhein
Alto, dar, *am A.*	der Alte Rhein (am Alten Rhein)
Altörli	kleiner Altar; Brust eines jungen Mädchens
Altostadt, *gi A. ufi*	Altenstadt (nach Altenstadt hinauf)
Altwiibrspeäck	Fettansatz bei älteren Frauen
Äluog, *a Ä. mit siibo Bouona*	Scherzantwort auf die Frage "Was gibt es zu Essen"
am Änd	vielleicht; am Ende
Ambbôlascht	Jutegewebe
Amey	Annamaria
Ammaa	Ammann
Ämmos	Ameise
amôl	einmal
Ämoränz	Emerentia, weibl. Vorname
Äms, *gi Ä. ufi*	Hohenems (nach Hohenems hinauf)
Amsl	Amsel
Ämssar	ein Hohenemser
Amt	Amt; Hochamt
an Affo ha	einen Rausch haben
an am, *an am Tag*	an einem (an einem Tag)
an Art	so viel wie (zu vergleichen mit)
an dr	an dir
ananand	aneinander
anand	einander; aneinander
Änd, *zum Ä. beäta*	Ende (Sterbegebete beten)
Andivi	Endiviensalat
ändli	endlich
ändli (schließli und ändli)	schlussendlich
andr, andri	andere
andra; an andra	anderen; ein anderer
andrs	anderes
andrscht, *as wierd mr a.*	anders (es wird mir eigenartig zu Mute)
andrthalb	eineinhalb

Ängeri	*alt:* Engerling
Ängerli	Engerling
Ängili Gottes	*alt:* Schutzengel
Angl	Angel; Stachel der Biene
Ängl	Engel; unschuldiges Kind, das gestorben ist; Engelbert
Änglhôôr	Engelhaar (Christbaumschmuck)
Angscht	Angst
ängschtli	ängstlich
Änis	Anis
Änkl	Enkel
anna ränno, *a. kocha, a. schaffa*	etwas in Angriff nehmen, starten
Änt, Mz. Änta	Ente, Enten
äntwedr	entweder
Äogat	Anger, Wiese; erstes Heu im Juni
äonschtli	ernstlich
Äordo	Erde
Äordoschand	große Schande
Aprilo	April
Aprilokalb	einer, der am 1.4. in den April geschickt wird
Aprilokalb, Aprilokalb, füohrt a Fuodr Miescht uf d´ Alp	schadenfroher Spruch für einen, der in den April geschickt wird
Apriloweättr	wechselhaftes Wetter
apropoo	übrigens
ar, *a. Strôôß*	er (an der Straße)
arbarm, *dass Gott a.*	dass Gott sich erbarme
arbarma	erbarmen
Arbärmscht ha	Mitleid haben
Arbat	Arbeit
Arbeitar	Arbeiter
arblauocha	erbleichen
ärdola	*alt:* ähneln
arfahro	erfahren
arfallo	stürzen, abstürzen (tödlich)
argacha	ersticken
argattora	auftreiben
argrieffo	ergriffen
arkalta	erkalten
arkänno	erkennen
Arkänno, *om ´s A.*	um ein Haar
arkau, arkunt	begegnen, begegnet
arkulpa	bewältigen
arläogo	ermüdet
Arliett	Mühe, Plage
arliido	sich schwer tun
arloubo	erlauben
arluusa	erlesen
armeässo	ermessen
Armo	der Arme, die Arme
arpaschga	bewältigen
arrienno, arronno	keimen, gekeimt
Arschkrüüchar	Arschkriecher, Schmeichler
arschrecko, arschrocko	erschrecken, erschrocken

arspära	ersparen
arsuufo	ersaufen, ertrinken
artlauoda	es leid sein
artläuodili	zermürbend, langweilig
artli	eigenartig
artrienno	entgehen
artschlipft	entglitten (ein Gegenstand oder ein Wort)
artschütt, *ar heät si a.*	sein Aussehen hat sich merklich verschlechtert;
artschütt, *as heät mi a.*	es hat mir zugesetzt
artschütto	etwas ausschütteln
artschütto, *do Kopf a.*	den Kopf schütteln
artschwäoro, artschwauoro	entzünden, hat sich entzündet (Wunde)
artstello	bewerkstelligen
arwacha	erwachen
arwachso	erwachsen
arwoôrga (beim Schlucken)	ersticken
arwüscho	erwischen
arzello	erzählen
arzoôga	erscheinen, Zeichen aus dem Jenseits
arzüono	erzürnen
arzwengo, arzwongo	erzwingen, erzwungen
as gôht mi aa	es geht mir auf die Nerven
as, *louf, a. louf*	Ausdruck der Bekräftigung
as; *bessr a.*	es; als (besser als)
asäio	ansäen
Asäocho	Ansehen
Äscho, Mz. Äscha	Asche, Weißfisch, Weißfische
Äschoromiekto	Aschermittwoch
Äschotrucko	Aschentruhe
äschpliziero	erklären
ascht	es ist
Ascht, Mz. Escht	Ast, Äste
äschtimiero	wertschätzen
aso; aso müoda	ungefähr; in diesem Zustand (der Müdigkeit)
asoo	ach so! (Ausdruck der Verwunderung)
asouo	so (mach es so)
aßgi	*alt:* achtzig
äßi	bei gutem Appetit sein
Astalta macha	Vorkehrungen treffen
Astalta, *ko A. macha*	keine Anstalten machen
astifto	anstiften
ätta	etwa
ättana	ab und zu ein
ättanamôl	hie und da
ättanouos	ab und zu eines
ättas	etwas
atwoôrfo, *d´ Kuoh heät a.*	Fehlgeburt beim Vieh
aufgschwänzt	aufgeputzt (vom aufgeputzten Pferd)
aufgwixt	aufpoliert
Auo	*alt:* Ei
Auoch, Mz. Auocha	Eiche, Eichen
Auochl, Mz. Auochla	Eichel, Eicheln; Schwächling

Auochobäorg, *an A. ufi*	Eichenberg (nach Eichenberg hinauf)
Auod	Eid
Auod, *an A. schweyro*	einen Eid schwören
Auogni	Angehörige
auogo	eigen, eigenartig
Auogos ha, *si hônd A.*	persönliche Gespräche führen
äuola	eiern, unrund laufen, unwuchtig
Äuoli	Ei, Eier
Äuoli boola	Ostereier werfen (alter Brauch)
Äuolitatsch	Eierspeise
Auoßo	Furunkel
auta, uusauta	Auto fahren (mit dem Auto einen Ausflug machen)
äutola	mit dem Spielzeugauto fahren
avrtrout	anvertraut
Avvokat	Advokat
awanti	Befehl: Vorwärts!
awäo	weg
Äx, *jetz ischt d´ Äx am Bôm*	jetzt reicht´s
Äx, Mz. Äxa	Axt; Mörzel- und Hangspitze, Äxte

B

"bi bi bi"	Lockruf für Hühner
Bäbl	Barbara
Bach, Mz. Bäch	Bach, Bäche
bachab, *as gôht b., as gôht do Bach ab*	abwärts (es geht abwärts; es ist eine verlorene Sache)
Bachili	energieloser, dicker Mensch (ml.), Tollpatsch
bachiliwarm	angenehm warm
bacho	backen
bacho, *nid ganz uusb.*	geistig unterentwickelt
Bachos	Gebackenes, Kuchen
Bachostouonar	Backsteinkäse
Back	Tabak
backa	stark rauchen
bäckla	Pfeife rauchen
Backpfiifo	Tabakpfeife
Backrolla	Schmalzgebäck
bada	baden
badischtola, *as badischtolat*	falsch klingen (Musik oder Gesang), abgeleitet von Lustenauer Hausname: Badischtos
bädla	baden (Kinder)
Badzubr	Badewanne aus Zinkblech
baff	sprachlos
Bagari	Geld
Bagasch, Bagaschi	Gesindel
Bagatäll	Bagatelle
Baggo, dar	die Backe, die Wange
bäggola	stinkender Speck (um den Knochen)
Bah	Schlittenbahn
Bahhof, *ar kännt kon B.*	Bahnhof (er kennt keine Skrupel)
Bähnlar	Eisenbahnbeamter
bahna	den Weg frei machen, Schnee räumen

Bahnar	Schneepflug
Balanzieri	Lenkstange des Fahrrads
balanziero	balancieren
Balbierar	Libelle
Balg, Mz. Bälg	Balg, Bälger
balga	sich balgen
Balga, *gi B. douori*	Balgach (nach Balgach hinüber)
balla	Ball spielen
Bälli	Schelle 6 beim Jassspiel
Ballo, di, Mz. Balla	der Ball, die Bälle
Ballôn	15-20 Liter fassende Glasflasche; Ballon
Bämsl	Pinsel
Banano, dar	die Banane, die Bananen
Bändl, dar	das Band
Bändli	gesticktes Band
bändllahm	total erschöpft, bewusstlos
Bändlteppi	aus Bändern gewobener Teppich
bangga	beim Kugelspiel auf eine Kugel treffen
Bängl	Bengel
Bangoneto	Bajonett
Bank, dar, Mz. Bänk	die Bank, die Bänke
Bank, Mz. Banka	Bank, Banken
bänkla	abends auf der Hausbank sitzen
banklocha	Katze erdrosseln mit Hilfe einer Bank, die ein Loch zum Durchziehen eines Strickes hatte
banklocha	beim Bubenstreit wird einer aufs Kreuz gelegt, ein anderer setzt sich rittlings auf seinen Bauch und reibt mit den Knien seine Seiten, während er ihm die Hände über dem Kopf
Bänno	Benno, Benedikt; altes Fahrrad
Bänzin, dar	das Benzin
Bäona, *gi B. douori*	Berneck (nach Berneck hinüber)
Bäor, Mz. Bäoro	Bär, Bären (einen Bären aufbinden)
bäora	mit der Schubkarre fahren
Bäorg	Berg, Berge
bäorgab	bergab
Bäorglar	einer aus einem Bergdorf
bäorguuf	bergauf
Bäoro, *an B. uufbiendo*	einen Bären aufbinden
Bäoro, Mz. Bäora	Schubkarre, Schubkarren
Bäorodreäck	Lakritze
Bäoso, *all uf-om B.*	Besen; (immer unterwegs sein)
Bäosostompo	abgenützter Reisbesen
Barabar	Hilfsarbeiter auf dem Bau
barabora	Erd- und Maurerarbeiten verrichten
Baraggo	Baracke; baufälliges Gebäude
baränti	bar, rein, vollständig
barfuoß	barfuss
bäri	bar (Fleisch)
bärigo, *uf-om b. Füdlo*	auf dem bloßen Hinterteil
Barmeotar, dar	das Barometer
Barmo	Palmbuschen, der am Palmsonntag geweiht wird
Barmosonnta	Palmsonntag

Bart, Mz. Bärt	Bart, Bärte
barta	die bärtige Wange an der Wange eines anderen reiben
Bartholomäbäorg, *an B. ufi*	Bartholomäberg (nach Bartholomäberg hinauf)
Bartli	Bartholomäus; Mann mit ungepflegtem Bart
Bas	Base, Cousine; entfernte weibliche Verwandte
Baschi	Sebastian
Baschistag	Tag des Hl. Sebastian, 20.1.
baschta, *Schluss b.*	basta, genug (endgültig Schluss)
Baschtr	Bastard, Mischling
Bäsli	Koseform von Base
Bassbol	schmaler Nahtbesatz (aus dem franz.: Passepool)
Batängo	Himmelschlüssel
Batzo	frühere Silbermünze
Batzo, *si heät do B. golto*	sie ist verheiratet
Bau, di	der Heuboden
bauora	bohren
Bauorar	Bohrer
bauorat	bohrt, gebohrt
bauozo, *an Bauoz ha*	hetzen (Tatendrang für etwas haben)
Beächar	Becher
beällo, biellt, bollo	bellen, bellt, gebellt
Beärt	Albert
Beärzgar	Knirps (kleiner Bub)
beäta	beten
Beätis, *ma ischt nid vo B.*	man ist nicht fromm
Beätis, *ma ischt vo B.*	man ist überfromm
Beätnôggl	Betschwester, (überfromme Frau im negativen Sinn)
Beätschwöschtr	überfromme Frau im negativen Sinn
beättla (an Beättl ha)	betteln
Beättlar, *an Lärma wi a Tänn*	Bettler; (Redensart, wenn es laut zugeht)
Beättlarläch	lautes Lachen
Beättlarstolz	falscher Stolz
Beättlarwösch	Wäsche, die am Sonntag zum Trocknen aufgehängt wurde (da wenig zum Wechseln)
Beättlarzoôn	übertriebener, empfindlicher Zorn
Beätzgar	Knirps (kleiner Bub)
Beck	Bäcker
Becki	großes Geschirr
Beckili, das, Kaffeebeckili	die Tasse, die Tassen (Kaffeetassen)
beigoll, beigollar ichi	milde Fluchwörter
beigott	Fluchwort
beigottlat	milderes Fluchwort
beldr	eher, schneller
beldr as bald	überraschend schnell
beldscht	so bald als
belfora	wütend schelten
Bellar	Böller; Ofen aus Gusseisen
Bellar, *do B. schmüorbo*	schmeicheln
bellora	Böller schießen
Belz	Pelz; Haut auf der Milch
belzbarchatigi Liintüochr	Flanellleintücher
Beol, dar	das Beil

Beoli, das	die kleine Wunde
Beonzo, Mz. Beonza	Binse, Binsen
Beonzofäold	Parzelle Binsenfeld
bessora, *a guoti Bessori*	bessern; (Wunsch: gute Besserung)
bessr Lüt	angesehene, wohlhabende Leute
bessr, dar bescht	besser, am besten
Bett, *as B. gau*	zu Bett gehen
Bett, *am B.*	im Bett
Bett, Mz. Bettr	Bett, Betten
betta	Betten machen
Bettaazug	Bezug für das Federbett
Bettbronzar	Bettnässer
Bettbronzarbäggli	gerötete Wangen von Kleinkindern
Bettbronzarli	Wiesenschaumkraut
Betthuuso, *gi B. gau*	nach "Betthausen" gehen (schlafen gehen)
Bettlibild	früheres Bildstöckchen in der Parzelle Bettle
Bettneäschtr, *Silväschtr, B.*	wer zu Silvester zuletzt aufsteht wird so bezeichnet
Bettschatt	Bett
Bettschwäri	Müdigkeit
Bettzioch	Bettanzug
bey, bi	bei
beyd, beydi	beide
beydtauol	beiderlei
Beyr, das	die Beere, die Beeren
beyra, Beyr brocka	Beeren pflücken
bheärzga, *as bheärzgat mi*	zu Herzen gehen (es geht mir zu Herzen)
bheba, *ar heät si bhebt*	er ist noch nicht ganz genesen
bheba, bhebt	behalten
bhüot is Gott drvauor	behüt uns Gott davor
bhüüsli	in Miete wohnen
bi kor Nöhi	weit davon entfernt
Bibili	Küken; zartes Mädchen
Bibl, Mz. Bibla	Huhn; zartes Mädchen; Laus, Hühner; zarte Mädchen; Läuse
bich	*alt:* bis
Bick, *ab B. ha*	einen Groll, ein Vorurteil haben
Bickl	Pickel
bickla	pickeln
bicko	picken
bidänkli	bedenklich
biduura, z´ biduurit	bedauern, zu bedauern
biech, *b. still*	*alt:* sei (sei still)
bien	bin
Biendo, Mz. Bienda, *a B. Speäck*	Schal; Binde; Schals; Binden; (Speckbinde)
Bierili, Bierli	kleine Birne, kleine Birnen
Bierko, Mz. Bierka	Birke, Birken
Bierkoseeoli	"Birkenseelein", ehemals gestautes Bächlein im Dornbirner "Hämmerlewald"
Biero, Mz. Biera	Birne, Birnen
Bierobrouot	Birnbrot
Bieroschnitz	gedörrte Birnenschnitze
bies, *b. still*	sei (sei still)
biescht	bist

Biescht	erste Milch der Kuh nach dem Kalben
Biess	Trense; Gebiss des Pferdes
Biesso, di	der Keil zum Spalten
biettr	bitter
Bietz	Bissen
bigott	Fluchwort
bigottisch	bigott, überfromm
bigottsch	milderes Fluchwort
bigriifo, bigrieffo	begreifen, begriffen
Bigsi	Kerngehäuse bei Kernobst; Schimpfwort für Frauen
bigutt und bigutt	milderes Fluchwort
Biibl	Bibel
Biibr	Kälte
Biicht	Beichte
Biichtstuohl	Beichtstuhl
Biichtzäodl	Beichtzettel, den man anlässlich der Osterbeichte und bei Missionen nach der Beichte bekam
Biig, di, Mz. Biiga	der Stoß
biiga	aufeinander schichten
biißo, biißt, biesso, *nammas z´*	beißen; jucken, beißt; juckt, gebissen; gejuckt (etwas zu
bikannt	bekannt
Bikannti	Bekannte
Bildstouo, *gi B. ufi*	Bildstein (nach Bildstein hinauf)
Bildstouo, *zum Bild*	Wallfahrt nach Bildstein
Bilko	*alt:* Birke
billi	billig
binand	beisammen
Bineo	Benehmen
Binhöcklar	einer, der beim Jassen zuschaut
bininda	beneiden
binlöüfi	beiläufig
Biot, dar	die große Heuschwade, zum Aufladen bereit
bisa, bisala	urinieren, Ausdruck für Kinder
bischützo	beschützen
bischwärli	beschwerlich
bischwäro	beschweren
Bismietta	Vormittag
Bisnacht	Nachmittag
Bisnachtkilcho	Nachmittagsgottesdienst am Sonntag
Bispiil	Beispiel
bisprocho	besprochen
Biss	Biss; Juckreiz; falsches Gebiss
Biss	Gebiss; Juckreiz
bistau	bestehen
bistemmt	bestimmt
bistritto	bestreiten
bitreäffs	betreffs
bitriefft	betrifft
Bitttäg	Bitttage, drei Tage vor Christi Himmelfahrt
bitzili	ein bisschen, klein wenig
bivauor	bevor
biwahr is Gott	bewahre uns Gott

biwahr is Gott drvauor	bewahre uns Gott davor
biwondora	bewundern
bizit, *b. am Jôhr*	binnen (innerhalb eines Jahres)
bizitta	beizeiten
Bläägg	Kind, das immer weint
bläägga	weinen
Blacho, Mz. Blacha	Plane, Planen; große Decke
Bläcko, di, Mz. Bläcka	das Blatt, die Blätter (Kraut); große Ohren
Bläiho	Gebläse an der Dreschmaschine
bläiho, bläiht	blähen, bläht, gebläht
Bländi	Blende
bländo	blenden
Bläss	weißer Fleck auf der Stirn eines Tieres
Blatt, a schöuos B.	gute Karten
Blatt, *drü B.*	drei Tausender (Schilling)
Blatt, Mz. Blettr	Blatt, Blätter (Baum, Buch); Zeitung, Zeitungen
Blatt, *vier B.*	vier aufeinander folgende Karten beim Jassen
Blättli	Blättchen; Gemeindeblatt
blau	blau; betrunken; der Freiheitlichen Partei angehörend
Blaua	Blauer, *früher:* Tausendschillingsnote; Freiheitlicher
Blaumôl, das	der Bluterguss
blauoch, bläuochr	bleich, bleicher
Blauochi	Bleicherei
blauocho	bleichen
blauocht	bleicht, gebleicht
Bläuolo, Mz. Bläuola	blauer Fleck, Bluterguss
Bleäch, Mz. Bleächr, *B. reda*	Blech, Bleche (sinnloses Gerede)
bleächa	viel bezahlen müssen
Bleächsalôt	Blechsalat
Bleätz	Stoffrest
Bleätzli	Stoffrestchen
blenzla	blinzeln
Bley, *im B.*	Blei (im Lot, in Ordnung)
Bleywiiß, das	der Bleistift
bliend	blind
bliibo, blibind, bleobo	bleiben, bleibt, geblieben
blitzdomm	sehr dumm
blitzga, *dar Ondrrock blitzgat vöuora*	blitzen (der Unterrock blitzt hervor)
blitzgat, *so gnouot as b.*	blitzschnell
blömla	Blumen pflücken
Blömlar	ein Angsthase
blömlat	geblumt
Blömli	kleine Blume
Blômo im Moscht	Blumen im Most (wenn das Fass zur Neige geht und Hefe mitkommt)
Blômo, dar	die Blume, die Blumen
blônd	blond
Blonzo	dicke Blutwurst, Plunzen
blôôga	plagen, quälen
blôôs mr, *du kascht mr blôôso*	du kannst mich mal
Blôôscht	kurzes Gewitter

Blôôschtbalg	Blasbalg
blôôso	geblasen
blöötorla	kleine Blasen werfen; lustlos arbeiten
Blöötorlar	Langweiler, Angsthase
Blöötorliwassr	Mineralwasser
Blôôtr, Mz. Blôôtora	Blase, Blasen; Blattern; untüchtiger Mensch
blöuod	blöd; schlecht; übel
Blöuodi	Schwindel, Unwohlsein; fadenscheinige Stelle im Stoff oder in einer Socke
blouoß	kaum
Bludoz, *gi B. ufi*	Bludenz (nach Bludenz hinauf)
blug	dünn, fadenscheinig; empfindsam, schwach
blüiho	blühen
Bluoscht	Baumblüte
Bluot	Blut
Blutzgar	frühere kleine Scheidemünze
Boba	Kuh (Kindersprache)
Bock, Mz. Böck	Bock, Böcke
bocka	schmollen, nachtragend sein
bockbeini	halsstarrig, eigensinnig
böcki	bockig
Bockjompfr	Kutschbockbeifahrerin bei Hochzeiten
Bodällo	Flasche (aus dem französischen: Bouteille)
Bödili, *a 's B. ufi*	Bödele (aufs Bödele hinauf)
bodo	ziemlich
Boflwar	Gesindel
Bogatzar	*alt:* Bettler
bögla	bügeln
Bögliiso	Bügeleisen
Bogo, *as git mr do B.*	Bogen (es gibt mir den Rest)
Böhnolar	Bohnenkaffee
bolla, *as bollat*	knollig werden (es bilden sich Knollen, z.B.. im Teig)
Bollo, *an B. macha*	einen großen Profit machen
Bollo, dar, a lieba B.	das Bonbon; rundlicher Gegenstand; ein herziges Kind
Bollobüx	kleines Auto
Bollougo	Glotzaugen
bolza	sich sehr schnell fortbewegen
Bölzlar	großer, runder Stein
Bolzo	Pfeil
bolzograd	kerzengerade
Bolzogweyr	Kinderspielzeug
Bôm, Mz. Böm	Baum, Bäume
bombosiechr	todsicher
Bômmat	Baumbestand
Bömml	Lebkuchen
Bommr, Mz. Bömmr	Hund, Hunde
Bômolog	Pomologe
Bômrännar	Spechtmeise, Baumläufer; technisch schlecht versierter Fußballer, der besser bei einem Kinderspiel mitmachen sollte, bei dem man von Baum zu Baum laufen muss
Bond	Bund (Rettich); Verband
Böntilistag	Tag, an dem man sein Bündel schnürt

Böntl, dar	das Bündel
boodna	niederschlagen
Boodo	Boden; Grundstück
böödolat	den Boden des Gefäßes bedeckend
boodonebo	dem Erdboden gleich
Boodoseeo	Bodensee
Boodosurrar, Boodosurri,	kleingewachsener Mensch
boola, *Äuoli b.*	Ostereier werfen (alter Brauch)
Bôôtr, Mz. Bôôtora	Perle, Perlen (auch Rosenkranzperlen)
Borax	Schnaps
Böscho	Busch, Büsche, Gebüsch
Botschampar	Nachttopf
Bott	Briefbote; einer, der einkauft
botta	einkaufen
Bottarlouoh	Botenlohn
Bottartäscho	Einkaufstasche
bottat, *ma b., ma heät b.*	man kauft ein; man hat eingekauft
Böttli	Kind, das schon einkaufen kann
Bou	Neubau
böüla	rumpeln, Krach machen
bouo	bauen
Bouo, *Hutt und B.*	Bein; Füße; Knochen (Haut und Knochen)
böuos	böse
böuosora, *ar heät si böuosorat*	sein Gesundheitszustand hat sich verschlechtert
bouowuoli	baumwollen
bout	baut, gebaut
Bouta	Bauten
brächt	würde bringen
brämsa	bremsen
Brand, *an B. ichi*	Brand (nach Brand hinein)
Bränglas	Linse, als Brennglas verwendet
bränno	brennen
Brännschär	Brennschere
Brännsuppo	Brennsuppe
brännt, *du wierscht di bränno*	brennt, gebrannt (du wirst dich täuschen, wirst draufzahlen)
Branntowin	Branntwein
Bransch, Mz. Branscha	Schar, Scharen
Bränschli	kleine Schar
bränzli	brenzlig
Bräogoz, *gi B. douori*	Bregenz (nach Bregenz hinüber)
braschla	knistern; prahlen
Braschlar	Prahler; Spottwort für Dornbirner
bräschthaft	bresthaft
bräßola	nach Brand riechen
Brau, di	der Türpfosten
brauot, bräuotr	breit, breiter
Bräuoti, *i d´ B. gau*	in die Breite gehen, an Gewicht zunehmen
brav, brevr	brav, braver
breächo, briecht	brechen, erbrechen
Breätt, Mz. Breättr	Brett, Bretter
brengo	bringen
Breom, Mz. Breomo	Rinderbremse, Rinderbremsen

Breonto	niedriges Holzgefäß zum Absahnen der Milch
Bricht touo	Bescheid geben
Bricki	Bricketkohle
Brief	Brief
briegga	hässliche Grimasse schneiden
Brieggo	hässliche Grimasse
Briend, dar, *was git as z´ B.?*	die Jause (was gibt es zur Jause?)
brienda	jausen
Briendsack	Jausenssack (des Hüterbubs)
brienni	brennend
brienno, briennt	brennen, brennt
Briiso	Prise (Tabak)
brittla	mit kleinen Brettchen auffliegende Maikäfer erschlagen
brocho	gebrochen, erbrochen
brocka	pflücken (Beeren, Hopfen); abbrechen (Mais)
Brockat, Bröckli	in Milch eingeweichte Brotbrocken
bröckla, abbröckla	in kleinen Stücken abbröckeln
Bröcklizuckr	Würfelzucker
Brocko	abgebrochenes Stück (Käse); großer Gewinn oder Verlust; kräftiges Kleinkind
bromma, brommla	brummen
Brommloto	Gemurmel
bronno	gebrannt (Feuer, Haus)
Bronno, Mz. Brönno	Brunnen
Bronnokübl	Schöpfeimer für Brunnen
Bronnotrog	Brunnentrog
bronza, brönzla	urinieren
bronzat, brönzlat	uriniert
Bronzkachl	Nachttopf
Brönzli	ein Schuss Essig
brôôcht	gebracht
Brôôm	Ruß; Knospenansatz beim Obstbaum
brôômi	rußig
brôômigo Frita	Freitag vor Faschingssonntag, die Kinder machten einander das Gesicht rußig
Brôômli	dunkle, schwere Regenwolke
brôômora	einander rußig machen
bröötі, *ar bröötigo Sonno, ar b. Hitz*	der unbarmherzigen Sonne ausgesetzt
Brôôto, Mz. Bröötо	Braten
Brôôtora	Bratkartoffeln
Brôôtos	Braten
Brôôtroriibl	Bratkartoffeln und "Riibl" untereinander
Brouarey	Bierbrauerei
Bröül, *an B. touo*	brüllen (Kuh)
bröüla	brüllen; laut weinen
Bröülar	starker Husten
Brouot, Mz. Bröuotr	Brot, Brote
Brouotbröuosla	Brotbröseln
Brouotdätti	Männchen aus Hefeteig zum Nikolaus; kraftloser Mann
bröuoti	langweilig, fad
Bröuotli	Brötchen; Fruchtstand der Sauerampfer

Bruch	Bruch; gebrochener Mais (Hühnerfutter)
Bruch, *an B. lupfo*	sich beim Heben einen Leistenbruch zuziehen
Bruch, *kon B. lupfo*	sich nicht übernehmen
Bruchbudi	verfallenes Haus
brüchi	brüchig
brudla	unentwegt sprechen
Brudlar	unentwegt Sprechender
Brugg, *gi B. aachi*	Brugg, Ortsteil von Höchst (nach Brugg hinunter)
Brugg, Mz. Brugga	Brücke, Brücken
Bruggarloch	Alter Rhein bei Brugg
Brüggili	Vorraum im oberen Stockwerk alter Häuser
Bruggopfiilar	Brückenpfeiler
Bruggowago	Wagen ohne Aufsatz
Bruggowôôg	Brückenwaage
Brügi	Obststellage im Keller
Brügili	Schokoladestange
brülla	Obst nach der Kirchweih vom Baum schlagen
Brüllo, Mz. Brülla	Brille, Brillen
Brüllogugg	spöttischer Ausdruck für Brillenträger
Brüodr	Bruder, Brüder
Bruof	Beruf
Brüoh	Brühe; schlechter Kaffee
brüohwarm, *b. arzello*	brühwarm (sofort weiter erzählen)
Bruot	Brut; Familie mit schlechtem Ruf
brüotigi Hitz	brütende Hitze
brüoto	brüten; vor sich hin brüten
Brutt, Mz. Brütt	Braut, Bräute
Bruttgspiil	Trauzeugin
Bruttschappolat, *uf d´ B. kau*	*alt:* Brautgeschenk (ein Brautgeschenk bringen)
Bruttstubat, *i d´ B., uf d´ B. kau*	Brautgeschenk (ein Brautgeschenk bringen)
bruttwaga	fahren
Bruttwago	Aussteuer
Bruuch, Mz. Brüüch	Brauch, Bräuche
bruucho	brauchen
bruucht	braucht, gebraucht
brüüchti, *ma b.*	man würde brauchen
bruun	braun
Bruuni	Eigenname für Kühe
bruunlächt	bräunlich
Bsatz	aufgenähter Saum am Kleid
Bsatzi	Besatzungstruppe
Bschauod	Bescheid
bschiesso	betrogen
bschiißo	betrügen
bschiißt	betrügt
Bschiss	Betrug
bschlosso	geschlossen, abgeschlossen, zugesperrt
bschlüüßo	absperren
bschosso	schlagfertig
Bschütti	Jauche verteilen
Bschüttibäoro	Schubkarre zum Ausführen der Jauche
Bschüttigängar	Holzschlupfwespe

Bschüttikaschto	Jauchekasten
Bschüttilägolo	Jauchefass
Bschüttimuns	Made der Schlammfliege
Bschüttirüohrar	rechenartiges Gerät zum Rühren in der Jauchegrube
bschütto	Jauche verteilen
bschüüßo, *as bschüüßt*	sich lohnen
bseässo	schlau, durchtrieben; vielseitig tüchtig; überaus geizig
Bsetzi	gepflasterter Hausplatz
Bsetzibollo	Pflastersteine
bsetzo	Platz reservieren
bsetzt	besetzt, untersetzt
bsetzta Maa	untersetzter Mann
bsienna	besinnen
bsoffo	betrunken
bsondri	eigenartig
Bsondris	Besonderes
bsôrga	besorgen
bstando	stehen geblieben (Uhr, Wind); bestanden; eingestanden
Bsteck	Besteck
bstellt	bestellt
Bsuff	gewohnheitsmäßiger Trinker
Bsuoch	Besuch
bsuocho	besuchen
buärla	grüne Erbsen ernten
Buärli	grüne Erbsen
Bubikopf	kurzgeschnittene Haare, Pagenfrisur
Bubiwenkar	eine ins Gesicht fallende Locke (bei Mädchen)
Büchl	Hügel, Erhöhung
Buchl, Mz. Buchla	Kerbelkraut; Nichtsnutz
Buchlpfiifo	Pfeife aus Kerbelkrautstängel
Büchs, Mz. Büchsa	Dose, Dosen; leichtes Mädchen
Büchsli, *wi us am B.*	kleine Dose (geschniegelt)
Büchsomachar	Spottwort für einen Vater, der lauter Mädchen hat
Buchtl, MZ. Buchtla	Buchtel (Mehlspeise aus Germteig)
Buck	Knick, Falte (Kleid, Papier)
Buckarli	Verbeugung
bücko	beugen, biegen
Budili Schnaps	1/16l Schnapsflasche
Budl, *do B. macha*	Milchflasche für Säugling; Pudel (dienstbar sein)
budla	Fläschchen geben
budlkruus	ganz kraus
Büffi	Buffet
Buggl, Mz. Büggl	Höcker, Unebenheit; Rücken
buggla	buckeln
bugglat	uneben
bugglbrüoti	wenn die zu alte Bienenkönigin die Zellen nur unregelmäßig belegt, die dann einen erhöhten Deckel
Bullimaa	Schreckgestalt für Kinder
Bullipöüggolar	Schreckgestalt, von der man erzählte, dass sie am Abend die Kinder holt
Bums die Lerche	Ausruf
Buob, Mz. Buobo	Bub, Buben

Büobli	Büblein
buobonärrsch	Mädchen, das gerne mit Burschen liebäugelt
Buoch, *is B.*	Buch (nach Buch)
Buoch, Mz. Büochr	Buch, Bücher
Buocho, Mz. Buocha	Buche, Buchen
Buordi	Bürde
Büorg	Bürge
Buorg, Mz. Buorga	Burg, Burgen; Notburga, Walburga
Büorgar, *du biescht mr a B.*	Bürger (du bist mir einer)
Buorsch	Bursche
Buorscht	*alt:* Bursche
büorschta	bürsten
Büorschto, Mz. Büorschta	Bürste, Bürsten
Büorzl, *do B. touo*	kleines, dickes Kind; (plötzlich umfallen)
büorzla	purzeln, fallen
Büorzlbôm	Purzelbaum
Buoß	Buße
Büoz, *ischt das a B.*	eine ungute Sache
büozo	flicken
Bürsarbäorg, *an B. ufi*	Bürserberg (an den Bürserberg hinauf)
Büschl	Büschel; Bündel
Buschl, Mz. Buschla	zugeschnittenes Reisigbündel
büschola	bündeln
Busili, *du B.*	Jungrind, Kalb; (Kosename für dummes Kind)
Buslar, dar	das Jungrind, Kalb; der Mumps
Busli	wilder Kerl
Bütteri, dar	nahm
bütto, *bütt mr*	bieten, reichen (reich mir)
Buttr und Brouot	Butterbrot
Buttr, dar, *alls im B.*	Butter (alles in Butter)
büttscht	reichst
butz	sehr verliebt, kommt von butznärrsch, "verrückt wie ein Fasnatbutz"
Butz und Stiil	ganz und gar
Butz, *do B. ha*	Hausputz machen
butza, butzat	putzen, geputzt
butzlär	ganz leer
bützlat	peinlich sauber
Butzlompo	Putztuch
butznärrsch	närrisch; immer am putzen
Butzoschiiba	Butzenscheiben
butzvarruckt	fuchsteufelswild
Buuch	siedendes Wasser zum "buucha"; auch für die Wäsche
Buuch, Mz. Büüch	Bauch, Bäuche
buucha	hineinschütten
Buuchar	Bauchlandung im Wasser
buuchara	auf dem Rodel liegend rodeln
Buuchfläscho	Wärmeflasche
Buuchgelto	großer, bauchiger Bottich für die Wäsche
Buuchschnabl	Bauchnabel
Büülo, Mz. Büüla	Beule, Beulen
Buur, Mz. Buuro	Bauer, Bauern; der "Unter" im Trumpf beim Jassen

buura	Bauernarbeit verrichten

C

Cäcilhôôr, *so fin as C.*	ganz fein geschnittenes Kraut
Chouor, Mz. Chöuor, *siend eohr a C.*	Chor; Kirchenchor; Empore; Chöre (Schimpfwort für unartige Kinder - "seid ihr eine Bande!")
Chrischbôm	Christbaum
Chrischbômkugla	Christbaumkugeln
chrischkendla	Weihnachtsgeschenke einkaufen
Chrischkendli	Christkind
Chrischkendli stöübo	Weihnachtseinkäufe besorgen
chrischtli, *a chrischtlis Wort*	christlich (ein ernstes Wort)
Chrischtoleohr	ehemaliger Religionsunterricht in der Kirche am Sonntagnachmittag

D

dach	*alt: das, dass*
dach und diesas	*alt:* das und jenes
Dach, Mz. Dechr	Dach, Dächer; Regenschirm, Regenschirme
dächla	stark regnen
Dächlimachar	fahrender Schirmflicker
dachmôl	*alt:* diesmal
Dahli, dar	die Dahlie
Dalowatsch	geistig etwas zurückgebliebener Mensch
Dammrüsolar	Grenzbeamter (scherzhaft)
Dampf	Dampf; Rausch
Dampf geo	schneller machen
Dampfar	Dampfschiff
Dampfhafo	Kelomat, Schnellkochtopf
dämpfi, *a dämpfis Ross*	erhitzt (ein dampfendes Pferd)
Dämpfli	Schwips
Dampfploudorar	einer, der viel daherredet
Dängilimaa	Liedgestalt
Dangl, Mz. Dängl	Schirmmütze; Dengel
Danglstock	Dengelstock
dängola	dengeln
Dänk, *kon D. touo*	keine Bedenken haben
danka	danken
danki	danke
Dänki	Denkvermögen
Dankili	Stiefmütterchen
dänko	denken
Dänko, *mins das längscht D.*	die am weitesten zurückliegenden Erinnerungen
dänn	dann
dänn ga, *jetz d. ga*	bald (alsbald)
däor	dieser
dar	der; darf
därra	herumfahren
Därro	altes Fahrrad
das und diesas	das und jenes
dasmôl	diesmal
Dätti, Dätta	Vater

daura donnern
Daurar umfangreiches Gesäß
däwa so
deära, deäragi solche
deärags solches
deärart solchermaßen
Decki, Mz. Deckona Decke, Decken
Deckili kleiner Deckel; kleines Deckchen
Deckl, *ouos uf-o D. übrkau* Deckel; verächtliche Bezeichnung für einen Frauenhut, (eine Abfuhr bekommen)
decko decken, zudecken; verteidigen; den Gegner abschirmen (Fußball); Tiere belegen (Hasen, Hunde, u.s.w.)
deim diesem
dein diesen
deina dieser
deinasitta *alt:* unschlüssig sein, hin und her überlegen
deini diese
deinowäo so, auf diese Art
deischt das ist
Dekaa Dekan
Deng, Mz. Dengr Ding, Dinge
Dengli kleines Ding
Dengr Hirngespinste
denn drinnen
deona drüben; beim Militär dienen
deonosita unschlüssig sein
Depäscho *alt:* Brief
deschparat traurig, am Boden zerstört
Dessi Dessin, Stickereimuster
di die; dich
diäwa so, auf diese Art
dick ha, *deis han i d.* überdrüssig sein
diecha *alt:* der andere
Diegsl Deichsel
diegslat *alt:* Schwieriges geregelt
diem diesem
dien diesen
dienna diesen; denen
dienowäo so, auf diese Art
Dieplisou, *gi D. douori* Diepoldsau (nach Diepoldsau hinüber)
diesa der andere
diesowäo anders
Difforänza Streitigkeiten, Unliebsamkeiten
Difforänzla Kartenspiel
Diicharwäogli kleine, enge, schlecht beleuchtete Wege
diicho schleichen
diifi eifrig
Diili, Mz. Diilona Schlafzimmer im oberen Stockwerk
dio diese
Dischkuors, Mz. Dischküors Unterredung, Unterredungen
dischkuriero diskutieren
Dischlar Distelfink, Stieglitz

Dischputat	Wortgefecht
dô	hier, da
dô denn	da drinnen
do gnouoto Wäog	auf dem schnellsten Weg
do Guoto ha	gut aufgelegt sein
dogo	gebeugt
dohien	hinten
dohien lau	zurück lassen
dohien off lau	im Stich lassen
dôhôm	da heroben
dohuom	daheim
doktora	die ärztliche Kunst ausüben; in ärztlicher Behandlung stehen
döktorla	Doktor spielen kleiner Kinder
Doldr	Baumkrone; Kopf
dôm	oben; droben
domm	dumm
Dömmi	Dummheit
dommlächt	dümmlich
Dommo	Daumen
Dommofengr	Daumen
don	unten; drunten
donand	einander
donandnôôch	nacheinander
Dönki	*alt:* Rohrzucker
donkilimunsa	ein Spiel, bei dem man einander im Dunkeln suchen und erkennen musste
Donkilimunsar	Geheimniskrämer
Donkl, dar	das Dunkel
donkla	dunkeln
Donklskappa	Pilze (Rotkappen); Gesellschaftsspiel
donko	dünken
dönn	dünn
Donndrweättr	Donnerwetter
Dönnolo, Mz. Dönnola, di	der Fladen
Donnschta	Donnerstag
dooch	damals
doochzmôl	dazumal
Dôôm	Dom
Doôn, Mz. Döon	Dorn, Dornen
Doônhag	Dornenhecke
Doôrobiero, *gi D. ufi*	Dornbirn (nach Dornbirn hinauf)
Doppladlar, *do D. macha*	Doppeladler (den Doppeladler machen - wenn sich die Eheleute im Bett grollend den Rücken drehen)
dopplat	doppelt
Dopplschnauorar	Boxerhund; Schimpfwort
Dopplzientnar	Zentner 100kg
Dôrf	Dorf; Rheindorf
Dôrfar	Rheindorfer
Dôrscho	Strunk des Krautkopfs
döttorla	langsam bewusst werden
Dottr	Dotter
Döüggar	undurchschaubarer Mensch

douor	durchmachen, ertragen; eine Nacht lang durcharbeiten oder durchzechen
douora	herüber
douorhächla	Leute durch den Kakao ziehen
douori	hinüber
douorkau	durchkommen
douormacha	durchmachen, ertragen; eine Nacht lang durcharbeiten oder durchzechen
douormügo	sich behaupten, Recht bekommen
douortouo	nicht recht lassen
douorzogo	durchwachsener Speck; mittelmäßiges Befinden
döüt douori	in dieser Hinsicht; dort hinüber
döüt, *d. nôôchi*	dort (in diese Richtung)
dovoôn	vorne
dôzumôl	dazumal
dr	dir
dra	daran
drab	herunter; davon
drakau	an die Reihe kommen
Drässino	altes Fahrrad
drbin	dabei
drdouor	hindurch
drdouor müocho	hart durch müssen
Dreäck	Schmutz
dreäcka	Kuh- und Pferdemist von der Straße sammeln; im Schmutz
Dreäckarkarro	Wagen zum "Dreäcka"
Dreäckbamml	schmutziges Kind
dreäckfuul	sehr faul
dreäcki	schmutzig
dreäcki gau	einem dreckig gehen
dreäcklauod	launisch, missmutig
dreäckola, *as dreäckolat*	es macht einen unsauberen Eindruck
dreiho	drehen
dreiht	dreht, gedreht
drenn	*alt:* drinnen
drey	drei
Dreyangl	dreieckiger Riss
Dreyar	Dreier; einer, der 1903 geboren ist
Dreyköoni	Dreikönigstag (6. Jänner)
Dreyköonistouf	*alt:* Weihwasser, das am 5.1. geweiht wurde
Dreypföndar	1,5 kg schwerer Brotlaib
drföuor	dafür
drgegis	dagegen
drgliicho touo	so tun, als ob; Anstalten machen
drhäor	daher (kommen)
drhiendrt	dahinter
driißgi	dreißig
drin	hinein
drinhouo	beim Essen tüchtig zugreifen; dreinschlagen
Dripsdrüll	unruhiges Kind
drizeh	dreizehn
drizenni	dreizehn Jahre alt; dreizehn an der Zahl

drneäbit	daneben
drnôch, *wohl d. a schüoni*	je nachdem (auch gar so schön)
drnôôch	nachher, danach
Drôht, Mz. Dröht	Draht, Drähte
drom	darum
drom kau, *i bien d. k.*	um etwas kommen (ich hab es verloren)
drom ommi	drum herum
drom ommi kau	versäumen, versäumt
drondrt	darunter
dröscho	dreschen
drü	drei; drei Uhr; drei Jahre alt
drübrt	darüber
drübrt douori	darüber hinaus
drübrt-iin, drübriin	darüber hinaus
drübrt-uus, *i siech mi d. us*	darüber hinaus (ich habe den Überblick)
Druckar	Druckknopf
drucko	drucken; sich drücken
druff sin	sich einsetzen
drülla	drehen
Drüllar	Wirbelkopf, widersprüchlicher, auch unentschlossener
Drüllo	Wasserstrudel
drun	ohne
druuf, druff	darauf
druus	daraus
drvauor	davor
drvouo	davon
drwägos	deswegen
drweärt, *as ischt d.*	es lohnt sich
drwiedr	dagegen
drwiil	inzwischen; statt dessen
drwiil ha	Zeit haben
drzuo	dazumal
drzwüschid	dazwischen
dücko	ducken
dückta	in geduckter Stellung
Dudl	Trompete
dudla	Trompete spielen
düdora	Kindertrompete blasen
Düdr	Kindertrompete
düftla	tüfteln
Dünsarbäorg, *an D. ufi*	Dünserberg (nach Dünserberg hinauf)
Dunstag	Tag mit dunstigem, unsicherem Wetter
dünzla	schleichen
Dünzlar	verschlossener Mensch
duor	durch
düor	dürr
duorchgau, *si ischt duorch*	durchgehen (sie ist auf und davon)
Duorhou	beim Jassen alle Stiche machen
Duorlauos	Durchlass für das Wasser
düormuula	darben; beim Essen zuschauen müssen
Duornacht	Durchnacht infolge Arbeit oder langem Feiern
Duoronand, dar	das Durcheinander

Duorscht, *übro D. trenko*	Durst (über den Durst trinken)
Dürar	einer, der sich getraut, Mutiger
düro	dürfen
dürscht	dürfte
Dusl	Schwips
duss	draußen
dütsch, *red d.*	deutsch (sprich deutsch, d.h. offen)
dütscho, *Böckli, Böckli, tütsch*	Köpfe zusammenstoßen (sagt man zu den kleinen Kindern, indem man seine Stirn gegen die ihre stößt)
Dütscho, *im D. duss*	Deutschland (in Deutschland draußen)
Dütt, *tuor mr kon D.*	Deuter (mach mir keine Andeutung)
düttli	deutlich
dütto	deuten
Dutzat	Dutzend
dutzatwiis	dutzendweise
Duugo	Daube
Düülili	kleine Vertiefung (Wange), leichte Vertiefung zwischen den Matratzen im Ehebett, auch "Gräbli" genannt
Duulo	Delle, Vertiefung
duurhaft	dauerhaft

E

eäbo	eben
Eärbsönd, *wüoschtr as d' E.*	Erbsünde (außerordentlich hässlich)
Eärdöl	Petroleum
eässo, iesst, geässo	essen, isst, gegessen
Eässöl	Speiseöl
eb, *e. arm, e. riich*	ob (ab arm, ob reich)
ebi	*alt:* ewig
Ebnit, *is E. ichi*	Ebnit (nach Ebnit hinein)
Ebnit, *ma ischt vom Ebnit*	Bezeichnung für flachen Busen
ebo, *as ischt mr nid e.*	gerade, flach; (es belastet mich)
Edl, Edo	Eduard
Edlstöüo	Edelsteine
Edlwiiß	Edelweiß
Efräm	Efrem
Egg (das), Mz. Eggr	die Ecke, die Ecken
Egg, *a d' E.*	Egg (nach Egg)
Egg, *a-n E. ab*	nicht ganz zurechnungsfähig
egglhaft	ekelhaft
Eggolo, d' übrkau	lange Zähne von saurem Most oder Mostbirnen bekommen
ehr	ihr
Eini	Großvater
Eländ	Elend
eländ glachat	sehr gelacht (Übertreibung)
Eländar, do Eländar ha, vrelända	sich unglücklich fühlen
Elifant	Elefant
Emm (dar), Mz. Emmo	die Biene, Bienen
Emmobeonkar	Bienenstock aus Stroh
Emmohonk	Bienenhonig
empfo	impfen
en - und usswändi	in - und auswendig

endr	eher; früher
enn, *as ischt mr e.*	drinnen (es kommt mir vor - ich ahne etwas...)
enna	innen
enna wäoro	in Erfahrung bringen
eohr	ihr, betont
Eohr	Ehre
Eosla	Parzelle Eslach
Eoslar	Eslachgraben
erbo	erben
Erbo	die Erben
Erbtauol, ´s Krämmelerb	Erbteil, sagenhaftes Erbe des Alexander Kremml
ergora	ärgern
ergorli	ärgerlich
ergr	ärger, schlimmer
Erml, *d´ E. ufistüormo*	die Ärmel hochkrempeln
Erml, *do E. ichignau*	Ärmel (mit hinein gezogen worden)
Eslar	erste Bank in der Schulklasse
Essi	Essig
Essiguttr	Essigflasche
Essimuottr	Essigpilz
etli	etliche
Evangeli	Evangelium
ewi, *e. und drey Täg* ;	ewig
Ewigkeit, *a-n E.*	sehr lange
Exikutar	Beamter, der die Pfändung vornimmt
Eyrlo, Mz. Eyrla	Erle, Erlen
eyro, geyrt	pflügen, gepflügt
eyscht	erst
Eyschtgitzi	Erstklässler
Eyschti, *a dr E.*	am Anfang
Eyschtilüto	Glockengeläute 1/2 Stunde vor Beginn des Gottesdienstes
eyschtmôl, *´s e.*	das erste Mal

F

´s Fallidweoh	Epilepsie
an Fitz	leichter, aber scharfer Hieb mit einer Rute
fädna	Schiffchen für die Stickmaschine füllen
Fädnar	einer, der Schiffchen füllt (Hilfsarbeiter in der Stickerei)
Fado, *as heät an F.*	Faden (es ist sehr kalt)
Fado, *nôch Strich und F.*	nach allen Regeln der Kunst
Fado, *z´ F. gschlago*	Richtlinien gegeben
fadograd	fadengerade, eindeutig
fadoschiini	fadenscheinig
Fadozöuonili	Nähkörbchen
Fählar	Fehler
fählo, gfählt	fehlen, gefehlt
Fähnili	kleine Fahne; dünnes Kleid
Fahno, dar, Mz. Fähno, *an F. ha*	die Fahne, die Fahnen (nach Alkohol riechen)
fähnola	mit kleiner Fahne winken (auch Winken des Linienrichters beim Fußball)
Fähnolar	Linienrichter beim Fußball
Fahnowiichi	Fahnenweihe

Fähnri Fähnrich
Fahr leichtes, launisches Mädchen
fahri unsicher, unkonzentriert
fährla Ferkel werfen
Fährli Ferkel werfen
Fährlisuu Mutterschwein
fährna *alt:* Schiffchen für die Stickmaschine füllen
Fahrnisch Hausrat
fahro fahren
Fahrplaa Fahrplan
Fahrtoplaa *alt:* Fahrplan
Fälkli Turmfalke
falliero misslingen
Fallo, *das machat ko F.* das sieht nicht gut aus
fallo, gfallo, *is Gwicht f.* fallen, gefallen (ausschlaggebend sein)
Fallo, Mz. Falla, *ma gôht i d´ F.* Falle, Fallen; (scherzhafte Bezeichnung für ins Bett gehen)
Falltöuor Falltüre
Falott Nichtsnutz (frz. Gauner)
Falt, dar, Mz. Fält die Falte, die Falten
Famili, Mz. Familona Familie, Familien
Fäodr, Mz. Fäodora Feder, Federn
Fäodrmatratzo Matratze mit Stahlfedern
Fäodrobusch Federbusch auf dem Hut des Fähnrichs
Fäol aufgescheuerte Ferse
Fäold, *om ´s F. gau* Feld (Felderprozession an Christi Himmelfahrt)
fäond letztes Jahr
Fäosa Fesen, Spelz, Dinkel, Korn
Färdi Ferdinand
Fäscho Binde
fascht fast
Fäscht, *´s F. ha* sich freuen
Fäscht, Mz. Fäschtr Fest, Feste
fäschta feiern
Faschtozit, *ir Faschto* Fastenzeit (in der Fastenzeit)
Fasnat, di der Fasching
Fasnatmänta Faschingsmontag
Fasnatsonnta Faschingssonntag
Fasnatzinschta Faschingsdienstag
Fasnatzitti Faschingszeitung (Ballbremser)
Fass, Mz. Fessr Fass, Fässer
fassa erfassen, einholen
Fassduuga Fassdauben (dienten früher auch als Schi)
Fassi Fassung; Säcke, Körbe bei der Obsternte
Fasspimpo Fasshahn
Fasszick Hefestich beim Most
fatiero *alt:* schmeicheln
fätt fett
Fätti, di das Fett
fauol feil
fauost feist, fett
Faxa macha, *mach ko F.* Späße oder auch Umstände machen (mach keine
Fazoneotli *alt:* Taschentuch (aus dem franz.)

Feägfüür	Fegefeuer
Feälbo, Mz. Feälba	Weidenbaum, Weidenbäume
Feäldkrüz	Feldkreuz, Vorachstrasse
Feälgo, Mz. Feälga, *heät deina a*	Radkranz, Felgen; Rausch (hat der einen Rausch)
Feälki, *gi F. ufi*	Feldkirch (nach Feldkirch hinauf)
feätza	es eilig haben; schnell laufen oder fahren; sich antrinken
Feätzo	Fetzen; Rausch
Feätzokrut	Krautfleckerl
Federl, *a F. uf-om Huot*	Feder auf Männerhut
feig	feige
Feigl	Schwips
felli	fällig
Felso	Felsen
Femml	Fimmel
Femmla	Staubgefäße beim Mais
Fengr	Finger
Fenk	Fink
Feonschtr, Mz. Feonschtoror	Fenster
Feonschtrschiiba	Fensterscheiben
Feonschtrstuorz	Fenstersturz
Feoschtr	*alt:* Fenster
Ferggar	Waschbecken, Schüttstein; Fergger, Geschäftsvermittler
ferti	fertig
fescht	fest; beleibt; stark
fiebora	etwas entgegen fiebern
Fiebr	Fieber
fiegga	die Haut aufscheuern (Schuh); Gefäße rein scheuern
Fieggo, Mz. Fieggona, *a F. und a Mühli*	ein vorübergehend eingezäunter Weideplatz für Schafe (Situation beim Mühlespiel, auch günstige Situation im Alltag, die auf jeden Fall Vorteil bringt)
fiendo, gfondo	finden, gefunden
fiendscht	findest
Fierôbod	Feierabend
figilant	flott, behände
Fiichta	*alt:* Feiertag
fiigla	rennen
Fiigo, Mz. Feigen	Feige, Feigen; einstiger Privatomnibus von Fiigo Hans
fiila	feilen
Fiilo	Feile
fiira, gfiirat	feiern, gefeiert
Fiisi, *jetz hôm-mr d´ Fiisi*	Unordnung, Schmutz; Folgen widriger Umstände (jetzt haben wir die Bescherung)
fin	fein, zart
Finanzar	Finanzbeamter
finsola	nieseln
fischa	fischen
Fischarruoto	Angelrute
Fisimadänta	Marotten (aus dem lat.: Fisimatenten)
fitzo	leichten, aber scharfen Hieb mit einer Peitsche oder Rute
fix	abgemacht
Fix Laudon	Kraftausdruck
fix und ferti	fix und fertig

fixa	fotografieren
Fixo	*alt:* Fotografie
flacka	flackern; lässig faul herumliegen
fläckorla	flackern
Flädli	Fritatten
fladora	stehlen
flämso	unwillig hinwerfen
Fläodrmuns	Fledermaus
Fläro, Mz. Flärona	Hautabschürfung
Flasche	Schimpfwort für jemanden, der zu nichts taugt
Fläscho, Mz. Fläscha	Flasche, Flaschen
flatiero	schmeicheln
Flauosch	*alt:* Fleisch
Fleäck	Fleck; Flicken
flengg	flink
Flickat	Flickerei
flicko, gflickt	flicken, geflickt
Fliesspapiir	Seidenpapier
Fliißzäodl	Fleißzettel; Strafzettel von Obrigkeit
Flocko	Flocken
flomma	mit einem Mopp kehren
Flommar	Mopp
Flömmli, Flömmsli	Fusel
flöota	Flöte spielen
flööti	unflätig
flööto gau	verloren gehen
Floribus, *im F. läoba*	im Luxus leben
floudora	flattern
Floudr	flatterhaftes Mädchen; Fahne beim Schiff; billiges, dünnes
flöügo	etwas Leichtes abschütteln
Flouoch, Mz. Flöuoch	Floh, Flöhe
flouocha	Flöhe fangen
Flouocha	Flohspiel
flöuochna	etwas eilends in Sicherheit bringen
Flouoz, *uf-om F.*	Floß (wirtschaftlich ruiniert)
flouoza	mit einem Floß fahren
Flouso, Mz. Flouosa	Ohrfeige; Launen
Flügl	Flügel
flügla	schnelles Herumgehen von Klosterfrauen; Flügel spielen
Flüglar	Gehrock mit Schößen
Flüglouohro	abstehende Ohren
flügscht	fliegst (fliegst du)
Fluoch, Mz. Flüoch	Fluch, Flüche
flüüch odr i niemm di, *as gôht wi f. odr i niemm di*	Redensart, wenn einem jemand im Weg steht; ein altes Fangspiel
flüücho, flüüch, gfloho	fliehen, flieh, geflohen, ausgewichen
Flüüg, Mz. Flüüga	Fliege, Fliegen
flüügo, gflogo	fliegen; fallen, geflogen; gefallen
Flüügoschiss	Fliegenschmutz; Kleinigkeit
Flüügotätschar	Fliegenklatsche
folga	folgen
Fömli	hauchdünner Film auf dem Wasser

fommla	fummeln
fonka	einen Funken machen
fonklnaglnöü	funkelnagelneu
Fonko, Mz. Fönko	Funken
Fôns	Alfons
Fonzl	Talglicht; kleines, schlechtes Licht
Fôôcho	Fangspiel
fôôcho, fôôcht, gfango	fangen, fängt, gefangen
foppa	necken, foppen
Forällo, Mz. Forälla	Forelle, Forellen
Förschono, Mz. Förschona	Ferse, Fersen
Fotogän	*alt:* Petroleum
Fotzo	Ohrfeige
Fotzohobl, dar	die Mundharmonika
Framsla	Fransen
fränd	fremd
fränd gau	fremd gehen
frända	scheues Verhalten eines Kindes; Verhaltensänderung bei Erwachsenen gegenüber vorher
Frända	Fremder
frändghääßat	fremdartig gekleidet
Franzl	Franziska
Franzouosokrutt	Unkraut
Frasatwüorm	Raupen des Kohlweißlings
Fräulein	*früher:* Bezeichnung für Lehrerin
freäch	frech
Freächheit	Frechheit
freässo, frießt, gfreässo	fressen, frisst, gefressen
Freässzäodl	kleines abgerissenes Papier für Notizen, kann auch zerrissen oder zerknittert sein
Freävl	Frevel
freävla	freveln
Fred	Alfred
freili	freilich
Freodo	Frieden
fretta	sich plagen
Frettar	ungesunder Mensch, der nicht vorwärts kommt
fretzo	abgrasen
frey, freyor, dar freyscht	angenehm; nett, netter, am nettesten
friescht	frisst (frisst du)
Friida	Frieda
Friidhofsjodlar	starker Husten
Frita	Freitag
frôgascht	fragst (fragst du)
frômm	fromm
Frömmlar	Scheinheiliger
Frôôg, Mz. Frôôga	Frage, Fragen
frôôga, frôg	fragen, frage
Frôôß	Fraß
fröößi	gefräßig
Frösch, Mz. Fröscho	Frosch, Frösche
Fröscho	Hoher Freschen (Berg im Rheintal)

frotzla	necken, foppen
Frou, Mz. Froua	Frau, Frauen
froua	Dame spielen
Fröüat	Ort, an dem man sich geborgen fühl; Ort, wo man sich beim Fangspiel ausruhen darf
Fröüd, Mz. Fröüda	Freude, Freuden
fröüla	Kinderspiel: Erwachsene nachahmen
Fröüli	Kosewort für Frau
fröüo, fröüt, gfröüt, *as ischt*	freuen, freut, gefreut; (es ist erfreulich, gut gelungen)
frouoh, a fröuohni	froh, so froh
Frouomäntili	Frauenmantel (Tee)
Frouotierli	Marienkäfer
Frouoziemmr	Frauenzimmer
Frourouotigar	Apfelsorte
Früchtli	junger Tunichtgut - "Früchtchen"
Frühmeäss	Frühmesse um 6 Uhr
Frühmeässar	Priester, der für die Frühmesse eingestellt war
früoh	früh
Früohli	Frühling
früohnr	*alt:* früher, einst
früohr	früher, einst
fruoti	vital
früüro, früt, gfrüt, gfrouoro	frieren, friert, gefriert, gefroren
fuchsa	ärgern
fuchsrouot	fuchsrot
fuchsteyflswild	fuchsteufelswild
fücht	fünft
Fuchtl, *ondror F.*	kommandierige Frau (unter der Fuchtel)
fuchtla	fuchteln
füchze	fünfzehn
füchzenni	fünfzehn Jahre alt; fünfzehn an der Zahl
füchzgi	fünfzig
füdla	watschelnder Gang; beim Radfahren, wenn die Beine zu kurz sind, hin und her wackeln
Fudlar	Gesäß
Füdlar	primitiver Kinderschlitten, aus drei Brettern gemacht
Füdlo, Mz. Füdligor, *und a F.*	Gesäß, Gesäße (abwehrender Ausdruck: und sonst noch was)
Füdlosack	Gesäßtasche
Füdloschlüüfar	Arschkriecher
füdola	wippender, koketter Gang
Függi	Rothaariger
fühla	ein Fohlen werfen
Fühli	Fohlen
fümf	fünf
Fümfar	Fünfer (Note); einer, der im Jahre 05 geboren ist
fümfi, *f. grad sin lau*	fünf Uhr; fünf Jahre alt; fünf an der Zahl (großzügig sein)
fümforla	Spiel mit Münzen
fümforla, *du kascht mr f.*	du kannst mir gestohlen bleiben
Fümfschillar	ehemaliges fünf Schilling Stück
Funscht, Mz. Fünscht	Faust, Fäuste
funschta	mit der Faust drohen
Fünschtli	Fäustel; Fäustlinge; großer, runder, in die Faust passender

füocht	feucht
Fuodr, Mz. Füodoror	Fuder
füogo, gfogo, *as heät mr gf.*	fügen; gepasst (es hat mir gepasst)
Fuohr, Mz. Fuohra	Fuhre, Fuhren
fuohra	schnell sättigend
fuohri	schnell sättigend; üppig; aufdringlich; ordinär
Fuohrmaa	Fuhrmann
füohro	führen
Fuohrwäorch	Fuhrwerk
fuohrwäorcha	fuhrwerken
füor	für
Füorbat	Kehricht
Füorbatschumfl	Kehrrichtschaufel
Füorbattrucko	Kehrrichttruhe mit Stiel
füorbo	kehren
füorchti	furchtbar
füorchti macha	Angst machen
füorchto, füorchscht dr, i han mr gfüorcht	fürchten, fürchtest du dich, ich habe mich gefürchtet
Fuorggo	Mistgabel mit vier Zinken
Fuorm, Mz. Fuorma	Form, Formen
füorma	firmen
Füormgöti, Füormgota	Firmpaten
Füormli	Firmling; kleine Form zum Backen
Füormuhr	Firmuhr
füorschi	vorwärts
Füorscht	Fürst; Firstgruppe im Rheintal
Fuort	Furt
fuort	fort
fuortgau	fortgehen
fuortjöücho	forttreiben, wegtreiben
füorwôhr	fürwahr
Fuorz, *jedo F.*	Bauchwind (jede Kleinigkeit)
fuorza	einen Bauchwind von sich geben
Füorzli	kleines Kind
Füorzli lau	kleinen Bauchwind von sich geben
fuorztrucko	staubtrocken
Fuoß, Mz. Füoß	Fuß, Füße
Fuoßa, *gi F. aachi*	Fußach (nach Fußach hinunter)
Fuoßat	Fußende des Bettes
fuoßballa	Fußball spielen
Fuoßballo, di	der Fußball
fuoßla	mit kurzen Schritten schnell gehen oder laufen
füoßla	ein Bein stellen
fuotora, gfuotorat	füttern , gefüttert
Fuotr, *as F. geo*	Futter (eine Kuh einstellen)
Fuotrfass	Wetzsteinbehälter
Fuotrhämp	Stallkittel
Fuotrnind	Futterneid
Fusl	Fusel, minderwertiger Schnaps
füßgi	*alt:* fünfzig
futsch	futsch, verloren

futtora, gfuttorat	nörgelnd schimpfen, nörgelnd geschimpft
Futzo, Fützeli	Flaum, Fläumlein
fuul	faul
fuula	faulen
fuulänza	faulenzen
Fuulänzar	fauler Mensch; Linienblatt als Schreibunterlage
Fuuls, *a F. an a Tauogs*	es bleibt sich gleich
Füür	Feuer
füüra	heizen
füüri	brennend heiß
füürrouot	feuerrot
Füürruschti	Heizmaterial
Füürsekranz	Feuerversicherung
Füürsprützo	Feuerwehrspritze
Füürwand	feuersichere Wand zwischen Haus und Stadel
Füürweyrar	Feuerwehrmann

G

ga jetz	momentan, vorhin
ga, *g. eässo, g. schaffa*	zum (essen gehen, zur Arbeit gehen)
gääch	sehr steil
gaachtat	geachtet
Gääggi	magerer, großgewachsener Kerl oder Mann
Gääggla	Wacholderdrosseln
gääggo	etwas schief halten
Gääggr	Frau, die viel redet
Gabl	Gabel
Gabl Gottes	Hand, Finger
gabla	Heu aufladen
Gablozenggo	Gabelzinken
gäbola	mit den Hörnern aneinander stoßen (Kühe)
gad gär	ganz besonders
gad, *g. gönschti*	nur; gerade (gerade recht)
Gado	Elternschlafzimmer
Gadoladolällo	die Ladenverriegelung des elterlichen Schlafzimmers
gaffa	starr schauen
Gäggs, a Gäggs	eine aussichtsreiche Situation; eine Gaudi
Gagl	Exkrement von Mensch oder Tier
Galauono	großes Haus
Galauonobändl	Band zum Festhalten der Überhose
Galli	Gallus
Galliküng	Sagengestalt
Gallistag	Gallustag, 16.10.
Galoscho	Überschuhe
galt	Kuh, die keine Milch gibt
Galtli	Jungvieh
Galtväoch	Vieh, das noch nie trächtig war
Gampolowassr	dünner Kaffee
Ganäli	Canaille
Gängar	Wespe; Jahrgänger

Ganggolarpôôtschi	Filzpantoffeln, die auf der Kilbi bei einem Tiroler Händler namens Gangeler gekauft wurden, später Bez. für ausgetretene Hausschuhe
Gäni	Eugen
Gant	Versteigerung
Gänto, im Gänto	im gleichen Zuge
gäol	gelb
gäora	wollen
gäorat	will, gewollt
Gäorschto, *i d´ G. hocka*	Gerste (einem Liebhaber zuvorkommen)
Gäorschtograno, *ar wachst kon*	er wächst überhaupt nicht
gär	besonders
gär nö	gar nicht
gär nünt	gar nichts
Garbogreot	Jasskarte: Eichel Sechs
Gardrob	Garderobe
Garnier, Garnierli	Garnitur; Aufputz
Gärnli	senkrecht gespanntes Netz zum Vögel fangen
Gart, Gauoslogart	Peitschenstiel
gärtla	im Garten arbeiten
Garto	Garten
Gartohüüsli	Gartenhäuschen
Gartokugla	Zierkugeln aus Glas für den Garten
Gartoschuoch	Gartenschuhe
Gartozwäorg	Gartenzwerg
Gascht sin	willkommen sein
Gascht, Mz. Gescht	Gast, Gäste
Gaschthuot abtouo	das wahre Gesicht zeigen (besonders Kinder, die sich in einem fremden Haus zuerst ganz artig benehmen)
Gaschti	Schlachtpartie
Gassolächlar	einer, der nur auf der Straße freundlich ist, daheim nicht
Gatti	Gattung
Gatti, *as heät a G.*	es ist nicht weit her damit
Gatti, *as heät ko G.*	es besteht keine Aussicht
Gattihosa	*alt:* lange Herrenunterhose
Gattr, dar	das Gatter
Gättrli	kleines Gatter
gau, gang, gango, gängischt	gehen, geh, gegangen, würdest du gehen
Gaudi	lustiges Beisammensein; Fröhlichkeit
gauola, *ar gauolat si*	ergötzen (er ergötzt sich)
Gauolar	Anfang und Ende eines Brotes (Weggen oder Laib)
Gauoscht, Mz. Gäuoscht	Geist, Geister
gauoschta	geistern
Gauosl	Fuhrmannspeitsche
Gauoslogart	Peitschenstiel
Gauoß, Mz. Gäuoß	Geiß, Geißen
Gauoßa	altes Kinderspiel
Gauoßbollo	Ziegenkot
Gauoßo, *gi G. aachi*	Gaißau (nach Gaißau hinunter)
Gauoßröllili	Wollgras
Gäx	eine Gaudi, eine gute Aussicht
gaxa	Gegacker der Hühner; durcheinander reden und kichern

Gaxoto	Gegacker; Gekicher
Geäbratshofo, *ma ischt nid vo G.*	man ist nicht gebefreudig
Geäld	Geld
geäldmäßi	finanziell
Geäldschiißar, *i han kon G.*	"Geldscheißer" - ein guter Geist, der Geld macht (ich habe keinen Geldscheißer)
geäll	nicht wahr
geälland Lüt	nicht wahr, Leute
geält	nicht wahr
geälto, gielt, golto	gelten, gilt gegolten
geän	gern
geänd, gäb	gebt, würde geben
gego	gegen
Gegoluft	Gegenwind
gegs, *g. Äms zuo*	in Richtung (in Richtung Hohenems)
gegsonand	gegeneinander
Geis	Gänsehaut, *alt:* Gänse
gella, gellascht, gell	weinen, weinst, weine
Gellar	Abschiedspolka, welche vor dem Gasthaus Sonne für einrückende Soldaten des 1. Weltkriegs gespielt wurde
gellat	weint, geweint
Gelto	Waschtrog
Genzar	alte Apfelsorte
Genzarli	Mädchenbrüste in der Pubertät
geo	geben, gegeben
geschtrt	gestern
Gettar	Handbeil; großer Stein; Draufgänger
Getzis, *gi G. ufi*	Götzis (nach Götzis hinauf)
Getznar	Götzner; falscher Haarzopf aus der Perückenmacherei in
gfählt	unpassend, falsch
Gfangni	Gefangene
Gfätsch	Kleinholz beim Holzen; Mus vom "Gschaboganz"
Gfehrt	Gefährt, fahrbarer Untersatz mit vier Rädern
Gfell	Gefälle; Glück
gfelli	gefällig
gflöuozt, *a gflöuozts Äuoli*	geflößt (ein schalenloses Ei)
Gfôhr, Mz. Gfôhra	Gefahr, Gefahren
gfôhra	mutmaßen
gföhrli, *nid so g.*	gefährlich (nicht so genau)
Gfrett	Plackerei
Gfriss, *a G. macha*	Gesicht (eine saure Miene machen)
Gfühl	Gefühl
gfüotorat	gefüttert (Stoff)
ghalto	aufbewahren
Ghänkta	Erhängter
ghässi	gehässig
ghimratshoforla	vertuschen (von Geheimrat)
Ghöuor, *ko Musighöuor ha*	Gehör (kein Musikgehör haben; nichts davon hören wollen)
ghöuorfelli	gehörfällig
ghöuori	recht gut; viel; anständig;
ghöuori, *a ghöuorigi Portion*	eine ordentliche Portion
ghöuori, *a ghöuoris Mauotli*	ein anständiges Mädchen

ghuorlouos	taub, schwerhörig
ghuusat, ghüüslat	kariert
gi, *i hol i gi ab*	nach; euch (ich hole euch ab)
Gibeät	Gebet
Gichtr	Krampfzustände bei Kindern
Gidi	Egidius
Gidöchtnis	Gedächtnis
Giduld	Geduld
giduldi	geduldig
Gidwuorm	Mitesser
Giebl	Gebhard
Gieft	*alt:* Gift
Giegg, *an G. touo*	schwanken
Giegg, *an G. und an Schiegg*	Redensart
giegga	wackeln, hin und her schwanken
gierra	knarren (Wagen)
Gießo	Wassertümpel
gifti, *as heät mi gift*	giftig (es hat mich geärgert)
giftla	sticheln
gigampfa	wippen
Gigampfo	Wippe
Gigges	Branntwein
Gigglmäggo	Lichtschalter mit Schnur am Kopfteil des Ehebetts
Giggoroto und Gäggoroto	geschäftiges Durcheinander
giibi	gebefreudig
giiga	Geige spielen
Giigars	Hausname
Giigo (Häälgiigar)	Geige (Speichellecker)
Giigowachsa	Possenspiel, bei dem ein Faden an einem Fensterladen befestigt wurde, welcher mit Kolophonium oder Harz
Gipsar	Gipser
Gischpl	unruhiges Kind
gischpli	zappelig, lebhaft
gischt	gibst
git, gieb, gäb, *as ischt gang und gäbe*	gibt, gib, gäbe (es ist der Brauch)
gitara	Gitarre spielen
gitzgägili	Ausruf der Schadenfreude
gitzi	geizig
Gitzi, das	die junge Ziege
Gitzili, *biescht a G. weärt?*	Zicklein (Mutprobe: hältst du etwas aus?)
Gitzitannars Willi	ehemaliges Lustenauer Original, das überall Harmonika spielte (z.B. "Die Fahne hoch")
Gitzkrago	Geizkragen
gitzla	die Geiß wirft Junge
gixgägili	ätsch
Glaanz, *as git G.*	Glanz (es gibt eine kalte Nacht mit Frost)
Glächtr	Gelächter
glado	eingeladen; geladen; wütend
Gläfr	gedankenloses Gerede
Glaneot, das	die Klarinette
glaneota	Klarinette spielen

glara	glotzen
Glarar	starrer Blick ins Leere
Glas, Mz. Glesr	Glas, Gläser
glasi	glasig (Blick)
Glasstuorz	Glassturz
glatt	glatt, eben; lustig; tatsächlich
Glauoch, Mz. Gläuochr	Gelenk; Kettenglied, Gelenke; Kettenglieder
Gläuos	Geleise
glausa, *as glausat*	Funken stieben
Glauso, Mz. Glausa	Feuerfunke, Feuerfunken
gleo, gleyt	schrill schreien, schreit
gleompfi	gelenkig
gleompfli abgango	ohne größeren Nachteil abgelaufen
gleompfli drvouokau	noch gut abgeschnitten
glescht	Wäsche, schon gebraucht, aber noch nicht schmutzig
glesi	aus Glas
gliich	dasselbe; doch; egal
gliich, *as ischt g.*	es ist egal
gliich, *as siecht nix g.*	es macht keinen guten Eindruck
gliich, gliichli	dasselbe
gliich, *kunscht g.*	kommst du doch?
gliicha	sich ähnlich sehen
gliichgeälti	gleichgültig
Gliid	Glied
Gliidrpoppo	Gliederpuppe
Glimpf	stumpfe Nadel, um ein Gummiband durchzuziehen
glitschi	sehr schlüpfrig
glitzora	funkeln
glitzt, *as heät mi g.*	ich bin ausgeglitten; es hat mich geschleudert (Fahrrad); es hat mir den Magen umgedreht
glitzt, *wi a glitzta Händschi, wi a glitzta Sock*	gewendet (ins totale Gegenteil verändert)
Globs Chrischt, Glob sis Chrischt	Gelobt sei Jesus Christus
Gloggo, Mz. Glogga	Glocke, Glocken
gloggoganz	vollkommen ganz
Glomp	wertloses Zeug; lästige Arbeit
glôngga	schwingen, mit einseitigem Schwengel läuten
Glônggar	Ohrgehänge, Anhänger, Klöppel
Glönggi	Windbeutel, leichtfertiger Mensch
glongo, *a glöngni*	gelungen; lustig (so lustig)
gloubo	glauben
Gloubo, *dar G.*	Glaube (Apostolisches Glaubensbekenntnis)
Glööft	Gangart
glückli	glücklich
glücksäli	glückselig
glücksäligi Stäorbstond	gute Sterbestunde
glücksäligs Alleluja	Wunsch an Ostern und Weihnachten
Glufa macha	wenn ein Kind speichelt
Glüflar	unaktiver Mann, ohne Pfiff
Glüfli	Stecknadel
Glüfliklub	kleiner, unbedeutender Verein
Glufo	Sicherheitsnadel; Brosche

Glufoknopf	Stecknadelkopf; kleines Kind
Glugg	Gluckhenne
glugga	aus einer Flasche ausgießen
gluggi	zum Brüten bereite Henne
glüggla	heimlich trinken; öfters einen Schluck Alkohol zu sich
glüiho	glühen
Gluot	Glut
Gluotziecho, di	der Schieber für tiefe Kachelöfen
Gluschto, Mz. Glüscht	Gelüste
Glüt	Geläute
gmach	langsam
Gmächt	männliche Genitalien
gmeässo, gmosso	gemessen
gmôlat, *mit do Gmôlota eässo*	gemalt (nichts mehr zu essen bekommen, heißt sv. wie: du kannst mit jenen essen, die auf den Gemälden abgebildet
Gmölt, Mz. Gmöltr	Gemälde
gmouo	gemein, einfach
Gmouond	Gemeinde; Rathaus
Gmouondshuus	Rathaus
Gmouondsrôôt	Gemeinderat
gmouoschäftli	*alt:* gemeinsam
Gmüot	Gemüt
gmüotli	gemütlich
Gnack	Genick
Gnägi	Knochen; magerer Mensch
Gnägisack, Gnägischlöüdr	hagerer Mensch
gnaglat voll	übervoll
gnago	nagen
Gnamms, *jetz hônd´r dänn öüa G. gha*	eure Sache (jetzt habt ihr genug gehabt - beim Essen)
gnammsat	beim Namen genannt
gnäosi	leicht genesend (Wunden)
gnäoso	genesen
gnappa, *as gnappat*	es ist locker
gnappa, gnappat	nicken, genickt
gnappa, *stäohlo, was gnappat*	Redensart: stehlen, was das Zeug hält
gnarrat	verrückt
gnau	genau, sorgfältig
Gnetz	Sudelei
gneyri	gut genesend
gniglat voll	übervoll
Gnôôd	Gnade
gnöödi	gnädig
gnôôdohalbar	gnadenhalber
gnouot, gnöuotr, dar gnöuotischt, *do gnouoto Wäog*	schnell, schneller, am schnellsten (auf schnellstem Weg)
gnuo	genug
Gnüogi, *as gnüogolot mr*	Genüge (ich bin übersatt)
Gnuss ha	Freude haben
gnüüßo	genießen
Gofini	Erbauungsbuch mit Erklärungen der Evangelien; Hauspostille, benannt nach dem Verfasser Leonhard Goffini

Goggs	Melone; Hut
Golasch, dar	das Gulasch
goldi	goldig
göli	übermütig
Golm	Dompfaff, Gimpel
Gommi	Gummi; Radiergummi
Gömmili	kleiner Gummiring, kleine Gummiringe
Gomml	Flasche aus Steingut, um den Most ins Ried mitzunehmen; Dummkopf
Gommo	Gaumen
Gommolascht, dar	das Gummiband
gompa	den Pumpenschwengel betätigen
Gompar	Pumpenschwengel
gömpola	übermütig springen
gondola	Gondel fahren
gonno	gönnen
gönschti	günstig
Göntli	kleine Reserve
Gonto, dar	die Reserve (Geld); auch Anteil
Gonträbli, das	die Gundelrebe
Gôôb	Gabe
Gool	Goal, Tor (Fußball)
Gooli	Torhüter
Göömari, Gôômoro	wbl. Person, die auf die Kinder aufpasst
gôômo	Kinder im Haus hüten
Goôrcho	Astgabel zur Befestigung der Leimruten für den Vogelfang
Goôrchotal	scherzhafte Bezeichnung für die Parzelle Badloch (weil dort früher Vögel gefangen wurden)
goôrzga, an Goôrz touo	rülpsen
Gopfr	Gottfried
Gori	Geld
goscha	schelten
Goscho, *heät deina a G.*	derber Ausdruck für Mund (hat jener ein unflätiges Reden)
Gota	Patin
Göti	Pate
Götibuob, Götikiend	ml. Patenkind, Patenkind, Patenkinder
Götli	*alt:* Patin
Gott biwahre	Redensart: Gott bewahre
Gott, *a G. will ou*	Redensart: das ist nicht mehr als recht
Gottloboddank	Gott sei Lob und Dank
gottsarbärmli	gotterbärmlich
Gottschebora	Spiel, das auf Hausierer aus Gottschee im heutigen Slowenien zurück geht
gottseli	gottselig
Gottsöbrscht	der jeweilige Ranghöchste
gotzi	einzig
gotzismôl	ein einziges Mal
Göü, *´s G. allouo ha*	das Gehege für sich allein haben
Göü, *is G. kau*	ungelegen kommen, ins Gehege, in die Quere kommen
Gouch, Göüchli	leichter Geruch oder Gestank
Gouflat	eine Handvoll
Göüggi	einfältiger Mensch

gouggla	Scherze machen
Gougglar	Gaukler
gouona	gähnen
gouonat	gähnt, gegähnt
gouopa	sich im Scherz balgen, spielen (Katze)
Göüzo	altes, baufälliges Haus
Grab, Mz. Grebr	Grab, Gräber
Gräbli, im Gräbli	leichte Vertiefung zwischen den Matratzen im Ehebett, auch "Düülili genannt"
grabo	graben
Grabo, Mz. Grebo	Graben, Gräben
Graboport	Grabenrand
Grabstouo	Grabstein
grad, gredr, dar gredischt	gerade, gerader, am geradesten
Grafensteinar	Apfelsorte
Graffl, das	alter Hausrat
Graggl, *machascht du a G.*	langer, dünner Mensch mit schlechter Körperhaltung
Gragööl	Unikum; sehr großer Mensch; etwas Außergewöhnliches
grammlat voll	übervoll (Saal)
Grampo	Klepper; hässliche Frau
Grampus	*alt:* Krampus
Granar	Hausierer (kommt wahrscheinlich vom Ort Krain, woher die Hausierer vermutlich kamen)
Granartrucko, *schmecko wi a G.*	Hausiererkasten (stark nach Parfüm riechen)
Grani	Geranien
Grano	ein bisschen (kommt vom Apothekergewicht Gran)
Grano, *kon G. wachso*	kein bisschen wachsen
Gränzar	Grenzbeamter
gräoch	*alt:* fertig
Gräs	Gras
gräsi	unkrautig
Gräsrutschar	scherzhaft für Grenzbeamten
Gräular	trüber Most; junger Distelfink
Grawall	Lärm, Krach
Grawatt, dar	die Krawatte
greäll	grell
Gred, *ma kunnt is G.*	Gerede (man kommt ins Gerede)
gredo	gerade machen
Grendl	Parzelle Grindel
greng	gering
grengwôôgi	geringen Wagemut haben
greotla	maskiert gehen
Greotli	als Maske verkleideter Mensch im Fasching; törichtes
Greotlihääß	Faschingskleider
greschto	*alt:* rösten
Greschtpfännili	Pfännchen zum Anrösten von Zwiebeln
Griend, *a hierta G.*	Kopf (starrköpfig, stur)
griesla	sich einschmeicheln
Griffl, *as früt mi a d´ G.*	Griffel; Finger (ich habe kalte Finger)
Grifflschachtl	Federetui
griifo, grieffo	greifen, gegriffen
Grips	Grips

Griss, a Griss ha, *si heät ´s G.*	nach etwas Begehrenswertem streben (sie ist begehrt)
gritzo, *di Sach ischt gritzt*	knirschen mit den Zähnen; auf einem harten Gegenstand, sodass man eine Gänsehaut bekommt (die Sache läuft)
Grompierosôômo	Kartoffelsaatgut
Grömpl	Gerümpel
Grompra, Grompiera	Kartoffeln
Gromproschellar	Kartoffelschäler
Grond	Grund
gröndli	gründlich
Grôôf	Graf
Grööfin	Gräfin
grôôpla	tastend greifen
Grôôt, Mz. Grööt	Grat, Gräte; Gräten
grööti	schlecht gelaunt
grôôto, *guot g.*	geraten, ausgefallen (gut geraten)
Groscho, Gröschlar	Groschenstück
Gröüchts	Geräuchertes
gröuon	grün
gröuona, *a g. Pullovr*	grünen (ein grüner Pullover)
Gröuondonnschta	Gründonnerstag
Gröuonli	Grünfink
Gröuoschtl	Bratkartoffeln mit Wurst oder Fleisch vermengt
grouoß, gröuoßr, dar gröuoscht, *do Grouoßo macha*	groß, größer, am größten (angeben, prahlen)
Grouoßmuottr	Großmutter
Grouoßvattr	Großvater
Grüba	Grammeln
grübla, *as grüblat mr*	bohren (Nase); nachdenken (es ärgert mich)
Grüebli	Grübchen (in der Wange)
Grüezi	Grußwort, aus der Schweiz übernommen (kommt von Grüß
Gruft, Mz. Grufta	Gruft, Grüfte
Grüll, Mz. Grülla, *Grülla kützla*	Grille, Grillen (Grillen fangen)
Gruob	Grube zum Frischhalten von Obst und Gemüse
grüoßo	grüßen
grüozo, *g. lau*	*alt:* grüßen (grüßen lassen)
Grüscha	Kleie, Hühnerfutter
Gruscht	wertloser Kram
grüscht sin, *guot g.*	vorbereitet sein, fertig, bereit (gut gekleidet)
gruschta	herumkramen
Grützi	Intelligenz
Gruus, *as ischt a G.*	Graus (es ist ein Graus)
gruusa	grausen
gruusi	grausig
Gsän Gott	*alt:* Segne es Gott, Zuruf, wenn man beim Essen sitzt; auch Zuruf beim Rülpsen
Gsang	Gesang
Gsangsverein	Gesangsverein
Gschaboganz	Kartoffelgericht
Gschäft, ischt das a G.	Geschäft (Ausruf, wenn etwas nicht nach Wunsch läuft)
gschäfta	ein Geschäft führen
gschäfti	geschäftig
Gschaftlhuobar	einer, der immer zu tun hat und sich wichtig nimmt

gschaftlhuobora	übereifrig geschäftig sein
gschäftli	geschäftlich
gschändt	verletzt, weh getan; sexuell missbraucht
Gschänk	Geschenk
gscheäggat	gescheckt
gscheodo	geschieden
Gschicht, Mz. Gschichta, *a böuosi*	Geschichte, Geschichten (etwas Schlimmes)
Gschichta, *mach ko G.*	mach keine Umstände
gschiecht, gschäocho	geschieht, geschehen
Gschier, *ar lit is G.*	Geschirr; Arbeitsgeräte; Riemenzeug der Zugtiere (er arbeitet wie ein Pferd)
Gschierfeätzo	Abwaschfetzen
Gschiertrücknar	Geschirrtrockentuch
Gschierwassr	Spülwasser
gschiessni Hemmlsgôôb	ein Ei
gschiesso, *g. gango*	geschissen, (übel ergangen) (wichtig tun, angeben)
gschiesso, *g. touo*	wichtig tun, angeben
gschiid, gschiidr, dar gschiidscht	gescheit, gescheiter, am gescheitesten
Gschiidli	Neunmalkluger
Gschiss, *a G. ha*	übertriebene Sorge haben
gschlagni Stond	eine volle Stunde
Gschläocht	Geschlecht
Gschläuopft	mühsame Schlepperei, große Menge zum Schleppen
gschlosso	geschlossen, zugesperrt
Gschlüdr	unappetitliche Teile beim Fleisch
Gschmack, Mz. Gschmäckr	Geruch; Geschmack (Mode)
gschmotto	knapp, gerade noch
Gschneätzlats	Geschnetzeltes
gschnietto, *achag.*	sehr viel Ähnlichkeit
gschnietto, *ar heät mi g.*	geschnitten, getäuscht (er hat mich ignoriert)
gschniiglat, *g. und gstriiglat*	geschniegelt (Redensart: geschniegelt und gebügelt)
gschochat voll	übervoll, gehäuft
gschoocho	*alt:* gescheut
Gschöpf	Geschöpf
Gschrauo	Geschrei
gschruio	*alt:* geweint
gschuolat	studiert
gschutzt	schusselig, ungeschickt
Gschwäor	Geschwür
gschwäuogo	beschwichtigen, zum Schweigen bringen
gschwauoro	geschworen, geflucht
gschweogo	geschwiegen; geschweige denn
gschweono	zurückgegangen (Rhein)
gschwiendo, gschwondo	ohnmächtig werden, ohnmächtig geworden
gschwollo, *g. touo*	geschwollen; (groß tun, angeben)
gschwondo reda	auf jemanden einreden, dass er fast ohnmächtig wird
gschwöndt	bewusstlos geschlagen; auf jemanden eingeredet, dass er fast ohnmächtig geworden ist
Gschwüschtrgi	Geschwister
Gschwüschtrgikiend	Cousins, Cousinen
Gschwüschtriskiend	Cousin, Cousine
Gschwüschtrli	Geschwisterchen

Gsell	Geselle; Trauzeuge
gsetzt do Fall	angenommen
gsetzt, *a gsetzta Maa*	gesetzt (ein gesetzter Mann)
Gsicht, *as machat ko G.*	Gesicht (es macht keinen guten Eindruck)
Gsichtssauofo	Geschichtsseife
Gsiig	Molkerest
Gsöff	schlechtes Getränk
gsond	gesund
Gsondheit	Gesundheit; Wunsch, wenn jemand niest
gspalto	gespalten
Gspänli	Spielkamerad
gspanno, *ar heät´s g.*	auf etwas aufmerksam werden (er hat es gemerkt)
gspannt	neugierig
Gspano	Weggefährte
Gspass, *an G. vrstau*	Spaß (einen Spaß verstehen)
Gspass, *deis ischt ko G.*	das ist keine Kleinigkeit
gspässi	eigenartig
Gspauor	Gespür
gspauoro	gespürt
Gspiil	Spiel; ein Satz Stricknadeln
gspoit	*alt:* herausgefordert
gspräggolat	gesprenkelt
Gsprang	Verstreutes, Vereinzeltes (Äpfel auf dem Baum); übertriebene Besucherei
gspriggolat	gesprenkelt
Gsprööch	Gespräch
Gspusi	Liebschaft
Gstältli	früher: Strumpfhalter für Kinder
gständna	stehend
gstandna Maa	ein erwachsener Mann
Gstank	Gestank
gstät	gemächlich
gstau	eingestehen
Gsteck	Gesteck
gsteckt voll	vollgestopft, gedrängt voll
Gstell	Gestell, Regal; Beuschel
gstobo	gestaubt; verwirrt, nicht ganz normal
gstocho, *luoga wi a gstochna*	gestochen (mit glasigen, entgeisterten Augen schauen)
gstocho, *schriibo wi g.*	gestochen (wie gestochen schreiben)
gstompat, *kuorz g.*	kurz, klein (klein gewachsen)
gstouoßo voll	übervoll
gstreift	gestreift
Gstribl	Gestrampel, Gezappel
gstrupft	pockennarbig
Gsudl	schlechte Schrift
Gsüff	schlechtes Getränk
gudora	gurgeln, glucksen
Güeti, *alli G. vrsprocho*	Güte (das Beste versprochen)
Güetli, *is Güetli*	Gütle, Ortsteil von Dornbirn, Vorort des Rappenlochs (in das
Gufr, das	*alt:* der Koffer
guga	auf dem Horn blasen; Kind auf den Schultern tragen
Gugg, *an G. lau*	"Gugg" rufen beim Versteckspiel

Gugg, *lônd an G.*	Aufforderung beim Versteckspiel, sich mit "Gugg" zu melden
Guggar, *allo G.*	Kuckuck (alles Mögliche)
Guggar, *zum G. hola*	svw.: zum Haare raufen!
Guggarkleeo, Guggarkäs	Sauerklee
Guggarspöüz	Kuckucksspeichel, Larvennest der Schaumzikade
güggla	verstohlen blicken
Guggo, *ischt das a G.*	ein unmögliches Frauenzimmer
Guggofieggo	scherzhafte Bezeichnung für Damenfahrrad
Guggomr, Mz. Guggomora	Gurke, Gurken
Guggöri	Dachgiebelfenster
Guglar	Gugelhupf
Gugo, di, *uf d´ G. neo*	das mit Dampf betriebene Fabrikhorn (ein Kind huckepack auf die Schultern nehmen)
Gügolar	Hahn
Guh	Geschmack
Guldi	Silbermünze zu 100 Kreuzern (1899)
Gulli	Puter; roter Kopf; Abfluss
Güllo	Binnenkanal im Schweizer Rheintal
Gunscho	Lotterbett; Kanapee; altes Weib
Gunschoross	Kutschenpferd
Guorgl	Kehle
Guorglknopf	Adamsapfel
Guorro	unleidige Frau
Guort	Gürtel, Lederriemen
guot binand	in gutem Zustand
guot dra	vital; Arbeit geht gut voran
guot ghumört	ausgeglichen, verträglich
guot zwäog	gut beisammen
guot, a güeti	gut, so gut
Guoto, an	Guten Appetit
Gupf, dar, *an G. Schlagrahm*	Kuppe, Berg (ein Sahnehäubchen)
Gupfo, Ofogupf	kuppelförmiger Aufsatz beim Kachelofen
Gurasch	Courage, Mut
guraschiert	mutig, energisch
Gurromändli	gelbbauchige Unke
Güsch	weiblicher Hund; liederliches Frauenzimmer
Guscht	August; blöder Kerl
Guschto	auf etwas Appetit haben
Güsi	Wolkenbruch oder langer Regen mit folgendem Hochwasser
Guttr, Mz. Guttora	Flasche, Flaschen
Guttrofuorzar	Jasskarte: "Eichel sieben"
Guttronougar	einer mit hervorstehenden Augen
Gutzl	ein Schuss (Essig)
gutzla	überschwappen, glucksen
güüda	vergeuden
Güüdar	einer, der vergeudet
Guugl, di	der Haarknoten
güügola	heimlich trinken
Gwächs	Gewächs
Gwachsni	Erwachsene
gwachsni Kiend	erwachsene Kinder
Gwäggi	Frosch; Schlawiner

gwalati Küechli	Polsterzipfel
Gwalt, *mit allr G.*	etwas unbedingt erzwingen
Gwalt, *mit G. uuftouo*	Gewalt; Kraft (etwas mit Gewalt öffnen)
gwänno	gewöhnen
gwännt	gewohnt, gewöhnt
Gwäorb	Gewerbe
gwärti sin	*alt:* gewappnet sein
gwauli	gewöhnlich
Gwaunat	Gewohnheit
Gweo	Gewinn
Gweyr	Gewehr
Gwicht, Mz. Gwichtr	Gewicht, Gewichte
Gwiend	Gewinde
gwienno, gwonno	gewinnen; Äpfel und Birnen pflücken, gewonnen
gwiess	gewiss
gwiessi	gewisse
Gwiesso, *di Gwiessno*	Gewissen (die gewissen Leute)
gwiessohaft	gewissenhaft
Gwôôgats, a	Wagnis

H

ha, han, gha, hett	haben, habe, gehabt, hätte
Häälgiigar	Speichellecker
Hääß	Kleidung
Hääßkaschto	Kleiderkasten
Hääßluus	Kleiderlaus
Habediere	Grußwort: Habe die Ehre
habora	viel in sich hinein essen
Haborar	Liebhaber
Habr	Hafer
Habrstrouoh	Haferstroh
Hächl	Vorrichtung für die Hanfgewinnung
hächla	hecheln, Flachs kämmen
Hack	Mäusebussard
Hafnar	Töpfer
hafnora	töpfern
Hafo, Mz. Häfo	Hafen; unförmige Frau, Häfen
Hafolauob	länglicher Knödel
hafta, vrhafta	haften, verhaften
Häftli	Haften an Kleidern, Vorgänger des Reißverschlusses
Häftlimachar, *uufpassa wi a H.*	Redensart: genau aufpassen
Hag, Mz. Heg, *über d´ Heg luoga*	Zaun; Parzelle Hag, Zäune (flügge werden)
haga	einen Zaun machen
Hagara	Mostbirnensorte
Haglwar	eine Schar Kinder
hagla, ghaglat	hageln, gehagelt
Haglschlag	Hagelwetter
Hagschlüüfar	Singvögel
hähl	rutschig; schmeichlerisch
hählgiiga	unterwürfig einschmeicheln
Hählgiigar	Schmeichler
halda	das Gewicht auf eine Seite verlagern
Hälfti, Mz. Hälftona	Hälfte, Hälften

Hällar, *deis ischt a H. in a Giigo*	das ist so viel wie nichts
Hällar, *kon rouoto H.*	Heller, ehemalige Münze (gar kein Geld)
Hällar, *kon rouoto H. weärt*	gar nichts wert
Halm	Halm; Stiel der Hacke oder der Axt
Hals, Mz. Häls, *uufhalsa*	Halse, Hälse (aufhalsen)
Halsnuschtr	Halskette
halto	halten
Hämp, Mz. Hämpr	Hemd, Hemden
Hampf	Hanf
hampfa	sich abmühen
Hampfl, Mz. Hampfla, Hämpfili	Handvoll, eine kleine Handvoll
Hampfsôômo	Hanfsamen
Hampfsôômobiigar	ganz langweiliger, übergenauer Mensch
Hämpilibutz	Hemdenmatz
Hämpli	Hemdchen
Hampos, Mz. Hamposso	giftiger Hahnenfuß
Hämpsiigl	beschmutztes Unterhemd
handla, *uf o Handl gau*	handeln (hausieren)
handli	handlich
händola	Gelegenheitsverkäufe tätigen
Handorgl	Ziehharmonika
Handsauofo	Handseife
Händschar	Handschuhe; hagerer Mensch, ml.
Händschi	Handschuh, Handschuhe
hanga bliibo	sich verspäten; hängen bleiben
hanga, hangat	hängen, hängt
Hangat, Hangi	zum Trocknen aufgehängter Mais
Hängsauol	Leitseil
hänko	erhängen
Hänn, Mz. Hänna	Henne, Hühner
Hännohack	Hühnerhabicht
hännopolitisch	undefinierbar, durchtrieben
Hännosauoch, *all H.*	jeden Augenblick
Hännosauoch, *wägs jedom H.*	wegen jeder Kleinigkeit
Hännoschiss, *all H.*	jeden Moment
Hännoschiss, *wägo jedom H.*	wegen jeder Kleinigkeit
Hännotrappl	Hühnersteig
Hännotrog	Hühnertrog
Hännoweontr, *meo reda as a Hänn schiißo*	milder Winter (Redensart: sehr viel reden)
häor	her
Häor, *dar H.*	Herr (früher: Pfarrer, Geistlicher)
Häord	Herd; Herde, Viehherde
häorheba	herhalten; die Verantwortung tragen
Häoroläuobli	großes "Pärle" (zwei zusammen gebackene Brote) aus
Häorotisch	im Gasthaus für bessere Herren reservierter Tisch
härа	rufen
härb	herb
härb touo	sich schwer tun
Hard, *gi H. douori*	Hard (nach Hard hinüber)
Härdar	einer aus Hard
Harnisch, *in H. brengo*	zornig machen
Harras	Obststeige
Hart, Hartl	Gebhard

Has, Mz. Haso	Hase, Hasen
hasa	schnell laufen
haschpla	schnell und undeutlich sprechen
Hasofäold	Parzelle Hasenfeld
hässi	gehässig
hässli	hässlich, ekelhaft
hässli touo	zuwider handeln, sich ekelhaft benehmen
Haumiblau	Aprilscherz (man schickt jemanden in die Drogerie, um "Haumiblau" = "hau mich blau" zu kaufen)
Hauod	Heide
Hauodosand	Parzelle Heidensand
Hauoggl, *as heät kon H.*	Heikel (es ist nicht so genau)
hauoggli	heikel
hauoggliga Beättlar	Redewendung: "ein heikler Bettler" = ein anspruchsvoller
hauolo, ghauolt	heilen, geheilt
hauosr	heiser
hauoß, häuoßr	heiß, heißer
Häuotri	Parzelle Heitere
Häuotristuck	Grundstück in der Parzelle Heitere
Haus, *ischt deis a H.*	unterhaltsamer Mensch, Spaßmacher
hausa	schlecht, unordentlich wohnen
Häx, Mz. Häxa	Hexe, Hexen
Häxmolli, Häxmolla	Kaulquappe, Kaulquappen
Heäf	Hefe
Heäfküechli	Hefeküchlein
Heälf Gott üs alla	Helfe Gott uns allen - Antwort des Niesenden (aus der
heälfo, hielft, gholfo	helfen, hilft, geholfen
heäll	hell; intelligent
Heälleggora	Mostbirnensorte, besonders geeignet zum Schnapsbrennen
Heälli,*as ischt noch alli H. am*	Helligkeit (es ist noch lange Zeit)
Heäpf, *as gôht om o H.*	*alt:* Hefe; Satz im Mostfass (es geht dem Ende zu)
heärdigatti	abgemilderter Fluch
heärgolanti, *h. Suppotanti*	Abart von "heärgoläs" (lustige Redensart)
heärgoläs	Ausruf des Erstaunens, auch des Ärgers
Heärgottsack	Fluchwort
Heärgottsrouoso, dar	die Pfingstrose, Pfingstrosen
Heärrgott	Herrgott; auch Fluchwort
heärweärts	herwärts
Heärz, *as H. gwachso*	Herz; Busen (ans Herz gewachsen)
heärzi	herzig
Heärzla	ein Kartenspiel
heärzlouos	herzlos
heät, heäscht, hônd, hett	hat, hast, habt, hätte
heb lang	Redensart: mal sehen, wie lange es anhält
heba	halten
Hebi, das, *a H.*	Griff (ein Rückhalt)
Hechtar	Hechtsprung
hechtora	mit Hechtsprung ins Wasser springen
Heggäuoßli	Zauneidechse
Heggo	*alt:* wilder Brombeer- oder Himbeerstrauch
Hegl, *a feina H.*	Zuchtstier; Taschenmesser (ein guter Kumpel)
hei lo	Ausruf: s.v. wie: was du nicht sagst!
hei luoli, heiluo	Ausruf: s.v. wie: jetzt schau dir das an!
hei ou!	Ausruf: Lass das! Was tust du?

hei sawio	Ausruf: s.v.wie: lass mal schauen!
heiala, heia gau	schlafen gehen (Kindersprache)
heiapopeia	Einschlafgesang für Kinder
Heidenarbat	übermäßig schwere Arbeit
Heilandzack	Fluchwort
heili, *alli heiligo Zitta*	selten
Heiligtag, *H. gegs frühor*	Weihnachten, Ostern, Pfingsten (es hat sich viel gebessert gegen früher)
Held	*alt:* Hölle
heldo	zur restlosen Entleerung den Behälter schief halten; übermäßig viel trinken
Heldplatto, *uf-or H.*	"Höllenplatte" (in einer brenzligen Situation)
Heleo	*alt:* Helene
Hellar	Helmut
Hemml	Himmel; Baldachin für das Allerheiligste bei Prozessionen
hemmla	sterben
Hemmlat	Deckengewölbe in der Kirche
Hemmlfahrtsnaso	Himmelfahrtsnase
Hemmlmama	Mutter Gottes (Kindersprache)
Hemmlträgar	einer, der bei der Prozession den "Himmel" trägt
hemmltruuri, *as ischt h.*	furchtbar, sehr traurig
henn	herinnen
heo	hin; kaputt; erschöpft
heo und häor	*alt:* hin und her
Heodarm	Vogelmiere
heodarmiga Boodo	fruchtbarer Boden, auf dem gerne Vogelmiere wächst
heodrucko	wiederkauen
heona	herüben
heonat	heute Abend
heor mügo	überlegen sein
heora	sich balgen
Heorowenkl	Herrgottswinkel in Stube oder Küche
Heowäoro, *as ischt zum H.*	Redensart: "es ist zum Hinwerden" - es ist sehr mühsam, sehr ärgerlich
Herbranz, *gi H. usi*	Hörbranz (nach Hörbranz hinaus)
Herbscht, am Herbscht	Herbst, im Herbst
herbschtola	erste Anzeichen des Herbstes
Herml	Hermann
Herri	Heribert
Hettageänili und Wartawiilili	Redensart, wenn man etwas gern hätte, was man nicht bekommen kann
Hetz, *per H. und Gaudi*	Gaudi (grundlos)
hetzi	lustig
hi und dô	hie und da
hien und häor	hin und her
hien, hienna	hinten
Hiendoro	Hinterteil, Gesäß
Hiendrfäold	Parzelle Hinterfeld
hiendrföuor	verkehrt, verrückt
hiendrfözi	heimtückisch
hiendrgau	hintergehen
hiendrhalb	hinten
hiendrhälti	hinterhältig
hiendrlau	hinterlassen

hiendrli	hinderlich
hiendrlischti	hinterlistig
hiendrnand kau	in Streit geraten
hiendrom	hinter dem
hiendrschi	rückwärts
hiendrschi beäta	zurückstecken
hiendrschi huusa	schlecht haushalten
Hiendrschi-Füorschi	ein Jassspiel
hiendrsienna	sich das Gehirn zermartern
hiennadra	benachteiligt
hiennanôôchi	im Nachhinein
hiennaommi	hinten herum
Hiennaommiseckl	Schimpfwort für einen, der intrigiert
hiert, *h. ar Strôôß*	hart; nahe (nahe an der Straße)
hiesi	hiesig, aus unserem Ort stammend
Hiesigi	Einheimische
Hilf	Hilfe
hilflouos	hilflos
Himml Laudon	Kraftausdruck (Laudon war ein österreichischer Feldmarschall - 1790)
Hio	Ruf, um Pferde anzutreiben
Hiross	hölzernes Schaukelpferd
Hirsch, Mz. Hirscho, *im Hirscho*	Hirsch, Hirsche, (im Gasthaus zum Hirschen)
Hirt	Hirte
Hitz. Mz. Hitza	Hitze; Wallungen im Klimakterium
hitzi	rasch; nicht der Temperatur gemäß angezogen
hô bei Gott, hô deinowäo	Redensarten, sv.w.: nein, so was!
hô, *hô, as gôht*	(gebräuchlicher Ausruf der Verwunderung, auch beliebt als Einleitung irgendeiner Aussage)
Hobl, Mz. Höbl	Hobel (Holz, Kraut, Wäsche)
hobla	hobeln
Hock, *übr uon H.*	Ansitz; gemütliche Plauderei (über einmal)
hocka, ghockat, *ar ischt a Jôhr lang ghockat*	sitzen, gesessen (er saß ein Jahr lang im Gefängnis)
hocka, *hocka bliibo*	sitzen (in der Schule sitzen bleiben oder keinen Mann
hockand, *si h. gad binand*	sitzen ("sie sitzen nur beieinander" - sie führen eine "wilde"
Hockar	Stuhl ohne Lehne; einer mit gutem Sitzleder
Höckarli	Buschbohnen
hockat	sitzt
Höckli	gemütlicher Platz, Heim
höcko, *´s Kiend ufih.*	setzen (das Kind hinaufsetzen)
hoffa	hoffen
Hoffart	Hoffart
hoffärti	hoffärtig
hoffentli	hoffentlich
hofli, hofili, *tuond h.*	behutsam (übernehmt euch nicht!)
Hofloch	Vertiefung beim Misthof zum Sammeln des Mistwassers
Hoflochar	minderwertiger Schnaps (aus faulendem Obst)
hofreächt	stolz, gerade gehend, sich keiner Schuld bewusst
höggla	häkeln
hoi	Gruß in Lustenau
hoiand, hoiand mitonand	Gruß in Lustenau, wenn man mehrere Personen grüßt
hoischa	*alt:* betteln
hola	holen

Holdr	Holunder; fahrige Frauensperson
Holdrbluoscht	Holunderblüten
Holdrhonk	Holundermarmelade
Holdrio	unernster, unverlässlicher Mensch
Holdrmuos	Holundermus
Holz	Holz; Parzelle Holz
Holz vôr o Wända	vollbusig
Hölzli	Streichhölzer
Holzröuotili	Rotkehlchen
Holzschuoch	Holzschuhe, Rheingondel mit flachem Bug
Holzwäog	falscher Weg
hôm	heroben
Homml	Hummel
Hompo	Bierkrug
hon	herunten
Hond, *an H. ichihouo*	Prügel vor die Füße werfen
Hond, *fuula H., nüntiga H.*	Hund; Rausch (Schimpfworte)
Hond, *uf o H. kau*	wirtschaftlich herunter gekommen
Hond, *wi H. und Katz*	wie Hund und Katze - verfeindet
honda	sich übermäßig plagen; es eilig haben
hondora	wie ein Hund schwimmen
hondrt	hundert
Hondrtar	100 Schillingnote; einer, der 1900 geboren ist
hondrti	hundert Jahre alt
hondsheo	sehr müde, ganz kaputt
hondsmüod	hundemüde
Hongr	Hunger
Honk	Marmelade
Honkbrouot	Marmeladebrot
honksüoß	zuckersüß
Hontissohosa	Herbstzeitlose
Hoôdlbeyr	Heidelbeeren
Höögli, *a grads H.*	Häkchen (Aprilscherz: man schickt jemanden, um ein gerades Häkchen einzukaufen)
Hôôggo, Mz. Höögo	Haken; hässliche Frau
hoôli, *ko hoôliga Liib*	*alt:* heilig (kein Unschuldslamm)
Hoôliggrabkugla, *Ougo macha wi H.*	farbige Kugeln am einstigen Hl. Grab (Karwoche) (große Augen machen)
Hoôligoschin	Heiligenschein
Hoôlitagklauod	Festtagskleid, früher meist das schwarzseidene Hochzeitskleid
Hoôn, Mz. Höônr	Horn, Hörner
Hoônar	Hornerschlitten
Hoôni	Februar, Hornung
Hoônis	Hornisse, Hornissen
Hoônuns, Mz. Hoônunsa	*alt:* Hornisse, Hornissen
Hôôr	Haar, Haare
Hôôr lau	Haare lassen (nachgeben)
hööri	behaart
höörо, *i könnt mi h.*	Haare verlieren; sich ärgern (ich könnte mir die Haare
Hôôröl	Brillantine
Hôôrüül	schlecht frisierte Frau
hopp neo	verhaften
Hoppat, *a Hoppatli*	aufgeschütteltes Kissen, angenehmer Platz zum Liegen

Höpplar	Spottname der Dornbirner für die Lustenauer (weil früher hier viel Kraut angebaut wurde)
hopplaziz	hoppala
Höppli	Krautkopf; dümmliches Mädchen
hoppora	holpern
höpporla	leichtes Rütteln
hopps, *si ischt h.*	sie ist schwanger (abwertender Ausdruck)
Horfat	*alt:* Hoffart
Hörgli	*alt:* Andachtsbildchen
Horuggo	ein bestimmtes Stück Suppenfleisch
Hos, Hosa	Hose, Hosen
Hoschpus	naive Person
Hoschtat	Wiese, Hofstatt
Hosolottori	scherzhafte Bezeichnung für kleinen Buben, der zu große Hose trägt
hosolupfa	spaßhaft raufen
Hosorouohr	Hosenbein
Hososchiißar	Angsthase; kleiner Bub
Hosospannar	Hosenspanner
hott	Zuruf an Zugtiere (bedeutet rechts)
hottora	rütteln
Hottrbelz	Schwemmschlamm
hottrbelza	im Schwemmschlamm trippeln
Höü, *jetz ischt gnuo H. hon*	Heu (jetzt reicht es)
höüa, ghöüat	heuen, Heu gemacht
houa, ghouat	harken, geharkt
Höüat	Heuernte; Durcheinander
Höübiera, *as ischt ommi wi d´*	frühe Birnensorte (es ist endgültig vorbei)
Höüblômo	Heublumen
Höüfuodr	Heufuder
Höüili	kleine Harke; Küken
Höüni	*alt:* Hüne
Houo, *am H.*	Heim; Harke (auf dem Heimweg)
houo, ghouo	schneiden; schlagen, geschnitten; geschlagen
houo, *h. gau*	heim, nach Hause (heimgehen)
houoch dra	eingebildet
houoch usi wello	groß tun
houoch, höuochr, dar höuoscht	hoch, höher, am höchsten; der höchste
houochs Viich	einflussreicher Mann
Houochwässorlar	lange Hose, die nur bis zu den Knöcheln reicht
Höuohi, *i d´ H. gau*	Höhe (in die Berge wandern; wütend werden)
höuoro	hören; aufhören
Höuoscht, *gi H. aachi*	Höchst (nach Höchst hinunter)
houosuocho	*alt:* heimsuchen, besuchen
houotouo, *i kann di nid h.*	heimbegleiten (ich kann dich der Verwandtschaft nicht
houoweärts	heimwärts
Houoweoh	Heimweh
Houowiilar, *gi H. usi*	Hohenweiler (nach Hohenweiler hinaus)
Houozi, das	die Hochzeit; Hochzeitspaar
Houozibollo	Backerbsen
Houozimôhl	Hochzeitsmahl
Houozittar	Bräutigam
Höüsauol	Heuseil
Höüstäffl, dar	die Heuschrecke

Höüstock	Heuboden
hout	schneidet; schlägt
houz	überraschter Ausruf beim Anblick einer großen Menge
hudla	übereilt und ungenau arbeiten
Hudlar	einer, der übereilt und ungenau arbeitet, handelt
hudli	übereilig
Hüetli	kleiner Hut
Hui, im Hui	im Nu
hülzi	hölzern; spröde
Humor, *guot ghumört*	Humor (gut aufgelegt)
hüna, *h. wi a Hond, h. wi a Schlosshond*	hemmungslos weinen (heulen)
Hünti	Hündin
Huomat	Heimat; Elternhaus
huomili	heimelig
huomli	heimlich
huomscha	jemandem schön tun
Huonzo	Heinzen; magerer Mensch
Huonzolochar	Eisenstange, mit welcher die Löcher für die Heuheinzen vorgebohrt wurde
Huonzo-vrstecko	beliebtes Versteckspiel zur Zeit der Heuernte
Huor, Mz. Huora	Hure, Huren
huora	Unzucht treiben
huoro, *du h. Karro*	grobes Schimpfwort
huoromänti	übermächtig
Huoscht	einen Huster
huoschta, Hüoscht touo	husten, stark husten
hüoschtla	hüsteln
Huoschto	Husten
huôsso, huôßt	heißen, heißt
hüot di	hüte dich!
Huot, Mz. Hüot	Hut, Hüte
huota	Hüte machen; Schnaps durch einen Filzhut filtern
Huotari, Mz. Huotora	Modistin, Modistinnen
hüoto, ghüot	Vieh hüten, gehütet
Hürôt, *a dommi H. tau*	Heirat (eine unglückliche Ehe eingegangen)
hürôta	heiraten
huss und duss	aus allem heraußen
Hussl, di	das Schwein, Mutterschwein
hüt	heute
hütigotags	*alt:* heutzutage
hutscha	schütteln
hutschoballa	Ball spielen; ein Kind hutschen
Hutschoross	Schaukelpferd
Hutt, *a dicki H.*	Haut (eine dicke Haut - nicht empfindlich)
Hutt, *schäm di, so wit di d´ H. agriift*	Redensart: du solltest dich in Grund und Boden schämen
hutta	mühevolles Werk verrichten; schlecht Fußball spielen
huttla, Schollo	Torf aufschichten
Hütto	Hütte
hützotag	heutzutage
Huubo, Mz. Huuba, *ondr d´ Huubo kau*	Haube, Hauben (sich verheiraten)
huucha	hauchen

Huuchar	Fleißzettel aus Zelluloid, der sich durch Anhauchen verbog, den die Schüler zur Belohnung erhielten
hüüfla	aufhäufeln (Kartoffeln)
Hüüfli Eländ	ein Häufchen Elend
hüüfo, *h. Lüt*	viel (viele Leute)
Huufo, Mz. Hüüfo	Haufen
hüüfowiis	haufenweise
hüür	heuer
hüüri, *ko hüüriga Has me*	diesjährig (nicht mehr der Jüngste)
hüürla	in die Hocke gehen
hüürlifôôcho	Fangspiel
Huus, Mz. Hüüsr	Haus, Häuser
huusa	sparen
huusegga	Fangspiel um das Haus
hüüsla, hüüslat, ghüüslat	spielen, spielt, gespielt; kariert
Hüüslarzüüg	Spielzeug
huusli	sparsam
Hüüsli, *us om H. sin*	Häuschen; WC (aus dem Häuschen sein, außer sich sein)
Huuslüt	Untermieter
Huusröuotili	Gartenrotschwanz
Huuswuorzo	eine Frau, die gerne zu Hause ist

I

insauofa, ingsauofat	einseifen, eingeseift; überlistet
inschänko	einschenken
inschlôôfo	einschlafen
inschôôla	einschalen (Maurerarbeit)
inschritto	einschreiten
inspeyro	einsperren; einkerkern; Obst zum Schnapsbrennen
insüüdo	Marmelade einkochen
intätscho	auffahren (Fahrzeug)
intouo	Heu einbringen
intränko	eintrichtern
Inträssi	Interesse
inträssiero	interessieren
inträssiert	geizig
inwauocho	einweichen (Wäsche)
inwiicho	einweihen
io das andr, io dar andr, io di andr	jedes zweite, jeder zweite, jede zweite
ir	in der
irbr	*alt:* beinahe
is	in das; uns
ischt	ist
isso, *as isso guot*	ist so (es ist so gut)
I-tüpflar	kleinlicher Mensch

J

Jäägg, *Schräu touo wi a J.*	Eichelhäher (schreien wie ein Eichelhäher)
jach, *j. dar Vattr*	nach (nach den Worten des Vaters) *kommt aus dem althochdeutschen*
Jäckli	kleine Jacke
Jacko	Jacke
Jakobar	frühe Apfelsorte
jäoso, vrjäoso	gären, vergoren

Jass	Jass (Kartenspiel)
jassa	jassen
jätto	das ausgerissene Unkraut
jätto	jäten
jeda	jeder
jedi	jede
jedo	jeden
jeds, *gär a j.*	jedes (alle)
Jegar	Jäger; kleiner Bub; Soldat (Kaiserjäger, bei der Musterung Tauglicher)
Jegarmeäss	vorgeschriebenes Maß für Tauglichkeit (1,80m)
jegeroo, jegeröli, jegrs Gott	mein Gott (Ausdruck des Mitleids)
Jessus, Jessus Mareya, Jessus Gott und Vattr	Jesus; Jesus Maria (Ausrufe im Schreck oder in der Not)
Jessusgott	Jesus Gott (Ausruf der Überraschung)
jetz	jetzt
jetz dänn ga, jetz ga	bald, gleich
jô	ja
jodla	jodeln
Jodlar	Jodler; Nachttopf
Jôgnappar	Jasager
johla	jauchzen
Jôhr, Jöhrli	Jahr, Jährlein
jöhri	einjährig
jôhrin, jôhruus	jahrein, jahraus
jöhro	sich jähren
Jompforobrôôto	Braten aus Schweinsfilet
Jompfr, Jömpfrli	Jungfrau
jong	jung
Jongfroua, bin	bei der Marianischen Kongregation für Jungfrauen
jöngla	Junge bekommen
Jöngli	Jüngling; unverheirateter Mann
Jöngliverein	Marianische Kongregation für Jünglinge
jöömora	jammern
Jôômr	Jammer
Jôômrkaschto	verjammerter Mensch
jöömrli	jämmerlich
Joseffi	Fest des Hl. Josef am 19.3.
jôwohl	jawohl
jôwuoll	Ausdruck der Verwunderung oder des Unmuts
Juck	Sprung
jucko	springen, hüpfen
Juckpulvr	Juckpulver (behaarte Hagebuttensamen)
Jucksauol	Springseil
juschtamänt	justament, jetzt erst recht, nun gerade
Jutz, *an J. lau*	Jauchzer (jauchzen)
jutza	jauchzen

K

ka	*alt:* kann
Kabisbläcka	Krautblätter
Kabos	Kraut
Kachl, Mz. Kachla	Kachel; Nachttopf, Kacheln

Kachloreng, *noch do K. am Füdlo*	scherzhafte Bezeichnung, wenn jemand noch jung und unerfahren ist
Kaffeebeckili, das	die Kaffeetasse
Kaffeehafo	Kaffeekanne
Kafipi	durchtriebene, schelmische Person (wbl.)
Kaländar	Kalender
Kaländarzauocho	Zeichen, die im Kalender angegeben sind
Kalb Moses	übermütiger Kerl
Kalb, Mz. Kelbr, *´s K. macha*	Kalb, Kälber (den Clown machen)
Kalbarey	etwas Verrücktes
kälbla	kalben
Kaldor	Kessel zur Zubereitung von heißem Wasser
Kalescho	Chaise, Kutsche
Kalfaktr	übermütiger Mensch
kalla	Fett, das erstarrt
Kämmi, das	der Kamin
Kämmibutz, Kämmifäogar	Kaminkehrer
Kamöl, Mz. Kamölr	Kamel, Kamele
Kanauno, Mz. Kanauna	Kanone, Kanonen; Sports- Stimmungskanone
Kängl	Speichel
kängla	triefen (Speichel)
Känglar	einer, der trieft
Känglbach, *gi K. douori*	Kennelbach (nach Kennelbach hinüber)
Kanisfluoch, Kanis	Kanisfluh, Berg im Bregenzerwald
kann, kascht, könnt	kann, kannst, könnte
känno, kännscht	kennen, kennst
Känno, oms Känno	ums Erkennen
kännt	kennt, gekannt
kanntli, *i bien ´s k.*	zugeben (ich bekenne mich dazu, ich bin es dir schuldig)
Kanto	Kanne
Kanzeley	*alt:* Kanzlei
Kanzley	Kanzlei
Kanzleybogo	Schreibmaschinenblatt
Käofo, Mz. Käofa	dürre Hülse der Hülsenfrüchte
Käoforofüdlo, *düor wi a K.*	ausgetrocknet
Käofr, di, Mz. Käofora	der Käfer, die Käfer
Käor	Keller
Käormuns	Kellerassel
kapiero, kapiert	kapieren, kapiert
kapii? kapischi?	hast du verstanden?
Kaplaa	Kaplan
Kaplô	*alt:* Kaplan
kaporis	verdorben, kaputt
Kapozinar	Kapuziner
Kappili, das	die Kapelle
Kappilibronno	den Kindern wurde früher erklärt, aus dem Kapellenbrunnen bei der Loretokapelle würden die neugeborenen Kinder
Kappilifäold	Parzelle
Kappilifäoldgauoscht	Sagengestalt "Kapellenfeldgeist"
Kappo, Mz. Kappa	Mütze, Mützen
Kappolochar	bemützter Kleinbub; scherzhaft für Gendarmerie- und
Kapritza	Launen
kapriziero	darauf bestehen
kapriziert	launisch

Karacho, im Karacho	so schnell wie möglich
Karäss, *uf or K.*	immer auf Achse
Kardinalar	Kanarienvogel
karetta	mit Schubkarre oder altem Gefährt fahren
Karetto, Mz. Karetta	Schubkarre; altes Gefährt; Lore
Karfrita	Karfreitag
karisiero	flirten
Kärli	Kerl (je nach Tonfall ein ganzer oder ein mieser Kerl)
karpatscha	durchprügeln
Karpatschar	Teppichklopfer
karra	mit dem Karren fahren
Karree, im Karree	schnell, im Galopp
Karro, Mz. Kärro	Karren; altes Auto
Karroziechar	Karrner
Kartätscho	Vorrichtung zur Hanfgewinnung
Karto, Mz. Karta	Karte, Karten
Kartospiil	Kartenspiel
Karusäll	Karussell
karusälla	Karussell fahren
Käs	Käse
Kasäono	Kaserne
käschtlat	kariert
Kaschto, Mz. Käschto	Kasten; breitschultriger, großer Mann; Berg in der Schweiz (Hoher Kasten); Kästen
Kaschtrol	Kochgeschirr, Kasserolle
Käsdäpp	einer, der etwas Dummes macht
Käsdönnola, Käsflado	Käsefladen, eine Käsespeise mit Brotteigboden und dickem Belag aus Käse, Eiern und Zwiebeln
käsi	bleich aussehend
Käsknöpfli, Kässpätzli	Käsespeise
Käsknöpflimarsch	früher am Freitag das 11Uhr Läuten mit allen Glocken
Käspflutta	Käsespeise
Kässalôt	Käsesalat
Kassinar	Christlichsozialer
Kassinarnägili	weiße Nelke - Erkennungszeichen, das sich die Kassiner ins Knopfloch steckten (die Großdeutschen eine Kornblume, die Sozialdemokraten eine rote Nelke)
Kassino	Gasthaus Krone, Vereinshaus der "Kassiner" (früher)
Kathi, Käthr	Katharina
Kathrinosömmrli	warme Herbsttage um den 25.11. herum (Kathrinatag)
Katiket	Katechet
Katz, *as ischt für d´ K.*	Katze (es ist für die Katze)
Kätzi, das	die große Schöpfkelle, am Kohlenherd hängend
Kätzihôôrar	Übername für einen, dessen Haare unter einem "Kätzi" geschnitten wurden
kätzla	die Katze wirft Junge
Kätzlar	einer, der bei der Musterung als untauglich erkannt wurde
Kätzli, *´s K. stierbt or*	Kätzchen (sie ist neidig)
katzobiäggisch	nicht gerade wohl befindlich; verkatert
Katzodreäck	Katzenkot
katzodreäckola	nach Katzenkot riechen
Katzogschrauo	Schweinsfilet
Katzojôômr	Katzenjammer
Katzokopf	Schimpfwort

Katzonoug	Schlusslicht beim Fahrrad
Katzorolli	Kater
Katzoschwanz	Schachtelhalm
kau, kunt, kunscht, kôndr	kommen, kommt, kommst, kommt ihr
Kefi (das), *ischt deis a K.*	der Käfig; durchtriebenes Frauenzimmer (ist das ein durchtriebenes Frauenzimmer)
kegla, *d´ Ougo nôôch uusk.*	kegeln (einem Mädchen nachschauen)
kella	mit dem Kochlöffel züchtigen
Kello,di, Mz. Kella	der Kochlöffel, die Kochlöffel
Kelti	Kälte
kelto	kalt machen
Kemmi	Kümmel
Kemmispaltar	sparsamer Mensch; einer, der es übergenau nimmt
Kemmo	Kartoffelkeime
kendla	ein Kind bekommen
Kendli	Kindlein
Kendligschrauo	Kindergeschrei
Kendlimuos	Mehlmus
Kenn	Kinn
keohro	Heu wenden
keohrt macha, *as k. si*	umdrehen (wenn es einem aufstößt)
Keohrwüsch	Handbesen
Keonar	Dachrinne
Kessi	Waschkessel
Kessilochar	einer aus der Parzelle Badloch
Kessl	Eimer, Kessel
Kettili	Kettchen
Kettono, Mz. Kettona	Kette, Ketten
kidili	kleines bisschen
Kiend	Kind, Kinder
Kiendsmagd	Babysitter
Kiendstouf	Taufe eines Kindes
Kiepfo, *am K. schalto*	Holz am Wagenrad (Redewendung: wenn man umziehen muss, weil man das Haus versteigert)
Kierzo, Mz. Kierza	Kerze, Kerzen
Kierzoliecht	Kerzenlicht
Kies	Kies
kiesa	Kies aufladen; einen Weg mit Kies belegen
kiffla	keifen, streiten
Kiib	Tadel
kiiba	schimpfen
kiicha	keuchen (bei Verschleimung)
Kiichhuoschto	Keuchhusten
Kilbi, *du kascht mr uf d´ K. kau*	Kirchweih, Jahrmarkt (du kannst mich gern haben)
Kilbidudl, Kilbidüdr	auf der Kilbi gekaufte Kindertrompete
Kilbikrôm	Geschenk anlässlich der Kilbi
Kilbimänta	Montag nach der Kilbi
Kilbiräba	Rüben
Kilbisanggolar	Hampelmann, Schlenkerpuppe; wenig männlicher Mann; einer, der den ganzen Tag auf der Kilbi ist
Kilbischatz	Kilbi-Bekanntschaft
Kilbistand	Verkaufsstand auf der Kilbi
Kilcho	Kirche
Kilchofäscht	Patrozinium

Kilcholiecht, *ko K.*	Kirchenlicht, (keine Leuchte)
Kilchorôôt	Kirchenrat
kittora	kichern
Kittr, Kittrbas, Kittrofüdlo	Spitzname für jemanden, der immer kichert
Klachl	vierschrötiger Mensch ohne Manieren
klaga	klagen; bei Gericht klagen
Klagotatsch	jemand, der andere verklagt
Klampfo	Gitarre
klänn, klännr	klein, kleiner
klännwiis	in kleinen Teilen, nach und nach
Kläob, *in K. kau*	Kleister (in etwas hinein geraten)
kläoba	kleben
Kläobar	Bremse
Klapf, *uf uon K.*	Klaps; Portion, ziemliche Menge (alles auf einmal)
klapfa	mit der Holzklapper klappern
Klapfo	Holzklapper der Buben für die Mette in der Karwoche
Klass	Schulklasse
Klattora	Schmutzkrusten bei Mensch und Vieh
Klattr	ein Haufen Geld
Klauod, Mz. Kläuodr	Kleid, Kleider
Klavier	Klavier
klaviera	Klavier spielen
Kleäbruoto	Leimrute zum Vogelfang
kleättra	klettern
Kleeo	Klee; Parzelle in Hohenems, bekannt durch die vielen Schneeglöckchen
Kleffl	Blechglocke
kleffla	mit Holzschuhen klappern
Klefflar	Holzschuhe
klei, kleili	ein wenig
klempora	klimpern (Klavier)
klepfo	knallen
Klepfo	liederliches Frauenzimmer
kletscho	aneinander schlagen (nassen Stoff)
kletscht	wenn man beim Kugelspiel 2 Kugeln aneinander schlägt
Kletto	Person von unerwünschter Anhänglichkeit
klin, klinor	klein, kleiner
klippora	klirren
klipprdüor	dürr, mager
klobi	grob, ungeschlacht
klöbrli	mit knapper Not, kaum
Klock *ar heät an K.*	Hieb (er ist nicht ganz normal)
Klock, *uf uon K.*	über einmal
klocka	klopfen
klöckla	anklopfen
Klompo	Klumpen, Knollen (Blut, Geld, Erde)
Klööri	Stärke
klööro	stärken
Klôôs	Nikolaus
Klôôs stöübo	Nikolausgeschenke einkaufen
klôôsa	als Nikolaus zu den Kindern gehen und sie beschenken; mit einem übel umspringen
Klööslar	Jahrmarkt in Dornbirn, Bregenz und Lindau um den 6.12.
Klôôsomaa	Nikolausgebäck aus Lebkuchen

klôôsoscheälla	Kinder ziehen mit Glocken durch die Straßen an den Abenden vor dem 6. Dezember
Klotz, Mz. Klötz	Klotz, Klötze
klötzla	mit Bauklötzchen spielen
Klouoschpr	Knorpel
Klouoschtr, Mz. Klöuoschtr	Kloster, Klöster
Klouoschtrfrou	Nonne
klübo	kneifen, zwicken
Klückar	Murmeln
Klückarwassr	Limonade (früher diente bei den Limonadenflaschen eine Glaskugel als Verschluss)
klückorla	mit Murmeln spielen
kluppa	klemmen
kluppi	geizig
Kluppo, Mz. Kluppa	Wäscheklammer, Wäscheklammern
Kluus, *gi K. ufi*	Klaus (nach Klaus hinauf)
Kneächt	Knecht
kneäto	kneten
knebla	knebeln
Kneblar	kurzer Spitzbart; Holzschuhe
Knedl	*alt:* Knödel
kneippa	Wasserkuren nach Pfarrer Kneipp anwenden
Kneippar	Riemensandalen; Mitglieder des Kneippvereins
Knickibockar	Knickerbocker
knischblau	blau unterlaufen
knischto	mit den Zähnen knirschen
Knoblo	Knoblauch
knöbola	nach Knoblauch riechen
knöbrli	kaum
knödla	Knödel machen; mit belegter Stimme reden oder singen
Knodo	Knöchel
Knömml	Knäuel
Knopf, Mz. Knöpf, *Rouosokn.*	Knopf, Knöpfe; Knospe
knöpfla	Spätzle zubereiten
Knöpflar	Küchengerät zur Herstellung von "Knöpfle" (Spätzle)
Knöpfli	kleiner Knopf; Spätzle
knoschpa	Knospen ansetzen
Knoschpo	Knospen; Schuhe mit Holzsohlen
knottora	Werkeln, das Geräusch verursacht
Knottorar, Knottori, *an alta K.*	Umstandskrämer
knöttorla	Geräusche verursachen durch Herumwerkeln
knöüa	knien
knöüla	knien
knöüota	kniend
knouozga	manschen; auf schlammigem Boden gehen
Knüllbiero, Mz. Knüllbiera	Kopfnuss, Kopfnüsse
Knün, *i d´ Knün gau*	Knie (kniefällig sein)
knünla	einander mit den Knien berühren
Knünsbügi, Mz. Knünsbügona	Kniekehle, Kniekehlen
knuschpri	knusprig
Knüsi	kerniges Kind
ko, kouos, kuon, kuom	kein, keines, keinen, keinem
Kobla, *gi K. ufi*	Koblach, nach Koblach hinauf
kocha	kochen

Kochat, *a K. Spizöla*	Quantum für eine Mahlzeit im Haushalt (eine entsprechende Portion Stangenbohnen)
köchla	Kochen spielen der Kinder
Köcht	gekochte Speise, eher missraten
Kog	dem Schinder zugedachtes Pferd; Schimpfwort für boshaften, heimtückischen Menschen, auch für störrisches
Kögli	aufgewecktes, pfiffiges Kind
Kogowar	verwahrloste Familie
Kohl	Kohle
Köhl	Wirsing
Kohli	Rappe
Kohlräbli, das	der Kohlrabi
Koländar	*alt:* Kalender
Kolbo	Maiskolben
Kolborappo	abgemachter Maiskolben
Kolderi	poltirger, liederlicher Mensch
Kollegi	Kollege
Kolleri	Choleriker, aufbrausender Mensch
kölschi Bettziecha	Bettbezüge aus kariertem oder gestreiftem Baumwollstoff
Komedi, *ferti K.*	Komödie; Unliebsamkeit; etwas Aufsehenerregendes (Schluss jetzt mit der Komödie)
Komediwago	Schaustellerwagen
komfus	konfus
kômisch	komisch
kommandieri, kommidiero	kommandieren
Kommidant	Kommandant
kommidieri	in alles hineinredend
kömmora	kümmern
Kommr	Kummer
Kommunalar	Gemeindekassier
Komod, dar	die Kommode
komôl	nie
komot	gemütlich; praktisch
kon- Änd	endlos
Kondi	Landstreicher
köndo	kündigen; *alt:* können
könno	können
Konsom	Konsum (frühere Lebensmittelkette)
Kôômatschitt	Teil des Pferdegeschirrs
Koôn	Korn, Spelz
Köonno	Kerne
Koôrad	Konrad
Kôôt	Humus, Erde
Kôôtbamml	schmutziges Kind; Quappe
Kopf, Mz. Köpf	Kopf, Köpfe
kopfa	der Kopfsalat beginnt einen Kopf zu bilden
Kopfat	Kopfende des Bettes
koppa	rülpsen
Koppa	Alpe Koppach im Lecknertal
Koscht	Kost
koschta	kosten
koschtli	teuer
Köschto	Unkosten
kotza	erbrechen

kötzili Brechreiz haben
kötzola nach Erbrochenem riechen
koudrwälsch verworren reden
Kouf Kauf
Kouflado Kaufladen als Kinderspielzeug
koufo, kouft kaufen, kauft
köüo kauen
Köuoni König
kouora *alt:* beim Bischof in Chur Dispens zur Eheschließung
kousch, *nid ganz k.* rein (verdächtig, nicht ganz rein)
kragat, *i bien k.* ich habe einen steifen Hals
Krago Kragen
Kräi, Mz. Kräia Krähe, Krähen
kräiho krähen, kreischen (Kinder)
krällola perlen
Krallotäfl Krallentäfer
Krampf Krampf; mühsame und doch kaum erfolgreiche Arbeit
krampfa sich abmühen
Krampfôdora Krampfadern
Krankat Krankheit
kränko kränken
Krankobsuoch Krankenbesuch
kranza Kranz machen
Kränzli, *Kaffek., Turnark.* Kränzchen; Faschingsveranstaltung
kräobla krabbeln
kräobli rege, munter
Kräos Zweige, auch gehackt und ofengerecht gekürzt
Krättli Körbchen
Kratto Korb
Kratz, Mz. Kretz Kratzwunde; Kratzer auf glatter Fläche
kratza kratzen
Kratzat Kaiserschmarren
krautora sich abmühen
Krautorar einer, der sich sehr abmüht, aber nicht viel zuwege bringt
Kreäbs Krebs
kreäbsa sich schwer tun, erfolglos sein
Kreäbsgang rückläufiges Geschäft
kreäbsla krabbeln
kreäbsrouot krebsrot
krefti kräftig
kreiza ein Kind auf dem Rücken tragen
Kreizo Rückentrage aus Geflecht
kreizobuggla ein Kind auf dem Rücken tragen
krepiero krepieren
Kretz Kratzer
Kretzar Barsch
kretzo Kratzwunde zufügen
Krido, Mz. Krida Kreide, Kreiden
kridoblauoch kreidebleich
Kridosäogar Spottwort
Kriecha kleine Pflaumensorte
Kriechar Pflaumenbaum
Krieg Krieg
kriega Krieg führen

Kriegar	Soldat, Soldaten
kriegora	Kriegsspiel der Buben
Krieppo	Krippe
Krieppoto	enge Wohnsituation
Krieschtlar	Abschwung mit den Schiern (nach Christiansen)
Kriesi, dar	die Kirsche
Kriesischnellar	Fliegenschnäpper (Singvogel)
Kriesistenkar	Beerenwanze
Krippili	Weihnachtskrippe
kripsla	kritzeln
Krokossli	Krokus
Krömli	kleines Geschenk; Weihnachtsgebäck
kromm gau	hinken
krömmo	krümmen
krompa	humpeln
Krôôm	Geschenk; süßes Gebäck
krôôma	Einkaufsbummel machen, mehr und Größeres einkaufen
Krôômotsar	Krammettsvogel, Wacholderdrossel
kropfa	unterdrücktes Schluchzen von Kindern
Krott, Mz. Krotta	Kröte, Kröten; kleines Mädchen
krotta	sich abmühen
krottohagla	übertriebene Bezeichnung für starkes Regnen
Krottohegl	Bubensackmesser
Krottolauoch	Krötenlaich, Froschlaich
Krouono, Mz. Krouona	Krone, Kronen
krouosa	rascheln, knistern
Krucko, Mz. Krucka, *an K. gau*	Krücke, Krücken; Geweih des Rehbocks (an Krücken gehen)
Kruog	Krug
Krüppl	Krüppel; Invalide; Schimpfwort für frechen Kerl
Krutt	Kraut
Krutt und Räba	Durcheinander
Krutthöppli	Krautkopf
krüttola	nach Sauerkraut riechen
Kruttstampfar	dicke Beine; Krautstößel
Kruttstando	Krautfass
Krüüchar	kriecherischer Mensch
krüücho, kroocho	kriechen, gekrochen
Krüüchor, Mz. Krüüchora	getrocknete Stangenbohnen
kruus	kraus
Krüüsili	Löckchen
Kruusl, Mz. Kruusla	Locke, Locken
Krüz und Fahno	Bittprozession
Krüz, Mz. Krüzr, *du kascht mi krüzwiis*	Kreuz, Kreuze; Elend (du kannst mich kreuzweise)
Krüzar	Münze (von Kreuzer)
Krüzfüorscht	Dachgiebel in Kreuzesform
Kruzibaranta	Fluchwort
Kruzifix	Kruzifix; Fluchwort
Kruzinesi, Kruzitüörggo	Kraftausdrücke
Krüzlistich	Kreuzstich
Krüzôdr	Kreuzotter
Krüzspienn	Kreuzspinne
Kübl	Eimer, Kessel
kübla	mit Eimern Wasser tragen

Kuchi, Mz. Kuchona	Küche, Küchen
Kuchilompo	Küchentuch
küdora	Auswurf ausspucken
Küdr	Auswurf
Kudr, *zu K. und Feätzo*	etwas kurz und klein schlagen
Küechli	Küchlein
Kufr, das, *uf ´s K. houo*	der Koffer (sich austoben)
Küfrli	Köfferchen
Kugl, Mz. Kugla	Kugel, Kugeln; Hohe Kugel - Lustenauer Hausberg
kugla vôr Lacha	sich kugeln vor lauter Lachen
Kuglar	kalter Ostwind
Kunscht	Kunst; Ofenbank beim Kachelofen
Kuocho, Mz. Küocho	Kuchen
Küofar	Küfer
küofora	Küferarbeiten verrichten
Kuoh, Mz. Küoh	Kuh, Kühe
kuohdomm	dumm wie eine Kuh
Kuohfüdlo	Schimpfwort für weibl. Personen
küohl	kühl
Küohpätsch, Küohpflättr	Kuhfladen
kuon, kuonna, kuonni, kuom	keinen, keiner, keine, keinem
Küorbso, Mz. Küorbsa	Kürbis, Kürbisse
Küorbsokopf	Kürbismaske
kuorz	kurz
kuorzgermlat	kurzärmelig
kuorzgstompat	klein und dick
kuorzom	kurzum
kuorzwiili	unterhaltsam
Kupfr	Kupfer
Kupfr Vitriol	Kraftausdruck
küpfri	kupfern
kuppla	vermitteln
Kupplbelz	wem man früher eine Ehe stiftete, bekam man einen Pelz
Kürbsoköonno	Kürbiskerne
Küssi	Kissen
Küssili	kleines Kissen
Küssiziechli, das	der Kissenbezug
küsso	küssen
Kuttla	Kutteln, Eingeweide
Kuttr	Täuberich; schlecht gepumpter Fußball, früher Fußball aus Stofffetzen
kützla	kitzeln
kützli	kitzlig; heikle Situation
Kützli, das	die kleine Wolldecke
Kutzo, dar, Mz. Kützo	die Wolldecke, Wolldecken
kuucha	anhauchen
Kuuchbildli	Fleißzettel aus Zelluloid (siehe Huuchar)

L

läägola	viel Alkohol trinken
Läägolo, *Bschüttil., Moschtl.*	längliches Fass aus Holz (Jauchefass, Mostfass)
laampa	welken, schlaff sein
Läch touo, *ko Lächli touo*	laut lachen (gar nicht lachen)
lach, *i läächt*	*alt:* lass (ich ließe)

lacha lachen
lächeri belustigend
lächerli lächerlich
lächla lächeln
Lacho, Mz. Lacha Pfütze, Pfützen
lächt, *domml., rouotl.* ´-lich (dümmlich, rötlich)
Ladi Ladung
Ladnari Verkäuferin
lado laden
Lado, Mz. Lädo Laden, Verkaufsladen, Fensterladen, Läden, Verkaufsläden, Fensterläden
Ladolällo Ladenverriegelung
Ladowäschar Schlechtwetterwind (Föhn)
Ladubudl Ladentisch
läfora einfältig plappern
Läforar einer, der gedankenlos redet
Läforo Grimasse
Läforoto sinnloses Gerede
lagg müde, matt
Laggl hochaufgeschossener, ungeschlachter Bursche
lalla mit schwerer Zunge unverständlich sprechen
lälla Zunge heraus hängen lassen
Lällar Krampus
Lällo Zunge
Lämpl ein unschönes Stück rohes Fleisch
lang ewis unendlich lang
lang ewis und drü Täg unendlich lang
langa reichen
Länggola längliche Birnen
Länggolokopfar Spottwort für einen mit einem etwas länglichen Kopf
langiszit *alt:* die ganze Zeit
langlächt länglich
Lango, *an L. ichi* Langen am Arlberg oder Langen bei Bregenz (nach Langen
langwiili langweilig
länzi lustlos
läoba leben
läobi, *a läobis Kiend* lebendig (ein unruhiges, lebhaftes Kind)
Läobo, *für ´s L. geän* Leben (sehr gern)
Läobr Leber
Läobrknödl Leberknödel
Läobrli geröstete Leber
Läodr Leder
Läodrhos Lederhose
läona, gläonat, läonascht lernen, gelernt, lernst
läoso, gläoso, liescht lesen, gelesen, liest
lappa schlappern
Lappi kindischer, ungeschickter, gutmütiger Bursche
Lappo, *Waschl.* Lappen (Waschlappen)
lär leer
larifari bedeutungslos
Lärma, *an L. ha* laut reden, Lärm machen
lärma, glärmat lärmen, gelärmt
läro, glärt ausschütten, leeren, ausgeschüttet, geleert
Lascht Last

Läscht ha	Lasten, Umstände haben
läschti	lästig
läschtora	lästern
Laschtr	Laster
lass, lôôt, lôôscht, lônd	lass, lässt, du lässt, lasst
Lästrmuul	Lästermaul
Latäono	Laterne
Laterns, *is L.*	Laterns (nach Laterns)
Lätsch	herabhängende Unterlippe; verdrießliches Gesicht
Latsch, *uf o L. gau*	Schlampe (Frauen, die sich herum treiben)
latscha	schlurfen
Latschgori	schlampiger Mensch, ml.
Latschi	schlampiger Mensch, ml.
Lättili	kleine Latte
Latto, *a langi L.*	ein großgewachsener Mensch
Latto, Mz. Latta, *uf or L. ha*	Latte, Latten (nicht Freund sein)
lättola	kleinen runden Stein flach ins Wasser werfen, dass er springt
Lättolar	kleiner runder Stein, der beim Werfen übers Wasser springt
Lättori	schlampiger Mensch
Lattorouoscht	Gitterrost aus Holz
Latwäri	dick eingekochter Obstsaft (meist Holunder)
Latz, Lätzli	Latz, Lätzchen
lau	lau; lassen
Läular	minderwertiger, lauer Kaffee
Lauob	Brotlaib
Lauobat	Essensreste
Läuobli	Brötchen vom "Pärle"
lauobo	Übriglassen von Speisen
Lauoch	Laich
lauocha	laichen
lauod	unverträglich, schlecht gelaunt
Lauod	Leid
lauodlächt	eher schlecht gelaunt
Läuodli	kleines Leid
Lauodspiißo	eingerissenes Nagelbett
lauona, glauonat	lehnen, gelehnt
Läuoni	Lehne
Läuonolar	an der Wand lehnendes Geldstück bei Spiel mit Münzen
Lauos, Mz. Lauosa	Wagenspur, Rinne
Lauoscht, Mz. Läuoscht	Leisten (Schuh)
läuotorla	fensterln
Lauotr, Mz. Lauotora	Leiter, Leitern
Läuotrli	kleine Leiter
Lawor	*alt:* Waschbecken (von Lavoir)
leäb wohl, leäband wohl	lebe wohl, lebt wohl
Leäch, *an L. ichi*	Lech (nach Lech hinein)
leächr	leck, undicht durch Austrocknen bei Holzgefäßen (Fass,
Leärcho, Mz. Leärcha	Lerche; Lärche, Lerchen; Lärchen
Leätta, *minor L., üsor L.*	Lebtag (mein Leben lang, unser Leben lang)
Leätto	Lehm
leätz	verkehrt, falsch
leätzi Mascho	links gestrickte Maschen
lebe	Abkürzung von "lebe wohl"
lebts wohl	lebet wohl

ledi	ledig
Ledigi, *do ledigo Unwillo*	Ledige (Redensart: wenn jemand, der ledig ist, schlecht gelaunt ist)
leggo, gleyt, gläogo	legen, gelegt, gelegen
Leggoro	eine Henne, die gern Eier legt
Legi, *Holzl.*	Platz, wo etwas gelagert wird (Holzplatz)
leidr	leider
leii, *a leiiga Maa*	dazupassend (ein Mann, der gut zur Frau passt)
lend	lind, weich
lengi	geschickt, vorteilhaft
Lengo	mehrere neben einander liegende Grundstücke
Lenso, Mz. Lensa	Linse, Linsen
Leod	*alt:* Lied
Leohr, *a L. macha*	Lehre (die Lehre machen)
Leohrar	Lehrer
leohro, gleohrt	lehren, gelehrt
leongg, *zwô leonggi Händ ha*	linkisch sein (zwei linke Hände haben)
Leonggar	Linksgerichteter
Leonggosepplar	Apfelsorte; Hausname
leonggs	links
leos	fad, wenig gesalzen
letscht, *du biescht l.*	letzthin, (du bist der Letzte)
Letschti, a dr Letschti	gegen Ende
letschtmôl, ´s	das letzte Mal
Letzi, die	das Letzte (im Teller)
lidorli	liederlich
lieb	lieb
Lieb, *as ischt a L.*	es ist erfreulich
Lieb, *mit L.*	mit Muße, ungestört
Liebi	Liebe
Liecht	Licht, Lampe
Liecht abdreiho	Licht auslöschen
Liecht uufdreiho	Licht anzünden
Liendo, *gi L. usi*	Lindau (nach Lindau hinaus)
Liendo, Mz. Lienda	Linde, Linden
Lietaney, *a ganzi L.*	eine ganze Reihe
liggo, lischt, lit, gläogo	liegen, liegst, liegt, gelegen
Liib	Leib
liibi	beleibt
Liibli, *Ondrl.*	Leibchen (Unterleibchen)
Liich	Leichnam; Leichenzug; Begräbnis
liicho, liichscht, liicht, gleocho	leihen, leihst, leiht, geliehen
Liichomää	Leichenbestatter, Sargträger
liicht	leicht
Liid, Mz. Liidr	Lied, Lieder
liido, lidt, glietto	leiden, leidet, gelitten
liidri	ledern
liifora	liefern, schicken
Liifori	Lieferung; unangenehme Bescherung
liinis Bleätzli	Leinenfleck
Liinlacholiid	Husten
Liintuoch, Liinlacho	Leintuch
Liisl	Kinderspielzeug zum Durchlassen von Murmeln
Linial	Lineal

Linschto, Mz. Linschta	Liste; Leiste, Listen; Leisten
Lippo, Mz. Lippa	Lippe, Lippen
Lischt	List
Lismar	Pullover, Hausjacke
litzo	wenden
Loch	Loch; Gefängnis; trostlose Behausung
löchla	Art von Murmelspiel
Locho, *gi L. usi*	Lochau (nach Lochau hinaus)
Lôhm	Lehm
Löhmar	lähmender Schlag auf die Oberarmmuskeln
Lôhmboodo	Lehmboden
löhmi	langsam, lustlos
Lôhmlöchr	Lehmgruben, besonders im Schachen, einer Lustenauer
Lôhmsüüdar	langweiliger Mensch
Löli	Laffe, unkultivierter Kerl
lolli	lumpig
Lollo	lumpiges Kleidungsstück
Lomp	Lump
lompa, *ar heät si nid l. glau*	liederliches Säuferleben führen; unrecht in Handel und Wandel (er war splendid)
Lompo, Mz. Lömpo	Putztuch, Putztücher
Lompomaa	Lumpensammler
Lomposalôt	Wurst-Käsesalat
Lomposuppo	Wurst-Käsesalat
Lônd	kurze Tabakpfeife
London Pepi	Apfelsorte
Longar	Lungenzug (beim Rauchen)
Lônginus	großer, hagerer Mensch (nach dem römischen Soldaten unter dem Kreuz, namens Longinus)
Longo	Lunge
longora	Lungenzüge nehmen (beim Rauchen)
Lôôp	schmutziger Abdruck
lôôpa	schmutzige Abdrücke hinterlassen
loosa, gloosat, loos	hören, horchen, gehört, gehorcht, hör zu
Löri	dummer, gutmütiger Mensch
löscho	löschen
lotschi	zerlumpt
lottori	baufällig, locker
Lottori	nachlässiger, liederlicher Mensch
Lottorii	Lotterie
löttorla	bei einer Lotterie mitmachen
Lottrfallo	altes Bett; altes Haus; altes Buch
Löü, Mz. Löüo	Löwe, Löwen
Loub	Laub; Spielfarbe
Loub bütto	Tiroler Kartenspiel
louba	Laub zusammen kehren
Löübli, *uf ´s L.*	kleines Laub; Klosett (auf das Klo, das früher oft außerhalb der Wohnung war)
Loubsack	früher Matratze für Kinder
Louf, *do L. lau*	Lauf (den Lauf lassen)
Louf, *uf o L.*	Lauf (auf den Weg)
löüfi	läufig
Loufleätto	wandernder Lehm
loufo, loufscht, gloffo	gehen, gehst, gegangen

Loug	Lauge
Louo, Mz. Löüo, *Hongrlouo*	Lohn, Löhne (Hungerlohn)
Löüogöschli	Löwenmaul
Löüoli	geringer Lohn
louos	los
Louos	Los, Lose
Louosi	Losung, Ertrag
löuosla	auslosen
Löuosli	Los, Lose
löuoso	lösen
Louostag	Lostag
Louot	Papiersack
Löuotkolbo	Lötkolben
löuoto, glöuot	löten; übermäßig viel trinken, gelötet; übermäßig viel
Löütsch	läufige Hündin
Loy, *ar wuôßt ko Wiis und ko L.*	*alt:* er hat keine Ahnung
Loy, *as heät a L.*	*alt:* es ist nicht weit her
lüb	lieb
lüba, vrlüba	liebkosen
Ludi	Ludwig
Ludi ha	Freude haben
Luft, *dar L. gôht*	Luft; Wind (es geht ein Wind)
Luft, *dar L. ischt bstando*	Luft (es ist windstill; es herrscht Ruhe)
lufti	windig
lüftla, as lüftlat	der Wind weht ein wenig; beim Seilspringen: das Seil
Lüftli, *as dar ko L. a si kau*	sie ist sehr empfindlich
Lüftli, *ko L.*	windstill
Lug	Lüge
lugg, *nid l. lau*	locker (nicht nachgeben)
luggat, *as l.*	es lichtet sich
Luggo, *Zahlugg*	Lücke (Zahnlücke; Kind, dem einige Milchzähne fehlen)
lügo	lügen
Luodr	Luder
Lupf, *a L.*	Anhub
Lupf, *a schwära L.*	respektables Gewicht, das zu heben ist
Lupf, *tuor mr an L.*	hilf mir, etwas anzuheben
lupfo, lupfscht, glupft	heben, hebst, gehoben
Luschnou	Lustenau
Luschthüüsli	Gartenhäuschen
luschti	lustig; mit Leichtigkeit
Lüt	Leute
lüt, *as l. i d´ Sonntahosa*	wenn am Samstagabend die Kirchenglocken den Sonntag einläuten
lut, lütr	laut, lauter
luthrischa Bock	*alt:* Schimpfwort für Protestanten
lütili	leutselig
Lütli	Leutchen
lüto, *do Hönda l.*	unter dem Tisch mit den Beinen schlenkern
lüto, lüt, as lüt	läuten, läutet, es läutet (Kirchenglocken)
Lutora, *gi L. douori*	Lauterach (nach Lauterach hinüber)
Lutorgar	Lauteracher
Lutorgar Sefa	wahrsagende Frau aus Lauterach
lutr	lauter
Lütrbrand	letzter Brand beim Schnapsbrennen (geläutert)

lütschüüch	menschenscheu
lüünisch	launenhaft
Luuno, Mz. Luuna	Laune, Launen
Luus, Mz. Lüüs	Laus, Läuse
Luusar	Lausbub
Luussalb	Zieger, Schabzieger
Luwik	Ludwig

M

Maa, Mz. Mää	Mann, Männer
Määli	kleiner Mann; Kosewort
Määngg, *a M.*	ewige Raunzerin
määngga	raunzen
Määnggar	ein Meckerer
Määnggarey	Raunzerei
määnggi	raunzend
Maasitto	*früher:* Männerseite in der Kirche (rechts)
Maaßbild, Mz. Maaßbildr	Mannsbild, Mannsbilder
macha, machat, gmachat	machen, macht, gemacht
Machi, *ir M.*	in Arbeit
mächla	kleine Arbeiten gemächlich verrichten
Mächlar	Bastler, Alleskönner
Madleo	Magdalena
Madratzo	Matratze
mag, *i m.*	ich habe einen guten Appetit; ich habe Lebenslust, bin gesund und mag arbeiten
mag, magscht	mag, magst
magda	den Beruf einer Hausgehilfin ausüben
maggiero	vortäuschen
Mäggili	Makel
mäggola	stinken, eigenartig riechen (z.B. Most)
Mäggolar	Kopf
Mago	Magen
Magobônora	Magnum bonum, eine gute Kartoffelsorte
Magobschluss	Magenkrebs
magr, megoror	mager, magerer
Mahd	Heumahd
mähdla	Heumahden machen
Maibuttr	Maibutter
mäiho, mäiht, gmäiht, *a gmäihti Weos*	mähen, mäht, gemäht (eine günstige Situation)
Maio	Mai
Maiokäofr	Maikäfer
Maiolüftli	Mailüftchen
Maiopfiifo	Pfeife aus Weidenruten für Kinder
Maioriisili	Maiglöckchen
Maischi	Maische
Maischifass	Maischefass
majoora	streng zurecht weisen
malifizblônd	rötlich (Haare)
Malifizbuob, Malifizmauotli	Tausendsassa oder Tunichtgut, je nach Tonfall
Malör	Unglück
Malta	Mörtel
Maltar	veraltetes Getreidemaß

Mältar Mehltrog
Mältarkopfar großköpfiger Mensch
mam man ihm
Mamfr Manfred
Mammolar Muttersöhnchen
mampfa zahnloses Kauen
Mandi Hermann
Mändli Männlein, Büblein
mänga, mängi, mängo mancher, manche, manchen
mangla vermissen
mängs, mängsmôl manches, manchesmal
Manier, d', Mz. Maniera das Benehmen, Manieren
manierli ordentlich, artig
männgga meckern, quengeln
Manno Männer, Burschen
Mänsch, das *alt:* Freundin, Schatz
Mänsch, Mz. Mänscho Mensch, Menschen
Mänschenskiend Ausruf
mänschomügli menschenmöglich
Mänt, *an heällo M. schweyro* fluchen
Mänta Montag
Mänz Clemens
Mäohl Mehltrog
Mäohlschipfo Mehlschaufel
mar mürbe
mara ausreifen, mürbe machen
Mariann *alt:* Maria Anna
Mark Grenzmark; frühere deutsche Geldmünze; Briefmarke
märkla Briefmarken sammeln
Märklar Briefmarkensammler
Märkli Briefmarke
marod sich nicht ganz wohl fühlen
Marro Maroni
Marsch, *an M. im Mantl* Marsch (durch das Gehen mit Straßenkot bespritzter unterer Mantelteil)
Marsch, *do M. blôôso* scharf zurecht weisen
marscha flott gehen
Mart, *an M. ha* eine laute Debatte führen
Mart, *z´ M. gau* auf den Markt gehen, um etwas zu verkaufen
marta, *lach m.* feilschen, den Preis drücken (gib etwas nach!)
Martarschloss Vorhängeschloss
Marti Martin
martora quälen
Martr Marter, Qual
Martrbild Jammerbild
märtrli herzzerreißend
Marx Markus
Maschanzgar frühe Apfelsorte
Mascheono Maschine; Stickmaschine
Mascheonoöl Maschinenöl
Mascho, dar die Masche
Mascho, di Strickmasche
maschosticha mit Maschenstich flicken
maschti feist

maslauoda	den anderen ärgern, hänseln
Masorau	Majoran
massohaft	massenhaft
Mateeri	Eiter
Mathäi am letschto	das Maß ist voll
Matsch	beim Jassen alle Stiche machen; Schneematsch
matsch	müde, matt
Mätsch, dar	das Match, das Fußballspiel
Mau	Mond; runder Fleck
maua	miauen
Maufôôchar	scherzhafte Bezeichnung für Harder
Maukalb	dummer Mensch
Maunat	Monat
Maunatli	Bellis
Maunaträti	Radieschen
Maunatssonnta	der 1. Sonntag im Monat
mauoschtora	zurecht weisen, das Regiment führen
Mauoschtr, *do M. zuôga*	Meister (Ausdruck der Zurechtweisung)
Mauotli, Mz. Mauotla	Mädchen
Mauotlihockar	Bub, der eher von Mädchen angezogen wird
meäldo, mieldt, gmoldo	melden, meldet, gemeldet
Meälkar	Melker
meälko, mielkt, gmolko	melken, milkt, gemolken
Meältrli	Schöpfgefäß mit Holzgriff
meärßi	danke (aus dem französischen: "merci")
Meäss, Mz. Meässa	Messe, Messen
meässo, miesst, gmeässo	messen, misst, gemessen
Meässor, Mz. Meässoror	Messer
meässorla	Bubenspiel mit Messern
Medaillo, Mz. Madaillona	Medaille, Medaillen
Medr (i d' Medr ufi)	Mäder (nach Mäder hinauf)
meischtens	meistens
Meischtr	kleiner Bub
Meisl	Meißel
meisla	meißeln
Melli	Melanie
Menschenskind	Ausruf des Erstaunens, der Entrüstung, der Hochachtung, je nach Betonung
Menschtrant	Ministrant
menschtriero	ministrieren
meo, meonori, di meoschto	mehr, mehrere, die meisten
meor	wir; mir
mer	wir
merki	hellhörig
merko, merkscht, gmerkt	merken, merkst, gemerkt
Merz, im Merzo	März, im März
Merzoblömli	Huflattich
Merzokalb	einer, den man am 1.3. zum Besten gehalten hat
Merzoschiss	Sommersprossen
Mesmar	Messner
mesmara	Messnerarbeiten verrichten; 5. Rad am Wagen bei gewissen Begebenheiten (Stubat)
Mex	Metzgerei
mexa, gmexat	schlachten, geschlachtet

Mexar	Metzger
Mexargang	Schneidergang (umsonst gemachter Weg)
Mexat	Blut- und Leberwürste oder ein Stück Fleisch, das man anlässlich der Hausschlachtung verschenkt
Mey, Meyli	Anna Maria
Meyr	Meer
Meyrsüüli	Meerschweinchen
mi, *ko Brouot m.*	mich; mehr (kein Brot mehr)
Miekto	Mittwoch
miendr	schlechter; minderwertig
miendscht, *dar m.*	am schlechtesten
Mies	Moos
Miescht	Mist; Stalldünger; wertloses Zeug
Miescht sprauoto	Mist streuen
Mieschtbäoro	Schubkarre für Mist
Mieschtfuodr	Mistfuder
Mieschtfuorggo	Mistgabel
Miet	Viehfutterration
Mietta	Mittag
mietta douori	mittelmäßig, durchschnittlich
mietta, *z' mietta*	mittags
miettadenn	mitten drinnen
miettaeässo, *z' miettaeässo*	zu Mittag essen
miettakocha, *z' miettakocha*	Mittagessen kochen
Mietti	Mitte
Milchar	Milchmann
Milchbröckli	in Milch getunkte Brotstückchen
Milchhafo	Milchtopf
Milchkanto	Milchkanne
Milchsuppe, *wi kotzati M.*	wenn jemand sehr bleich ist, sieht er aus "wie erbrochene Milchsuppe"
Milideer	Militär
Milideerlar	Soldar
Milliaun, Mz. Milliauna	Million, Millionen
Milliaunär	Millionär
Milliaunör	*alt:* Millionär
min, mina	mein
Minauod	Meineid
mini, mins	meine, meines
Mischi	Mischung
mischla	mischen
mischo	mischen
Miseeri	Misere, Elend
miserabl	miserabel
Missiau	*alt:* Mission
Missiaun	Mission
mithalto	mitessen
mitonand	miteinander
mitsant, *m. allom*	samt (samt und sonders)
Möbl, *biescht du a M.*	Möbel; unterhaltsame, lustige Frauensperson (du bist mir
Modäll	Modell
Modi	Mode; Brauch; Unart; Kaffeezusatz
Modipäckli	Kaffeezusatzpäckchen
Modipoppo	herausgeputztes Frauenzimmer

Modl	Form; an den Gesichtszügen erkennbare Abstammung
mogla	mogeln
Môhl	Mahl, Festessen
Mohrokappili	Lorettokapelle
moi, *si ischt m.*	*alt:* sie liebäugelt mit Buben
Moio	*alt:* Mai
Moio-n-ouoschtora, *z' M.*	Ostern in Mai (Ausdruck für etwas, das nie stattfindet)
môl	mal
môla, môlat, gmôlat	malen, malt, gemalt
Môlar, *mit do Gmôlota eässo*	Maler (nichts mehr zu essen bekommen, heißt sv.wie: du kannst mit jenen essen, die auf den Gemälden abgebildet
Moläschta	Schwierigkeiten, Beschwernisse
Mölili	Malstifte
Molli	Stierkalb; eigensinniger, dummer Mensch
Mollikopfar	Rundköpfiger
Molto	Teigbehälter
Moltschero, dar	das Birnbrot
Mômili	kleines Gebäck in der Kindersprache
Mondieri	auffallende Kleidung
mondiero	eine Maschine in Stand setzen
Mondör	Monteur
Mondur	Anzug
Mondürli	Bubenanzug
môngga	mampfen
mônggilibruun	komisches, undefinierbares Braun
Mönz	Kleingeld
moôn	morgen
moôndris	*alt: morgen*
Moôrgo	Morgen
Möösli, Spieglmöösli	kleiner Fleck; Meise, Kohlmeise
Môôso, Mz. Môôsa	Fleck, Flecken
Môôß	Maß als Gefäß
Möößli	kleines Maß
Mores leohro, *i will di ga M.l.*	Androhung: ich will dir den Kopf schon zurecht setzen
morgoeässo, *z' morgoneässo*	frühstücken
morgos, *z' morgos*	Frühstück
Moscht	Most
moschta	mosten
Moschtarey	Mosterei
Moschtbiera	Mostbirnen
Moschtobs	Mostobst
motorradla	Motorrad fahren
Motorradlar	Motorradfahrer
motta	schwelendes Feuer
Möül	Kuh, die nicht trächtig wird, immer heiser plärrt
möüla	eigenartiges, heiseres Brüllen einer Kuh
Mouoni, *d' M. säga*	Meinung (die Meinung sagen)
Mouthuus	*alt:* Zollamt
mr, *e-mr*	mir, wir (in mir)
Muchôm	eigenartiger, kontaktarmer Mann
mücht	möchte
müchtischt, mächtischt	möchtest
Muffl	geschürzter Mund
Mugg, Mz. Mugga	Mücke, Mücken; bestimmte Art eines Stickereimotivs

Mugga	versponnene Ideen
muggiero	sich mucksen
Müggli	kleines Kinnbärtchen
Muggs	Muckser
mügi	liebenswert
mügind or	Gruß, wenn andere essen
mügli	möglich
mügo, *as heät mi m.*	mögen (es war mir zuviel)
mügo, *as heät mr zuochi m.*	mögen (es hat mich ergriffen)
mügo, *hônd or m.*	mögen (Gruß nach dem Essen, sv. Wie: hat es geschmeckt?)
Munili	Kaninchen in der Kindersprache
Muns, Mz. Müns, *a Eässi wi jong Müns*	Maus, Mäuse (ein besonders gutes Essen)
munsa	Mäuse fangen; sich mausern
munsallouo	mutterseelenallein
Munsari	Katze, die gute Mäusefängerin ist
Munsarli	Turmfalke
Munsfallo	Mäusefalle
Munsgagla	Mausekot
munsgagltouot	mausetot
Münsli	Mäuschen
münslirübi, münslistill	mucksmäuschenstill
müocho, muoch, muoscht, müoch	müssen, muss, musst, müsse
müod	müde
müoda, *aso m.*	betteln, drangsalieren (in diesem müden Zustand)
Müodi, a Müodi	Müdigkeit
müohseli	mühselig
muonno, muon, muonscht, gmuont	meinen, meine, meinst, gemeint
muonti	würde meinen
muorxa	pfuschen; mühsam erarbeiten
Muorxar	Pfuscher, der nichts Gescheites zuwege bringt
Muos	Mus
muosa	Mus essen; Mus zubereiten; undeutlich sprechen
Muosli	unbeholfener, langsamer Mensch
Muospfanno	Muspfanne
Muosrommat	Rückstand in der Muspfanne
Muot	Mut
Muottr	Mutter; Schraubenmutter
Muottr Gottes	Mutter Gottes
Müottrli	Mütterlein
Muottrmôl	Muttermal
muottrseeoloallouo	mutterseelenallein
Murmetar	Murmeltier
Murro, Mz. Murra	missglücktes Gebäck
musa	musizieren; langweilig jammern
muschola	murmeln, tuscheln
muschpr	fidel, lebhaft
muschtora	mustern, prüfen
Muschtori	Musterung
Muschtr	Muster
Muschtrmauotla	Mädchen, die im Musterzimmer (Stickerei) arbeiten
Musi	Musik; Musikkapelle; Mundharmonika
Musighöuor, *ko M. ha*	musikalisches Gehör (nichts hören wollen)
Musiprob	Probe des Musikvereins

Mutschisalb	Haussalbe, die "Mutschis" hergestellt haben
mutti sin	freudlos, niedergeschlagen
Muttl	Muttergeiß; langweiliges Frauenzimmer
Mutz	Kuss
Mützli	Küsschen
Muul, *'s M. anhänko*	Maul; Mund (nachmaulen)
Muul, *'s M. halto*	Maul; Mund (den Mund halten)
muula	maulen
Müüli	Mäulchen
Muulkorb	Maulkorb
Muulôrgl	Mundharmonika
muulôrgla	Mundharmonika spielen
Muur, Mz. Muura	Mauer, Mauern
muura	mauern
Müürli	kleine Mauer

N

nächt	gestern Abend
Nacht, *ar N.*	Nacht (am Abend)
Nacht, *z' N.*	Nacht (in der Nacht; Abendessen)
nachta	Nacht werden
Nachtgauoscht	Kind, das spät abends noch wach ist
Nachtgschier, Nachthafo	Nachttopf
Nachthuubo	Nachthaube
Nachtüül	Eule
nacki	nackt
Nackilibutz	Nackedei
Nagglar, *as tuot kon N.*	Wackler (es bewegt sich nicht)
näggola	basteln
Näggolar	Bastler
Nägili	Nelke, Nelken; kleine Nägel
Nagl, Mz. Negl	Nagel, Nägel
nagla	Nagel einschlagen
Naglbrüoh	Nagelbettentzündung
naglnöü	nigelnagelneu
Näihkörbli	Nähkörbchen
Näihmascheono	Nähmaschine
näiho, näihscht, gnäiht	nähen, nähst, genäht
Näihtrückili	Nähkästchen
namma	irgendwo
nammand	jemand
nammas	etwas
Nammo, *a Gotts N.*	Name, Namen (in Gottes Namen)
Nammo, Mz. Nämmo, *vo Nammo und Stammo*	Name, Namen (von Namen und Stamm)
namsa	beim Namen nennen
Nanni	Maria Anna
Näobl	Nebel
näobli	neblig
Näobr	Eber
Nappar	Holzbohrer mit Handgriff
Näpparli	kleiner Bohrer
Narr, Mz. Narro, *do Narro gfreässo*	Narr; missratener Krautkopf, Narren; missratene Krautköpfe (blind verliebt sein)

Narroböuoli	empfindliche Stelle am Ellenbogen
närrsch	verrückt, irr
Närrscha	Irrer
Närrschi	Dummheit; Verliebtheit
Närv, Mz. Närvo	Nerv, Nerven
närvla	nervös, aufgeregt sein
närwös	nervös, aufgeregt sein
Naso	Nase
Nasospietz	Nasenspitze
Nasozipfl	Nasenspitze
nass	nass
nät	soeben, gerade; genau so
Natsch, *a N.*	eine Frau, die viel redet
Natsch, *an N. touo*	Plauderstündchen
natscha	plaudern, ratschen
natschga	unschön essen
Nazi	Ignaz
ne ney	Redewendung: was du nicht sagst
Neäbitsach	Nebensache
neäbituus	daneben
neäbitzuo	nebenbei
neäbscht	nebst
Neäll	Trumpf Neuner im Jassspiel
Neäpporar	Bohrer
Neäscht, Mz. Neäschtr, *ma gôht is*	Nest, Nester (man geht zu Bett)
neäschta	sich im Bett unruhig hin und her drehen
Neäschthock, Neäschtpfluttr	das jüngste Kind in der Familie
neona	nirgends
neschla	Schuhe schnüren
ni, nid	nicht
nid ohne	nicht übel, nicht ungünstig
Nielo, Mz. Niela	Bast der Waldrebe (werden von Buben gern für erste Rauchversuche verwendet)
niemand	niemand
niemm, neoscht, neot, neänd,	nimm, nimmst, nimmt, nehmt, nehme
niemm-a, neänd-a	stell dir vor, stellt euch vor
nieta	nieten
Nieto, Mz. Nieta	Niete; Fehllos, Nieten; Fehllose
niglnaglnöü	nigelnagelneu
niidr	niedrig
Nind	neidig
nindi	neidig
Nindl	Rückstand beim Einkochen von Butter
nio	nie
niomôls	niemals
nischto	nisten
Niss	Nissen
niwôhr	nicht wahr
nix	nichts
nixi	nichtig; schlecht
Nixli in am Büxli	scherzhafte Antwort auf die Frage, was sich da drin befindet
nö	nicht
nobl	vornehm; schön gekleidet
Nöbli, *alli N.*	sehr nobel

nôch	nach
nôch or Reiho	der Reihe nach
noch, no	noch
nôchonand	nacheinander
Nödili	kleine Nadel
Nôdl, Mz. Nôdla	Nadel, Nadeln
Nôdlküssi	Nadelkissen
Nôdlpölschtrli	Nadelpolster
nödola	elektrisieren
Noggo	beulenförmiger Auswuchs
Nöhi, *bi kor N.*	Nähe (nicht im Entferntesten)
Nôht, Mz. Nöht, *uf d' N. gau*	Naht, Nähte (auf die Nerven gehen)
Nöhtli	eine bestimmte Länge von Stickgarn
Nöhtlifährnar	Maschine, die zum Einfädeln der Handstickmaschine dient)
Nöhtliholz	aufgefülltes Nadelkissen auf der Fädelmaschine
Nollo	Grundstück ohne Ertrag (von Null - nichts)
nömma	nicht mehr
Nommr, Mz. Nommora	Nummer, Nummern
Nömmrli	kleine Nummer
nooch	noch (betont)
nôôch	beinahe
nôôch, nööchr	nahe, näher
nôôchagau	gedeihen, sich entfalten; sich bewegen
nôôchamacha	vorwärts machen
nôôchastau	vorwärts machen
nôôchastello	antreiben
nôôchatouo	weiter erzählen; unlautere Geschäft betreiben
Nôôchbuur, Mz. Nôôchbuuro	Nachbar, Nachbarn
nôôchgiibi	nachgiebig
Nôôchheiligtag	2. Feiertag nach Ostern, Pfingsten und Weihnachten
nôôchiarda	ähneln
nôôchigau	der Sache nachgehen
nôôchigrübla	nachsinnen
nôôchihära	nachrufen, nachschimpfen, spotten
nôôchijassa	sich mit etwas nicht abfinden können und immer wieder darüber debattieren wollen
nôôchiloufo	nachlaufen
nôôchimuula	nachmaulen
nôôchirucko	nachrücken
nôôchischnauora	nachmaulen, widersprechen
nôôchisienna	überdenken, sich sorgen
nôôchiweärts	hintennach
nôôchluoga	nachsehen (Arbeit in der Stickerei)
Nôôchluogar	Nachseher (Arbeiter in der Stickerei)
Nôôchzüglar	Nachzügler
nööschtmôl, *'s n.*	das nächste Mal
nööschto	nächsten
nora	dösen
noso	also dann
notabäni	wohlgemerkt
Notto, Mz. Notta, *nôch N.*	Note, Noten (einwandfrei, flüssig)
nöü	neu
nöübacho	frischgebacken
Nöüfäold	Parzelle Neufeld

Nöüjôhr	Neujahr
nöüjöhrla	Silvester feiern
Nöümau	Neumond
Nouot	Not
nöuotligis, *a n.*	so eilig
nouotlis	eilig
nouotzüchto	nötigen
Nöüs, *uf a N.*	Neues (aufs Neue)
Novämr	November
Null komma nix	in kürzester Zeit
nun	nicht einmal
nün	neun
nun nid	nicht einmal
nun, *komm n.*	getrost (komm ruhig)
Nünar	einer, der 1909 geboren ist; Scheibenkanal
Nundl, Mz. Nundla, *dicki Nundl*	Nudel, Nudeln (scherzhafte Bezeichnung für molliges Kind)
Nundlobreätt	Nudelbrett
Nundlowalar	Nudelwalke
nüni	neun Uhr; neun Jahre alt; neun an der Zahl
nünimôla	Mühle spielen
nünt	nichts
nünti	nichtswürdig, ungeeignet
nünzeh	neunzehn
nünzenni	neunzehn Jahre alt, neunzehn an der Zahl
nünzgi	neunzig Jahre alt
nüochtili	muffig
nüochtola	muffig riechen, schmecken
Nüochtolar	fader Mensch
nüochtr	nüchtern
nüohlo	wühlen
nuppa, *as heät mi gnuppat*	herzen (ich habe Unglück gehabt)
nüschtora	herumsuchen, schnüffeln
Nuschtr, das Mz. Nüschtoror	der Rosenkranz (Gebetsschnur mit 59 Perlen), Rosenkränze
Nuschtrbôôtora	Perlen des Rosenkranzes
nusla	nuscheln; überhastet reden
Nuslar, Nuschlar	einer, der schnell und unqualifiziert spricht
Nuss, Mz. Nüss	Nuss, Nüsse
Nussgipfl	Nusskipfel
nusstrucko	ganz trocken
Nutzo	Nutzen
nützo	nützen

O

o	ihn
ob ha	etwas auf der warmen Herdplatte haben; eine Wäsche in der Waschmaschine haben
oba	oben
oba dom	ganz oben
Obaacht, *O. geo*	Warnruf: Achtung (Acht geben)
oblau	überlassen
Obmaa	Obmann (Verein, Jahrgang)
Ôbod, z' Ôbod	Abend (am Abend)
Ôbodrouot	Abendrot
Oborat	Dachboden

ôbr, as ôborat	aper, es apert
Obrdôrf	"Oberdorf", in Lustenau das Kirchdorf
Obrdôrfar	"Oberdorfer", in Lustenau die Kirchdorfer
Obrfahr	ehemalige obere Rheinbrücke beim Gasthof Löwen
Obrfäold	Parzelle im Kirchdorf (Kaiser-Franz-Josef-Straße)
Obrmadratzo	früher: Obermatratze
obrôm	droben
Obs	Obst
obsa	Obst auflesen
Obsar	Obstbranntwein
Obsarkratto	Obstkorb
obtouo	etwas auf die warme Herdplatte stellen; eine Wäsche in die Waschmaschine geben
ocha	hoppla; Ausdruck der Verwunderung
öcha	"Halt", Zuruf für Zugtiere
Ochs	Ochse
Ochs am Bäorg	"Ochs am Berg" Kinderspiel
Ochsovauora	Parzelle Ochsenvorach
Ôdom	Adam
Ôdr, Mz. Ôdora	Ader, Adern
off	offen
off ha	geöffnet haben
off lau, *dohien o.l.*	offen lassen (sich aus dem Staub machen)
Ofo	Ofen
Ofobank, dar	die Ofenbank
Ofokatz	misslungener Gugelhupf
Ofo-n-eggli	Ofeneckchen
Oforouohr	Ofenrohr
Oforöuohrlar	lauer Kaffee aus dem Ofenrohr
Ofotüorli	Ofentürchen
Oierläosat	altes Spiel mit Ostereiern
Oiertatsch	*alt:* Eierspeise
Oktobr	Oktober
Öl, *deina heät Ö. am Huot*	Öl (der hat einen Schwips)
öla	ölen; Ölbelag auf Straße auftragen (früher)
Ölgötz, *stôht döüt wi a Ö.*	sprach- und regungslos
öli Änd	Putzfäden aus der Stickerei, mit Öl getränkt
Öli, *di letscht*	die letzte Ölung, Krankensalbung
ôm	oben
om, *uf om Bôm*	ihm; um; dem (auf dem Baum)
Ômar	Hohlmaß, Eimer (50 Liter)
Ômat	zweites Heu, im August
ombrôôcht	umgebracht, getötet
ombücko	umbiegen
omgääggo	umkippen
Omgang	Umgang; Prozession
omgau	umgehen; eine Prozession abhalten
Omkeohr	Fehlgeburt
omkeohro	umkehren
omkeohrt	umgekehrt, nicht so
omläro	umwerfen, umschütten
omma	herum
ommabänna	mit einem alten Fahrrad herumkurven
ommabommora	auf allen Vieren gehen; dienstbar sein

ommadoktora	zweifelhafte medizinische Selbstbehandlung
ommahöüa	unordentlich nach etwas suchen; durcheinander bringen
ommahouo	verprügeln
ommakessla	herumfahren (mit schepperndem Geräusch)
ommalongora	herumlungern
ommanundla	ein Kind herzen, drücken, liebkosen
ommaränno	herumspringen
ommastau	herumstehen
ommastriicho	herumstreunen
ommatorkla	herumtorkeln
ommfuorza	planloses Herumlaufen, hektische Bewegungen
ommi	vorbei; zurück
ommi wi d' Höübiera	Redensart: verpasste Gelegenheit
ommigeo	widersprechen, zurückmaulen; schlagfertig antworten
ommonand ommi	hintereinander
ommosus	umsonst
Ômnar	Omnibus
omsattla	den Beruf, das Studium wechseln
omspatto	umgraben
Omständ, *i andra O.*	Umstände (schwanger)
omständli	umständlich
omtroola	umfallen
omziecho	Kleidung wechseln; innerorts umziehen
on, onna	unten
ondr	unter
ondr und übr	drunter und drüber
Ondrdôrf	Rheindorf
Ondrdôrfar	Rheindorfer
Ondrfahr	ehemalige untere Rheinbrücke beim "Sandhof"
ondrgänto Mau	Mond geht über sich
ondrhältli	unterhaltsam
Ondrhuus	Hausflur
ondri	unter (die Decke)
ondri touo	Kinder zu Bett bringen; jemanden begraben; jemanden übertreffen
ondrkau	untergekommen
Ondrkenn	Doppelkinn
Ondrliechts	in der Dämmerung
Ondrluft	Nordwind
Ondrnand, Ondronand	Riebel, mit Bratkartoffeln gemischt
ondro	unter (den Schirm)
Ondrrock	Unterrock
ondrschi luoga	den Blick senken; schüchtern sein
ondrschi und übrschi	kopfunter und kopfüber
Ondrschiid	Unterschied
Ônibus	*alt:* Omnibus
Ontissohosa	*alt:* Herbstzeitlose
oobro	oberen
Ôôl	Aal
oôlf	elf
Oôlfar	einer, der im Jahre 11 geboren ist
oôlfi	elf Uhr; elf Jahre alt; elf an der Zahl
Oôlfilüto	früheres Elfuhrläuten
oônna	zurecht weisen, ordnen

Oônni	Ordnung
Oôrgl, *all di gliich O.*	Orgel (immer das alte Lied)
oôrgla	Orgel spielen
Öpfl	Apfel, Äpfel
Öpflbixi	Kerngehäuse des Apfels
Öpflbutzo	Rest des Blütenstandes beim Apfel
Öpflküechli	Apfelküchlein
Öpflmuos	Apfelmus
Öpflschmalz	Apfelmus mit Butter geschmalzen
Öpflschnittola	Apfelschalen
Öpflschnitz	Apfelschnitze
Öpflstock	Apfelkompott
Öpflzeälto	in Teig gebackene Äpfel
Oporoguggar	Fernglas, Operngucker
or, *säg or deis*	ihr (sag ihr das)
Ort, das	die Stelle, der Platz
Ort, der	der Ort, die Gemeinde
Örtli, *ana Örtli*	Örtchen, Klosett
Örtli, *andrs Ö.*	Gericht
os, *i wuôß o.*	es (ich weiß es)
Öscho, *do-n Ö.*	Schluckauf
Oschtar	kalter Wind aus Osten
Osgi	Oskar
ôsüoß	übersüß, fad
ôtolouos	fad, geschmacklos
Ôtom	Atem
ou	auch
Ou, *i d' Ou douori*	Au in der Schweiz (nach Au hinüber)
Ou, *i d' Ou ichi*	Au im Bregenzerwald (nach Au hinein)
öüa, *das ischt ö.*	*alt:* euch (das gehört euch)
ouch	o weh!
Oug, Mz. Ougo, *uf 's O.*	Auge, Augen (haargenau)
Oug, *ondr O.*	Höhenmaß beim Schollen graben
Ougarto	Augarten, Parzelle im Rheindorf
Öügli	Äuglein; Fettäugelein auf der Suppe
öügo	äugen
Ougoblick	Augenblick
ougola	zwinkern
Ougoschin uufneo	in Augenschein nehmen
Ougozäh	Eckzähne
Ougschto	Monat August
Ougschtoblômo	Phlox
öügschtola	herbsteln
Ouo, das	das Eine
ouobäri	unverfälscht
öüod	öd; leer im Magen
Öüodi, *an Öüodi*	Schwächegefühl; Einöde
ouofach	einfach
ouofälti	einfältig
Ouohr, Mz. Ouohro	Ohr, Ohren
ouohra; *do Weggo o.*	an den Ohren nehmen (viel Brot abschneiden)
Ouohrli	Bub, der etwas angestellt hat
Öuohrli, *in a Ö. fassa*	Öhrchen (gut merken)
Ouohropadôno	Ohrringe

Ouohroschlüüfar	Ohrwurm, Ohrwürmer
Ouohroschützar	Ohrenschützer
Ouohrosuusa	Ohrensausen
Ouohroweoh	Ohrenschmerzen
ouomôl	einmal
ouona, *do o.*	den einen
ouonarloy	einerlei
ouoni	einig
öüoro	eure
ouos	eines
Ouos, *im O. spiila*	erste Mannschaft beim Fußball (in der ersten Mannschaft
Ouosar	Einser; einer, der im Jahr 01 geboren ist
Ouoschtora	Ostern
Öuoschtoriich	Österreich
Ouoschträuoli	Osterei, Ostereier
Ouoschtrbiicht	Osterbeichte
Ouoschtrbutz	Hausputz vor Ostern
Ouoschtrglogga	gelbe Narzissen
Ouoschtrhas	Osterhase
Ouoschtrmänta	Ostermontag
Ouoschtrsonnta	Ostersonntag
Ouoschtrtouf	Weihwasser, das am Karsamstag geweiht wurde
Ouosiidlo	Einsiedeln, beliebter Wallfahrtsort in der Schweiz
Ouosiiglo	*alt:* Einsiedeln, beliebter Wallfahrtsort in der Schweiz
ouothalbi	Kinder mit Stiefeltern
Ôvimareyalüto	Avemarialäuten (morgens 1/2 7 Uhr, abends 6 Uhr (früher bei Einbruch der Dämmerung)
Oxdradium	Aprilscherz: man schickt jemanden in die Drogerie, um "Oxdradium" = "Ochs, dreh dich um" zu kaufen

P

Paar	Paar, Ehepaar
Pack	Paket; Leute ohne Ansehen
packa	packen
päckla	Päckchen machen
Palavr	langes, sinnloses Gerede
pämporla, *Kommando p.*	unkonzentriert arbeiten; Spiel mit den Fingern
pangga	Spiel mit Glasmurmeln
Pänsiau	*alt:* Pension
Pänsiôn	Pension
Papiir	Papier
Papiirli	kleines Papier, Zigarettenpapier
Papp	Kleister
Papp, *P. geo*	Gewichtsverlagerung auf der Wippe (dem anderen von einem gemeinsam benützten Gegenstand ein Stück abgeben, z. B. von einer Decke)
pappa	kleben
Pappilimuos	Mehlmus; musartige Masse (Sand und Wasser)
pappilimuosa	Spiel mit Sand und Wasser
Pappodeckl	Karton
Paradiis	Paradies
paränti, *p. d' Muottr*	pur (der Mutter wie aus dem Gesicht geschnitten)
parat	parat, fertig, bereit

pariero	gehorchen, abwehren
parla	in fremder Sprache reden; unverständlich reden (Kind)
Pärli, *a P. Schuoch*	zwei zusammengebackene Brötchen; Paar; Brautpaar; Ehepaar (ein paar Schuhe)
Paroggo	Perücke
Partey	Partei; Mietpartei
parteyisch	parteiisch, ungerecht
partuu	um alles nicht
paschga	eine gestellte Aufgabe bewältigen
Päscht	Pest
Päss touo	auf etwas ungeduldig warten
passa	passen; auf etwas warten
passat	passt, gepasst
passiero	vorkommen
passiert	Redewendung: sv. wie: gibt es so was?
pässla	lauern
Patrôn, *a saubora P.*	Schutz-, Namenspatron (abschätzige Bemerkung)
patschnass	durchnässt
pausat voll	übervoll
Pazänt	Patient
Peäch	Pech
peiniga	peinigen
Peotrli	Petersilie
Peppi	Josef, Josefa; Haarteil
Peppiwüorscht	Schweinswürste aus Oberfelder Metzgerei
per Arm	Arm in Arm
per Auto	mit dem Auto
per Hand bigrüoßo	per Hand begrüßen
Perfüm	Parfüm
perfümola	nach Parfüm riechen
Permadeckl	Perpendikel
pfächto, pfööchto	in die Grenzen weisen
Pfänni, *kon Pf. wert*	Pfennig (gar nichts wert)
pfänniganz	ganz gut erhalten, vollkommen ganz
Pfanno, *nix a Pf. bränno lau*	Pfanne (sich nichts gefallen lassen)
Pfannotatsch	Omelett
Pfättono	Dachrinne
Pfauofäodr	Pfauenfeder
pfeäffora	mit Pfeffer würzen
Pfeäffr	Pfeffer
Pfengschtmänta	Pfingstmontag
Pfengschto	Pfingsten
Pfengschtrouoso, dar	die Pfingstrose
pfiffi	listig, schlau
Pfiffus	Schmetterling; Hühnerkrankheit
pfiifa	pfeifen
Pfiifo	Pfeife
Pfiifodeckl, *jô Pf.*	Redensart: sv. wie: "und sonst noch was"
pfiifograd	kerzengerade
Pfiil	Pfeil
pfiila, *as pf. mi*	schwer fallen (ich hab keine Lust)
Pfiilar	Pfeiler

Pflänz, *heb ko Pf.*	Marotten (Redensart, sv. wie: "hab dich nicht so")
pflanza	Pflanzen setzen; jemanden hochnehmen; dürres Gras
Pfläog	Pflege
pfläogo	pflegen
Pflaschtr, *fuuls Pf.*	Heftpflaster, Straßenpflaster (Bez. für faules Frauenzimmer)
Pflaschtr, *schläochts Pf.*	Pflaster (ungünstige Voraussetzungen)
pflätscha	plantschen; stark regnen
pflätschnass	durchnässt
pflättora	platschen
Pflattr	breiige Masse
Pflättr	breiige Masse
Pflegl	Dreschflegel
Pflömmli	kleine Pflaumen
Pflommo, dar	die Pflaume, Pflaumen
pflöötschi	schwerfällig
Pflötsch	Schneematsch; dummes Gerede
Pflôtschi	Tollpatsch
pflötschi	schneematschig
Pfluog	Pflug
Pflutta	breiartige Maisspeise
Pflutto, *dicki Pf.*	Bez. für dickes Frauenzimmer
Pflutto, *fuuli Pf.*	Bez. für faules Frauenzimmer
pflüttorla	köcheln
pfnäschta	schwer atmen
Pfnäschtar	Asthmatiker
Pfnitz	Nieser
pfnitzo	niesen
Pfôhl	Pfahl
pfôhla	Pfähle stecken
Pfond	Pfund
Pfondar	Brotlaib mit 1/2 kg
Pfôôcht, *ar kännt ko Pf. und ko*	geziemende Menge (er kennt kein Maß und kein Ziel)
pfööchto	in die Grenzen weisen
Pfoschto	Pfosten
Pföuond	Föhn, warmer Südwind
pföuonda	der Föhn geht
pföuondi	föhnig
Pfuffar	Puffer
pfumpfa	fauchen
Pfupf	etwas Kleines
pfurra	sich mit flinken Beinen bewegen
Pfurro	unfreundliches, brummiges Weib
Pfusch	Pfusch
pfuttora	kichern
Pfütz, *do Pf. touo*	einen Flitzer machen, zuvorkommen
pfutzga	leicht herausplatzen
Pfutzgar	Motorrad
Pfutzgi	Motorrad
pfutzgora	Motorrad fahren
pfützo	flitzen
pfuusa	schlafen
piipsa	piepsen

Pimpo, di	der Fasshahn
pippla, *ar pipplat a klei*	am Glas nippen (er trinkt öfters Alkohol)
pitschiert	betrogen
Plaa	Plan
pläägga	weinen
plaampa	welken, hängen lassen
plämporla	verplempern (Zeit)
plana	planen
planga	sehnsüchtig erwarten
Plapp	kleine Flüssigkeitsmenge (Schuss)
plappa	Hin- und Herschwenken einer Flüssigkeit
Pläppli	kleinste Flüssigkeitsmenge
Plattfuoß	Plattfuß; einen Platten haben
platza	zerplatzen, bersten
Pleor	Schrei
pleora	plärren
Plompr	große Kuhglocke
plömpso	jemanden ausnehmen
plömpst, *du heäscht mi p.*	du hast mir alles abgenommen
plömpst, *i bien p.*	ich habe nichts mehr
Plondr	Plunder
Plôôg	Plage
Plôôggauoscht	Plagegeist
ploudora	plaudern
plouscha	plauschen
Plutzgar	kleine Münze
Pôbscht, *pöbschtligor as dar P.*	Papst (übertrieben streng in religiösen Belangen)
Polizey	Polizei
Polizeyar	Polizist
Pomoranzo, dar	die Orange
pompa	pumpen
Pomphosa	frühere Frauenunterhose mit Gummizug am Beinabschluss
Pompo	Pumpe
pompolusisch, *kadischt du podiempaladusisch?*	kauderwelsch; Scherzsprache (kannst du "pompenlausisch?")
pompora	dumpf klopfen
Pompr, Mz. Pömpr	dumpfer Laut, Gepolter
Ponkt, *mach an P.*	Punkt (sei jetzt still!)
Pönkt, *P. schiendo*	Punkte (Ansehen gewinnen wollen)
Ponto	Parzelle Ponten
Pôôtschar, Pôôtscharli	Hausschuhe
pôôtschat	unbeholfen, tollpatschig
Pôôtschi	Hausschuhe; Tollpatsch; Reifen ohne Luft (Fahrrad)
Pöötschli, Pöötscharli	Kinderhausschuhe
Pôpi	schwerfälliger Mensch
Popömli	kleine Dahliensorte
pöppla	mit der Puppe spielen
Pöppli	Püppchen
Pöpplischuol	Kindergarten
Poppo	Puppe
Poppohääß	Puppenkleider
Popposcheso	Puppenwagen

Poprtanz	dicke Blutwurst
Port, *Grabop.*	Rand (Straßenrand)
Portkilcho	Empore in der Kirche
Pörtli	Börtchen
Porto	Borte
porziunkola	am Portiunkulasonntag Ablässe gewinnen
poscha	schwerfälliges Laufen
Poschtur	Figur
pössla	einen kleinen Streich spielen
Potschampar	Nachttopf
pöütscha	peitschen
Pralinee	Praline, Pralinen
präogla	prasseln (herabfallendes Obst;)
präoglat, *as lit p. voll*	übervoll (der Boden ist mit Obst übersät)
präoglat, *dar Bôm ischt p. voll*	übervoll (der Baum ist übervoll mit Obst behangen)
prässa	pressen
prässant	eilig
Prässhefi	Presshefe
prässiero	eilen
Prässo	pressen
Prässweoh	Presswehen
Pratzo	derb: Hände
Predi	Predigt
prediga	predigen
Prenz	Prinz
Prenzar	Apfelsorte
Prenzässin	Prinzessin
Priis	Preis
Primizmôhl	Primizmahl
Prozässiau	*alt:* Prozession
Prozässiôn	Prozession
Psaltnar	Psalter, bestehend aus drei Rosenkränzen
psaltnora	Psalter beten, z.B. an Allerheiligen um 17 Uhr in den Häusern
Psychi	*alt:* Waschtisch mit Spiegel, meist im Elternschlafzimmer
pudlkruus	sehr kraus
Puffar	Puffärmel
Pupp in Hosa	Stuhl in der Hose
Pupp und Wäbli an am Stäbli	scherzhafte Antwort auf die Frage, was es zu essen gibt
puppa	Stuhl machen
Puppar	Hosenscheißer, Angsthase
Purluppar	Übername, abgeleitet von Truthahnlaut
Putschar, auch Wutschar	junges Pferd

Q

Quacksalbar	Kurpfuscher
Quadratlatscher	große Schuhe
Quadratlatschi	Rüpel, Rabauke
quäor	quer
Quäori	Quere
Quäorkopf	Quertreiber
Quäortriibarey	Quertreiberei
Quäschtiau	*alt:* Quälerei

quäschtiniero	quälen
quätscho	quetschen
Queäcksilbr	Quecksilber; lebhaftes Kind
Queäll	Quelle
quitt	quitt
Quitti	Quittung
Quitto, Mz. Quitta	Quitte, Quitten

R

Rabatto, Mz. Rabatta	Rabatte, Rabatten
rabiat	wild, außer Rand und Band
Räbo, Mz. Räba	Rübe, Rüben; derbe Bez. für Kopf, Köpfe
räbola	nach Rüben riechen
rächola	ranzig riechen (Speck)
Rad	Rad; Fahrrad
radibutz	vollkommen, ganz
radla	Rad fahren
rädla	Trittroller oder Dreirad fahren
Rädlar	Trittroller
Rädli macha	große Augen machen
Rädli, *a R. z' viil*	Rädchen (nicht ganz richtig im Kopf sein)
radora, *usir.*	in sich drehende Bewegung (in hohem Bogen hinaus fallen)
Radsattl	Fahrradsattel
Radschluuch	Fahrradschlauch
raffiniert	raffiniert
Rafo	Dachbalken
Rageoto, Mz. Rageota	Rakete, Raketen
raggora, raggorat, graggorat	rackern, rackert, sich abgerackert
Raggorar	Schinder
Rahmo	Rahmen
ralla	Werbung der Katzen
Rallomuos	dickes Milchmus, mit Butter übergossen
rammla	Werbung der Katzen, Hasen; herumtoben
Ramsch	Ramsch, fehlerhafte Qualität
Randi	Randig, Rote Beete
Randiwu	Rendezvous
ränga, rängat, grängat	regnen, regnet, geregnet
rangga	quietschen
rängola	leicht regnen
Rank, Mz. Ränk, *z' Rank kau*	Kurve, Kurven (zurecht kommen)
ränko	steuern
Rankwiil, *gi R. ufi*	Rankweil (nach Rankweil hinauf)
Rännar	Rennfahrrad
Rännarey	Rennerei, Hast
ränno, rännt, gränt	rennen, rennt, gerannt
Rännwago	leichter, gefederter Holzwagen
Ransch, *uf d' R. gau*	auf die Straße gehen, statt zuhause nach dem Rechten zu
Ränti	Rente
räntiero	rentieren
Räntnar	Rentner
Ranzo	Tornister; Bauch
Räobo	Rebe

Räof	Rückentrage
Räogo	Regen
Räogodach	Schirm
Räogofass	Regenfass
Räogoluft	lauer Wind, kurz bevor es zum Regnen kommt
Räogomantl	Regenmantel
Räogowassr	Regenwasser
Raport geo, ***ar heät ko R. geo***	Antwort geben (er hat nicht geantwortet)
Raportschlouf	verhedderte Fäden
Rappl, ***do R. ha***	Anfall (einen Anfall haben)
rappla	gereizt reagieren
Rapplar	halbverrückter Mensch
rappli	reizbar, aufbegehrend
Rappo, ***kon R. wert***	abgemachter Maiskolben; Stickstuhl; einbeiniger Stuhl; Schweizer Münze (nichts wert)
rar	selten, kostbar
räschgiero	riskieren
Raschpl	Holzfeile
raschpla, abraschpla	abraspeln, Holz feilen
Räscht, Mz. Räschto, ***deis git mr do Räscht***	Rest, Resten (das gibt mir den Rest)
Räschtobändl	Ausschneideabfälle in der Stickerei
Räson	Räson, Vernunft, ordentliches Benehmen
räsoniero	schimpfen
rasora	Tischtennisspiel, bei dem die Teilnehmer um den Tennistisch laufen müssen und nach und nach ausscheiden
Rass	Rasse
räss	salzig
rässa Käs	Räßkäse
rassi	rassig
Rässi, ***a***	eine böse Frau
Rässi, ***a R. macha***	ein böses Gesicht machen
rassla	rasseln (Kette)
Rasslar	aufbrausender Mensch
Räti	Rettich, Rettiche
rätscha	klappern (mit Holzklapper am Karfreitag)
Ratscho	Karfreitagsrätsche
Ratschwiibr	Tratschbasen
Ratto	Rate
Ratz, dar, Mz. Ratzo	die Ratte, Ratten
Ratzogieft	Rattengift
Rauof	Reifen (Fass)
rauofa	O-beinig daherkommen; eine Fahrradfelge vor sich her
Rauofsack	ein aus Matratzenstoff genähter Sack zum Einkaufen
rauoga	etwas erreichen, erfassen, hinlangen können
Rauogl	große, magere Frau; Graureiher
Rauos	*alt:* Reise
rauosa	*alt:* reisen
Rauoti	Spulenrechen auf der Stickmaschine
Reäbhänn	Rebhuhn
reächa	mit dem Rechen arbeiten
reächna	rechnen

Reächo	Rechen; Garderobe; Wasserrechen
reächola	mit dem Rechen arbeiten
Reächotänno	Zähne des Holzrechens aus dem Holz des Wacholderbaums
Reächotännobeyr	Wacholderbeeren
Reächozah	Rechenzahn
reächt Lüt	rechtschaffene Leute
reächt, Reächt, *für reächt*	recht, Recht (von rechts wegen, eigentlich)
reächta ha	es gut haben
reächts	rechts
reächtschaffo	rechtschaffene Leute
Red, *zur R. stello*	Rede; Redensart, Redewendung (Rechenschaft fordern)
Redarey, *as git z' redit*	Gerede, Rederei (es gibt zu reden, man kommt ins Gerede)
redli	redlich
regiero	regieren
Regischtr, *an andrs R. ziecho*	Register (eine schärfere Tonart einschlagen, strengere
regla	regeln
rego	regen
Reiho, Mz. Reiha	Reihe, Reihen
rein, *r. gär nünt*	rein, pur (ganz und gar nichts)
Reis	Reis, Reise
reisa	reisen
rematisch	rheumatisch
Rematisch, das	der Rheumatismus
Reng	Ring, Ringe
reng	leicht
renga	ringen
Rengar	Ringer
Rengli	Ringlein
renglom	ringsum, im Kreise gehen
rengsom	ringsum
Reoh	Reh, Rehe
reoma	mit einem Riemen züchtigen
Reomo	Riemen; Grundstück
Reomoboodo	Riemenboden
Reos	Andreas
Reos, das, *'s R. allouo ha*	Alpe im Bregenzerwald (allein bestimmend, das Monopol
reosom	alle Neune beim Kegelspiel
Reostag	Lostag
retta	retten
Retti	Inlett
Revulvar	Revolver
reyza	schaukeln
Reyzo	schaukeln
Rhin	Rhein
Rhingröüoßi	hoher Wasserstand des Rheins, Überschwemmung
Rhinlöchr	Löcher zwischen den Buhnen
Rhinvoôrland	Rheinvorland
Richl	Richard
richto	richten
Rickus	Ulrich
riddora	sieben
Riddr	Sieb

Ried	Ried
rieda	auf dem Feld arbeiten
Riefosbäorg, *an R. ichi*	Riefensberg (nach Riefensberg hinein)
Riend, Mz. Riendr	Rind, Rinder
Riendo, Mz. Rienda	Rinde, Rinden
Rienno, rienno	Rinne, rinnen
riepscha	scheuern, abwetzen
Riett, *an R. ha*	Umtrieb haben
Riffl, Rüffl	Verweis
Riibl	Riebel, ein in Lustenau sehr beliebtes Maisgericht
riibla	scheuern, ausreiben (Pfanne)
Riiblar	Reibeisen
Riiblfôôchar	einzelne, übrig gebliebene Zähne
Riiblmäohl	Maismehl
riibo	reiben; jemanden das Gesicht mit Schnee einreiben
riibom, *as gôht im r.*	materielles Gegengeschäft
riich	reich
Riicho	Rist
riiff	reif
riiffa	reifen
Riiffo	Reif, Frost
Riigl	Riegel
Riis	Riese; großer Mann
riisi	riesig groß
riisola	nieseln
riißo	reißen
Ripp, das	die Rippe; böse Frau
rischgant	riskant
Rischpi, *i d' R. neo*	in die Zange nehmen
Riss macha	Sprüche klopfen, übertreiben
Rittar	Reiter, Ritter
Rittaross	Schaukelpferd
ritto, ritt, grietto	reiten, reitet, geritten
Robl	Robert
roda	roden
Rodl	Schlitten; Wachsrodel
rodla	Schlitten fahren, rodeln
Rodlbah	Rodelbahn
Roggo	Roggen
Roggoweggo	Roggenweggen
Rôhm	Rahm
Rollhafo	Hölle
Rolli	Kater; kraftstrotzende Person
Rollmops	Rollmops; gut genährtes Kind
Roloo	aufzurollender Vorhang (Rouleau)
Rommat	Kruste, Rest in der Pfanne
Romml	Rummel, lärmendes Durcheinander
rommo	räumen
Römpf	unerwünschte Falten in der Kleidung (in den
rompfi, rompfli	schrumpelig
Rompfla	Falten
Rompl, *deina heät an Kopf wi a*	große Kuhglocke aus Blech (jener hat einen großen Kopf

rompla	Wäsche hobeln
Rondällo	rundes oder ovales Gartenbeet
Rondar	runder Kinderlöffel
Rondi, Mz. Ronda	Runde, Runden
Röndl, Mz. Röndli	Baumstamm, Baumstämme
rondom	rundherum
Ronggl	Runkelrübe
Ronggla stupfo	Runkelrübensamen stecken
Rônggo	großes Stück (Brot, Käse)
Ronzla	Runzeln
Röoslmari	*alt:* Rosmarinzweiglein
rôôß, röößr, z' rôôß	sehr, noch mehr, zu sehr
Rôôt, *hônd'r guot Rööt*	Rat (besprecht ihr etwas)
röschto	rasten
Rosl, Rösli	Rosa
Rosmari	Rosmarinzweiglein für den Bräutigam
Ross, Mz. Rössr	Pferd, Pferde
Rossbiss	jemanden fest an einen Oberschenkel fassen
rössla	Knabenspiel: einer ist das Pferd, der andere lenkt
Rösslar, *Kiend wi R.*	Pferdeapfel, Pferdeäpfel (Kinder wie Orgelpfeifen)
rosta	rosten
rottla	rütteln
Rotz, *R. und Wassr gella*	Nasenschleim (heftig weinen)
rotza	schnäuzen, weinen
Rotzli, Rotzschnauorar	Rotzbub
Rotznase	laufende Nase
rou	ungekocht; nasskaltes, unfreundliches Wetter
rouba	rauben
Röübar	Räuber
röübora	Räuber spielen
Rouch	Rauch
roucha	rauchen (Tabak)
Rouchkessl	Rauchkessel zum Abwehren der Insekten beim Vieh
Röüchli	kleiner Rauch
Rouchlin z' koufit geo	Redensart: das Haus selber anzünden
röücho	selchen
Roufo	Futterraufe
Rouo	Rain
röüo, röüt, gröüt (grouo)	reuen, reut, gereut
Rouohr	eingerohrter Scheibenkanal (Neuner) durch den Alten Rhein
Rouohr, Mz. Röuohror	Rohr, Rohre
röüola	Häufeln von Reihen im Acker
Rouos	große Pfanne mit zwei Griffen
Rouoscht	Gitterrost aus Eisen
röüoschto	rösten, anbraten
rouosi	rosig
Röüosli	Röslein
Rouoso, dar	die Rose
Rouosoknopf, dar	die Rosenknospe
rouosokranza	Rosenkranz beten
Rouosora	alte, rötliche Kartoffelsorte: Desiree
rouosorouot	rosarot

rouot, röuotr	rot, röter
rouota, a Rouota	die Röte der Reife bekommen, ein Rothaariger; ein Sozialist, Kommunist
Röüotili	rothaarige Person
rouotlächt	rötlich
Rouotsucht	Masern
Rubat	Schneegestöber; längere, gesundheitliche Störung
rübi	ruhig
Rübis, *ko R. ha*	keine Ruhe haben
rucko	rücken
Rudl	Rudolf
rüebla	Karotten ernten
Rüebli	Karotte
Rufopätsch	größere Wundkruste
Ruggo	Rücken
Ruggoluft	Rückenwind
ruggora	Rückenschwimmen
rumora	rumoren
Runsch	Rausch
runscha	rauschen
Rünschiga	Betrunkener
Rünscho	Rüsche; Fisch; Fischfanggerät
rünzigi Suu	läufiges Schwein
Ruob	*alt:* Ruhe
ruoba	ausruhen
Ruodr	Ruder
Ruof	Ruf
Ruoh	Ruhe
rüohro	rühren
ruoma, rôôma	*alt: reimen*
Ruoß	Ruß
ruoßi	rußig
Rüossl	Rüssel; grober Ausdruck für Mund und Nase
ruoßla, *lach r.*	schnell laufen; schnell fahren mit lautem Geräusch (fahr los!)
Ruoto, Mz. Ruota	Rute, Ruten
rupfo, rupft, grupft	reißen; zerren, reißt, zerrt; gerissen, gezerrt
Rupp, dar, Mz. Ruppo	die Raupe, Raupen
Ruppli	Rupert
Ruschti	wertloses Zeug; Pack, Gesindel
Rüsi	Riese
rüsola	rieseln, langsam rollen lassen; langsam rutschen
Rutsch, *an guoto R.*	Dachlawine (guten Rutsch ins Neue Jahr)
rutscha	rutschen
Rütthouo	Hacke zum Roden
Rütti	Parzelle am Wiesenrain
Rütti, *i d' R. ichi*	Reuthe im Bregenzerwald (nach Reuthe hinein)
Ruttl	Pflanzenkrankheit, die besonders bei langer Regenzeit
Ruttlmahd	Parzelle am Wiesenrain
rütto	roden
ruuch	rau, grob; regnerisches Wetter
Ruuchli	grober Mensch
rüücho	rauchen (Feuer, Kamin)

Ruuchriend	Sagengestalt; Grobian
Ruudl	Rudel, Schar (Kinder, Tiere)
Ruufo	Wundkruste; ein gutes Blatt beim Jassen

S

Sach, *hônd eohr öüa S.*	habt ihr alles, was euch gehört?
Sach, *min S., mini S.*	Sache, Angelegenheit (meine Habe, meine Angelegenheit)
Sacha, *Züüg wi S.*	Sachen (ich habe von allem mehr als genug)
sächzig, *bei*	mehr als genug
Sack und Bändl, *om S. und B.*	gar alles (bankrott machen)
Sack, *in S. kau*	Sack (beim Jassen notwendige Punktezahl nicht erreichen)
Sack, Mz. Seck, *i han 's nid im*	Sack, Säcke (es ist unsicher)
sacka	Schüttelgut durch Schütteln verdichten
Sackmeässr	Taschenmesser
Sacktuoch	Taschentuch
Sackuhr	Taschenuhr
Saft, di	der Saft (aus Äpfel und Birnen)
Saftlado	schlecht geführtes Geschäft
säg gad	Redewendung: was du nicht sagst
Säg, *a-n alta Säg*	Redensart: sv.wie: nichts Neues
säg, seyscht, gseyt	sagen, sagst, sagt, gesagt
sägand	wir, ihr, sie sagen
säio, säit, gsäit	säen, sät, gesät
Sakramänt	Fluchwort
Sakristey	Sakristei
Salb, *an S.*	Salbe (ein schmieriger Abdruck)
salba	salben, schmieren
Sälbli	Schmeichelei
Salboto	ein Geschmiere
Säli	Großmutter
säli, *dar Vattr s.*	*alt:* selig, verstorben (der Vater selig)
Sälm	Anselm
Salôt	Salat; Durcheinander
Sälvli	Salbeikraut
Sälvliküechli	Salbeiküchlein
Sälvlitee	Salbeitee
Samargreotho, *gi S. aachi*	St. Margrethen, Schweiz (nach St. Margrethen
Sammat	Samt
Sämmili	Semmel
Sämml	Weizengrieß
sammla	sammeln (Briefmarken)
Sammlar	Sammler
Sämmlbröuosl	Brotbröseln
Sämmlknödl	Grießknödel
Sämmlmäohl	Weizengrieß
Sämmlriibl	Grießstopfer
Sämpf	Senf; blödes Gerede
Sämpfarey	Senffabrik
Sämpfi	Senffabrik
sämpora	langsam vorwärts kommen
Sämpori	Saumseliger
sämpri	langweilig

Samsta	Samstag
Sand, das	der Sand; Parzelle im Rheindorf
Sandalar, der	*die Sandale, Sandalen*
Sandtrucko	Wagenaufbau für Sand und Kies
Sanggallo, *gi S. douori*	St. Gallen (nach St. Gallen hinüber)
Sanggl, *uf om S.*	unverlässlicher Mensch (immer unterwegs)
sanggola	herabhängen
Sänkbley	Lot
Sänkl, *in S. stello*	zurecht weisen
Sänn	Senner
sänna	als Senn oder Sennerin arbeiten
Sänni	Sennerei
sant	samt
Santimetr, Santi	Zentimeter
Säobl	Säbel
Säoblbouonar	O-beiniger
säocho, siech, siescht, gsäocho	sehen, sehe, siehst, gesehen
säoga	sägen
Säogbock	Sägbock
Säogl, *uf-o S. gau*	Segel; Sitzstange der Vögel und Hühner (schlafen gehen)
Säogo	Segen
Säogofiilar	Kohlmeise
Säogos	Sense
säolto	selten
Säoltoheit	Seltenheit
sapparlott	sapperlot!
Sattl	Sattel
Sattlar	Sattler
Satz, *an S. gnau*	Satz (einen Sprung gemacht)
Sätz, *i d' S. kau*	in Eile geraten; wütend werden
satza	in weiten Sprüngen laufen
Sau	Schwein; Glück; derbe Bezeichnung für unreinliche
saubr nünt	rein gar nichts
saubr, *das wär mr s.*	hübsch (das wäre noch schöner)
sauglatt	sehr lustig
saumäßi, *s. kalt*	sehr (sehr kalt)
Sauoch	Urin; nutzloses Geschwätz oder Zeug
Sauochaff	freches Kind
sauochämmossorouot	rötlich (Haare)
Sauochar	frecher Bub
Sauochkachl	Nachttopf
sauochlau	lauwarm
sauochnass	durchnässt
sauocho	derb für weinen, urinieren, regnen
Sauochtäscho	freches Mädchen
Sauofo, *a Bröckli S.*	Seife (kleines Stück Seife)
sauofoblôôtora	Seifenblasen machen
Sauofosüüdar	Seifensieder
Sauol, Mz. Säuolr, *a uom Sauol*	Seil, Seile (unaufhörlich)
sauola	schlangenförmiger Blitzstrahl
Sauolars, *uf S. Houozi*	"auf Seilers Hochzeit" - Redensart, wenn sich jemand
Sauopfo	*alt:* Seife

Sauoto, Mz. Sauota, *heät deini a Sauoto*	Saite; schrille Stimme, Saiten; schrille Stimmen (die hat eine schrille Stimme)
sautüür	sehr teuer
sawio	Ausruf: sv. wie: lass schauen, zeig mal
schabo	schaben
Schabo, *d' Sch. achatouo*	Motten (zurecht weisen)
Schabobollo	Naphthalin, Mottenkugeln
Schaboganz	Kartoffelgericht
Schabôômat	dritte Heuernte, im Herbst
Schabora	Salzkartoffeln
Schabzeogr	Schabzieger, Kräuterkäse
Schacho	Parzelle im Stalden
schachora	zusammen raffen
Schachtl, *alti Sch.*	Schachtel (alte "Schachtel")
schada	schaden
schädli	schädlich
Schädli	Schädling
schadlouos halto	schadlos halten
Schado, *an Sch. gau*	Schaden (Kühe, die sich aus der Hut entfernen)
Schado, *z' Sch. gau*	Schaden (einen Seitensprung machen)
schadofrouoh	schadenfroh
Schaff, *an Sch. touo*	Wasserbehälter im Kohlenherd; Arbeit (viel arbeiten
Schäff, *Sch. tau*	Arbeiten (viel gearbeitet)
schaffa, schaffat, gschaffat	arbeiten, arbeitet, gearbeitet
Schaffar, Schaffari	fleißiger Mann, fleißige Frau
Schaffarhosa	Arbeitshose für die Arbeit zu Hause
schaffi	fleißig
Schaffrauoti	Tellerbord
Schal, Mz. Schäl	Umschlagtuch, Umschlagtücher, zur früheren Trauertracht gehörend
Schalobach, *dur o Sch.*	Spießrutenlauf (Spießrutenlaufen)
Schalosii	die verstellbaren Querbrettchen beim Fensterladen, Jalousie
Schaltar	Schalter; Lichtschalter
Schaltbäoro	einrädrige Schubkarre
Schaltjôhr	Schaltjahr
schalto	schieben, schalten
Schaluono	kleine Jalousie im Holzladen
Schamluus	kleiner Leberfleck
schämma, schämmi tuou	sich schämen
Schämmili	Schemel
Schampeso	Limonade mit Kohlensäure
Schand	Schande
Schandarm, Schandi	Gendarm
Schandfleäck	Schandfleck
schandli	beschämend
schandli lauobo	beim Essen ein wenig übrig lassen
schändo	schänden; sich weh tun, sich verletzen
schandohalbar	anstandshalber
Schänggili	Gebäck, in Fett heraus gebacken
Schänggl	Schenkel
Schänii	Genie
schänko, schänkt, schänkscht,	schenken, schenkt, schenkst, geschenkt

Schäor	Maulwurf
Schäorbo, Mz. Schäorba	Scherbe, Scherben
Schäorbohuufo	Abfallhaufen (hinter dem Haus)
schäoro	scheren (Schaf)
Schäorohuufo	Maulwurfshügel
Schär, Mz. Schära	Schere, Scheren
scharf, scherfr,	scharf, schärfer
Scharfi, a	böse, strenge Frau
schärla	scheren, die abstehenden Fäden von bestickter Ware (Maschinenstickerei) abschneiden
Schärlar	Arbeiter für obige Arbeit
Schäroschliifar	Scherenschleifer; einer, der nichts Rechtes fertig bringt
Scharr, *an Sch. touo*	einmaliges Scharren
scharra	scharren
scharwänzla	scharwenzeln
Schatthuot, *guot Nacht, Sch.*	Sonnenhut (Redensart, sv. wie: na, Mahlzeit)
schatti	schattig
Schatto	Schatten
Schattoloch	nordseitiges Zimmer; Ort, der wenig Sonne bekommt
Schatullo, Mz. Schatulla	Schatulle, Schatullen
schatza	verliebt sein
Schatzbrief	Liebesbrief
Schätzi	Schätzung
Schatzili, Schätzli	Schätzchen
schätzo	schätzen
Schauggl	Schaukel
schauggla, *guot gschaugglat*	schaukeln (gut gedeichselt)
Schauotlat, di	der Scheitel (Haar)
Schäuotli	kleine Spreißel
Scheäck	Scheck
Scheäff	*alt:* Schiff
Scheägg	scheckiges Tier
scheäggi	scheckig
Scheägglar	rotrückiger Würger, Dorndreher
scheälb	schief; verzogen
scheälla	läuten
Scheällo, Mz. Scheälla	Glocke, Glocken
scheällola	klingeln
scheäppora	scheppern
scheättora	scheppern
Scheättr, *an Sch. touo*	schepperndes Geräusch
scheättri	blecherne Stimme
schebi	schäbig
schediga	schädigen
Scheidi	Scheidung
Scheißar, Scheißarli	Kosewort für kleinen Bub
Scheißdreäck, *as gôht di an Sch.*	Scheißdreck (es geht dich nichts an)
Scheißfigur	Feigling
scheißfreundli	kriecherisch freundlich
Schelforosack	frühere Bettunterlage aus Maiskolbenblättern
Schelfr, Mz. Schelfora	Schale, Schalen (Obst, Mais)
schello, schellt, geschellt	schälen, schält, geschält

Schelm, Mz. Schelmo	Betrüger, Dieb, Diebe
Schelmostuck	Gaunerstreich
Schemml	Schimmel; weißhaariger Bub
schemmla	Schimmel ansetzen
schempfo, schempft, gschompfo	schimpfen, schimpft, geschimpft
Schendarey	Schinderei
Schendluodr triibo	Schindluder treiben
schendo	hart arbeiten, sich schinden
Schenggo	Schinken
Schenggobröuotli	Schinkensemmel
Scheobouo	Schienbein
Scheono, Mz. Scheona	Schiene, Schienen
Scheorat	Restlicher, zusammengekratzter Teig aus Behältern
schesa, schesola	Kinderwagen schieben; vor- und zurück schieben
Scheso, Mz. Schesa	Kinderwagen; Pferdekutsche; Spottwort für alte Frau; Maikäfer bei der Paarung bilden eine
Schick	Stück Kautabak; kleines Stück Wurst, das man den Kindern in der Metzgerei schenkt
schicka	Kautabak kauen
schicko, gschickt	schicken, geschickt
schickwiis	brockenweise
Schiebar	Hehler; Marschtanz; eine Art Jassspiel
Schiebbola	Schuppen
schiebo	abhauen, abziehen
schiebora	schieben; einen Marschtanz tanzen
schief	schief
schiegga	Schuhabsätze schief treten
Schieggar	Hinkender; einer mit Schlagseite
Schieggarlöffl	Kinderlöffel
Schielo	ausgetrocknete oder gefrorene Schicht
Schiendl, Mz. Schiendla	Schindel, Schindeln
Schiendldach	Schindeldach
Schieras	Liebhaber
Schiff	Schiff, Gondel; Behälter im Kohlenherd zur
Schiffli	Stickmaschinenschiffchen
Schifflischauggl	Schiffschaukel
Schiibo	Parzelle im Rheindorf
Schiibo, Mz. Schiiba	Scheibe, Scheiben
Schiibobach	Scheibenkanal
schiiboschlacho	alter Brauch am Sonntag nach Funkensonntag
Schiibosonnta	Scheibensonntag (Sonntag nach Funkensonntag, an dem das "Scheibenschlagen" ausgeübt wurde)
Schiibostand	Scheibenstand (schräges Brett, über welches die glühende Scheibe geschleudert wurde)
schiifora	Haus mit Eternit verkleiden
Schiifori, *uf d' Sch. gau*	schiefe Bahn (sich herumtreiben, auf die schiefe Bahn
Schiifori, *uf d' Sch. kau*	schiefe Bahn (wirtschaftlicher Ruin)
Schiifr	Schiefer
Schiifrtafl	Schiefertafel
schiila	schielen
Schiilobböüggi	Spottname für Schielenden
Schiiß-, *Schiißgeäld*	Scheiß- Vorsilbe als Unmutsäußerung (z.B. Scheißgeld)

Schiißar, Schiißarli	Kosewort für kleinen Bub; Feigling
Schiißarey	Durchfall
Schiißdreäck	Scheißdreck
schiißfreundli	übertrieben freundlich
Schiißhüüslar	minderwertiger Schnaps
Schiißhüüsli	Abort
Schiißkärli	Feigling
schiißo, *i schiiß dr drin*	scheißen (Redewendung: sv. wie: ich scheiß drauf!)
schiißo, *jô schiißo*	scheißen (Redewendung: sv. wie: komm mir nicht damit!)
Schillarschöggili	kleine Schokolade, die einen Schilling kostete
Schilli	Schilling
Schilt	Weißbrotgebäck, bestehend aus vier Brötchen; meist rückwärts am Haus angebauter Schuppen
Schiltmäohl	Weizenmehl
Schilttüorli	Türe zum Schuppen
Schin	Schein, Anschein
schinbärli	offensichtlich
schinhoôli	scheinheilig
schiniero	sich genieren
schino, schint, gscheono	scheinen, scheint, geschienen
schintas, schints	scheinbar
Schipfo	Schaufel
Schirm	Holzbretter außen am Stall, Haus oder Stadel
Schiss ha	Angst haben
Schitt	Scheit; hässliche Frau; große magere Frauensperson
schitta, schittat, gschittat	hacken, hackt, gehackt (Holz)
Schittbabl	Holzpuppe
Schittli	kleines Scheit
Schittrbiig, di, Mz. Schittrbiiga	der Holzstapel, die Holzstapel
Schittstock	Holzstock zum Holz hacken
schlaampa	verschlampen
Schlaamparey	Schlamperei
Schlaampo	Schlampe
Schlaampouohrar	Lausbub
Schlaampouohro	abstehende Ohren
schlacho, schlecht, gschlago, *as schlecht nid in*	schlagen, schlägt, geschlagen; niedergeschlagen (man bekommt keinen Nachwuchs)
Schlag, *a gsonda Sch.*	Schlaganfall (von gesunder Abstammung)
Schlag, *vom alto Sch.*	Schlaganfall (vom alten Schlag)
Schlägli	leichter Schlaganfall
Schlang, Mz. Schlanga	Schlange, Schlangen; Menschen in einer Reihe
schlängla	schlängeln
Schlangojass	eine Schreibart beim Jassen
Schlangoziecho	grobes Kinderspiel
Schlanz	der letzte Schliff
schläocht, schläochtr	schlecht, schlechter
Schläpp	beleidigte Miene aufsetzen
schlappa	müde daher kommen
Schlappar	offener Schuh
schlappbuucha	außer Atem sein
Schlapphuot	Hut mit breiter Krempe
schlättora, *fuortsch.*	zappeln- Fisch (wegschleudern)

Schlättr	Zappler; Rausch
Schlauopf, *an Sch. ha*	Jassart mit sechs Karten; Last, Schlepperei (eine Last haben)
schlauopfo	schleppen; bestimmtes Kartenspiel spielen
Schleäck, *kon Sch. ha*	Leckerbissen, etwas Gutes (nichts Leichtes haben)
schleäcka	lecken
Schlegl	schwerer Hammer aus Holz; Oberschenkel bei Schlachttieren
schlengga, gschlenggat	schlenkern, geschlenkert; vom Unglück verfolgt
Schlengpflanza	Wasserpflanzen
Schlengrouoso	Kletterrosen
Schley, Mz. Schleya	Schleie (Fisch)
Schleyar	Schleier
schlierpa	schlurfen
schließli	schließlich
schließli und ändli	schlussendlich
Schließo	Schließe
schlietta, schliettla	schlittenfahren
Schliettbah	Schlittenbahn
Schlietto	Schlitten
schliettora	schlittern
Schlietz	Schoß
Schliichar	heimtückischer Mensch
schliicho	schleichen
Schliiffar	Schleifer
schliiffo	schleifen
schliiffora	auf dem Eis oder glattem Boden rutschen
Schliiffr	zum Rutschen präparierte Bahn
Schliiffschuoch	Schlittschuhe
schliiffschuocha	Schlittschuh laufen
Schliim	Schleim
Schlipfar	Muff
schlipfo	ausrutschen
schlipfri	glatt, eisig, schlüpfrig
Schlips	Halstuch, Krawatte
Schlitz	Schlitz, längerer Riss
Schlônggi	unordentlicher, unverlässlicher Mensch
Schlôôf	Schlaf
Schlööfli	kurzer Schlaf
schlôôfo, schlôôft, gschlôôfo	schlafen, schläft, geschlafen
Schlööfono	Schläfe
Schlôôt	langes Haar im Nacken bei Burschen; abgegrabenes Torfgrundstück
Schloss, Mz. Schlössr	Schloss, Schlösser
Schlossar	Schlosser
schlossora	das Schlosserhandwerk ausüben
schlottora	schlottern vor Angst oder Kälte
Schlöttorlar	gekochtes, fettes Schweinefleisch
schlöttrla	leicht zittern
schlöüdora	schleudern
Schlöüdr	Schleuder, Rausch
Schlouf, dar	die Schlinge
schloufa	unerlaubte Fischfangart mit feiner Drahtschlinge
Schloufo	Schleife

schlöüfo	durch die Schlaufe ziehen
Schlückli	kleiner Schluck
schlucko, schluckt, gschluckt	schlucken, schluckt, geschluckt
schluckwiis	schluckweise
schludora	schlampen
schludri	oberflächlich
Schlupf	kleine Kammer in der Dachschräge
Schlurf	lange Nackenhaare
schlurfa	schlürfen; nachschleifen; schlurfen
schlüssi	schlüssig
Schlüttli	Babyjäckchen
Schlutto, Mz. Schlutta	Herrenblazer
Schluuch, Mz. Schlüüch	Schlauch, Schläuche
schluucha, *as sch. mi*	es reibt mich auf
schlüüchla	mit einem Schlauch Flüssigkeit aus einem Behälter abziehen
Schlüüfar	Schmeichler
schlüüfo	schlüpfen
Schmälzlar	Apfelsorte
Schmäor	Talg
Schmäorougo	verklebte Augen
Schmarro	Minderwertiges
Schmeärz, Mz. Schmeärzo, *Schmeärzo wi a Ross*	Schmerz, Schmerzen (sehr große Schmerzen)
Schmeckarli, Söopli	Bohnenkraut
schmecko	riechen
Schmenki	Schminke
schmenko	schminken
Schmeod	Schmied
Schmeola	eine Grasart
schmiero, *uonni sch.*	bestechen (eine Ohrfeige geben)
Schmiettar, *gi Sch. ufi*	Schmitter (nach Schmitter hinauf)
Schmietto	Schmiede
Schmiis, *wuoll Sch.*	Jabot (Redewendung, die Erstaunen ausdrückt)
schmonzla	schmunzeln
schmöüsili	unappetitlich, schmierig
schmuggla	schmuggeln
Schmugglar	Schmuggler
Schmugglarliid	Schmugglerlied: "Ein armer Schmuggler bin ich zwar..."
Schmüorbi	Schmiere
schmüorbo	schmieren, salben
Schmuttr, Mz. Schmuttora	Strieme, Striemen, Narben
Schmutz, *z' Sch. kau*	Kochfett (zum Zuge kommen)
schmutzi	fettig
Schmutzigo Donnschta	Donnerstag vor dem Faschingssonntag, an dem es den alten Brauch des Bratenstehlens gibt
schmützo	schmalzen
Schmuus	leeres Geschwätz
schmuusa	schmusen, schön tun
Schnabl, *halt do Sch.*	Schnabel; viel und vorlaut redendes Kind (sei still)
schnabla	viel und vorlaut reden
schnachla	schnarchen
schnädora	schnattern, ununterbrochen drauflos plappern

Schnädr	eine Frau, die viel redet
Schnädrarey	Geschwätz
Schnagglar	Schluckauf
Schnall und Fall	plötzlich
Schnallo, Mz. Schnalla	Schließe, Schließen; Türklinke; leichtes Mädchen
Schnalloschuoch	Schnallenschuhe
schnäofla	schnitzeln
schnappi	unfreundlich, kurz angebunden
Schnapsa	Jassspiel
schnauora	schimpfen, schelten
Schnauorli	einer, der immer etwas zu schimpfen hat
Schnauoro, *d' Sch. ahänko*	derber Ausdruck für Mund (grob widersprechen)
Schnauorolochar	Nasenlocher, Scheltwort
Schnauoroschlossar	derber Ausdruck für Zahnarzt
Schnauorowagglar	Großsprecher
Schnäüsli	kleiner Schnaps
Schneägg, dar	die Schnecke
Schneäggohuus	Schneckenhaus
schneäll	schnell
Schneälllöüfaro	1. Automatenstickmaschine
schneätza	zerkleinern (Apfel)
Schneeo	Schnee
schneeo, schneyt, gschneyt	schneien, schneit, geschneit
schneeoballa	Schneebälle werfen
Schneeoballo, Mz. Schneeoballa	Schneeball, Schneebälle
schneeobolla	graupeln
schneeoglöggla	Schneeglöckchen suchen (z.B. "am Kleeo")
Schneeoglöggli	Schneeglöckchen
Schnell, *a Sch.*	ein Schnalzer
Schnellar	Kirschenart
schnello, *as schnellt mr*	schnalzen (Peitsche); kapieren, begreifen (ich verstehe)
Schniettloub, Schniettli	Schnittlauch
Schniifili	kleines Stückchen (Brot, Käse)
Schnindar	Schneider
schnindo	schneiden
Schnittola	Apfelschalen
Schnittolohonk	Marmelade aus Apfelschalen
Schnitz, *dô git as ko Sch.*	Apfel- und Birnenschnitze (da gibt es nichts zu reden, kommt nicht in Frage)
Schnitz, *ko Sch. macha*	Apfel- und Birnenschnitze (keine Umstände machen)
schnitza, gschnitzat	schnitzen, geschnitzt
Schnitzbrüoh	Sud vom Dörrobst (Äpfel, Birnen); abschätzige Bezeichnung für minderwertigen Süßmost
Schnitzli	Schnitzel
Schnôôgg	schlechte Esserin; große Stechmücke
schnôôgga	unlustig essen
Schnôôggar	schlechter Esser
Schnouoz	Schnurrbart; Schmutz um den Mund
Schnouozli, Schnouozobäorgar	Mann mit Schnurrbart
schnudora	schniefen, schnupfen
schnüffla	schnüffeln
Schnuggar	Kosename

Schnumf, *vom Sch. kau*	Atem (außer Atem sein)
schnünzo	schnäuzen
schnüolo	kramen, wühlen, suchen
Schnüorfar	Rucksack
Schnupf, *do letschto Sch. touo*	Atemzug (den letzten Atemzug machen)
Schnupf, *im Sch.*	Atemzug (im Nu)
schnupfo	schnupfen
Schnupfschmeck, im	unverzüglich
Schnupftobakbüchs	Schnupftabakdose
Schnupftuoch	Taschentuch
schnüttorla	köcheln
schöchla	das Heu häufeln
Schöchli	kleiner Haufen Heu
Schocho	aufgeschichteter Haufen (z.B. Stroh)
schofl	geizig, gemein
schofl glauobt	wenig beim Essen übrig gelassen
schöggi	aus Schokolade
Schoggi, *alt: dar Sch.*	die Schokolade
Schöggili	kleine Schokolade
Schoggischnouoz	mit Schokolade verschmierter Mund
Scholdi	Geld
Schollo	Torf; dumme Frauensperson
Schollogettar	Torfhacke
Schollohuttla	aufgestellte Torfstücke
schollohuttla	Torfstücke zum Trocknen aufschlichten
Schollostand	überdachtes Gestell zum Trocknen der Torfstücke
Schollostuck	Torfgrundstück
Schollozouono	Zeine für Torf
Schomachar	*alt:* Schuhmacher
Schomm	Schaum
schomma, schommat, gschommat	schäumen, schäumt, geschäumt
Schommrollo	Schaumrolle
Schôôf, dar, Mz. Schööf	das Schaf; gutmütiger Mann, Schafe
Schôôfbiera	Birnensorte
Schôôfblôôtora	Blattern, Windpocken
Schôôfgarbo	Schafgarbe
Schôôfkelti	Kälteperiode im Juni
Schôôfseckl	Schimpfwort
schôôla	einschalen (Maurerarbeit)
Schopf, Schöpfli	angebauter Schuppen, kleiner angebauter Schuppen
Schöpfar, dar, *gieb mr an Sch.*	die Schöpfkelle (gib mir eine Kelle voll)
Schöpfo	Schaufel (Futtermittel)
schöpfo	schöpfen
schoppa	stopfen; Busen vortäuschen
Schopploch	Futterluke
Schôrrgrabo	Rinne im Stall, in die der Mist hinein fällt
Schoss	Ableger
Schössli	Hänfling
Schöüb	Korngarbe; Bündel Stroh, Gabel voll Heu
Schoudora	Holzspreißel; unterentwickelte Krautköpfe
schouo, scho	schon
schöuo, schüönr, am schüönschto	schön, schöner, am schönsten

schouona	schonen
Schouopo	Männerrock (Blazer)
Schouopo, Mz. Schöuopo, *an Schouopo keltr*	Männerrock (Blazer) (merklich kälter)
Schouoß	Schürze
Schouoßzipfl	Schürzenzipfel
Schrabnäll	Schrapnell (Artilleriegeschoss); unmögliches Weibsbild
Schrago	Operationstisch; Totenbahre; reizloses Mädchen
schramma	weit ausholen (beim Gehen)
Schrammo, dar	die Schramme
Schranz	Riss
schränzo, schränzt, gschränzt	reißen, reißt, gerissen; laute Musik machen
Schrättli, *'s Sch. heät mi druckt*	boshafter Hausgeist (nächtlicher Albdruck)
Schräuo touo	Schreie ausstoßen
schräuolau, schräuoglau	weinen, geweint
schreäckhaft	schreckhaft
Schreäcko	Schreck
schreäpfa	bremsen; zur Ader lassen
Schrebar	Schrebergarten
Schreckblôôtora	Fieberbläschen
schreckli	schrecklich
Schrecko, *an Sch. hiendri*	*alt:* Schröcken (nach Schröcken)
schreg	schräg
Schregboodo	Schrägboden
schreo	weinen, geweint
Schrieft, Mz. Schriefta	Schrift, Schriftstücke
Schriett	Schritt
schriettlis	schrittlings
schriibo, schribt, gschreobo	schreiben, schreibt, geschrieben
Schrinar	Schreiner
schrinara	Schreinerarbeit verrichten
Schrinarey	Schreinerei
Schrittli	kleine Schritte
schritto	schreiten
Schröcko, *an Sch. ichi*	Schröcken (nach Schröcken)
Schrofo	Schroffen
schrompfa, schrompfla	schrumpfen; verrunzeln (Kartoffel)
Schrouot, *vo altom Sch. und*	Schrot (von altem Schrot und Korn)
Schrouoto	Schrote, gebrochenes Korn
schrumfa	schrauben
Schrümfli	kleine Schraube
Schrumfo, Mz. Schrumfa	Schraube, Schrauben
Schrumfoziechar	Schraubenzieher
Schrumfstock	Schraubstock
Schrunto, Mz. Schrunta	Schrunde, Schrunden
Schub, *uf om Sch.*	Abschiebung
schuba, *a heät deina gschubat*	abschieben (jener hat viel gegessen)
Schübili	kleiner Büschel, kleine Schar
Schübl	Büschel (Heu, Gras, Banknoten); Schar (Kinder)
Schübli	Schübling (Wurst)
schudora, *as heät mi*	schaudern (es hat mich geschaudert)
schufta	schuften

schufti	gemein
Schuld, Mz. Schulda, *d' Sch. sin*	Schuld, Schulden (daran Schuld sein)
schuldi	schuldig
Schuldofreässar	kleiner Hund
Schümfili	Hirtentäschel; kleine Schaufel
Schümfilischelm, Schümfilistäohlar	einer, der beim Hirtentäschel die Schäufelchen wegnahm
Schumfl, Mz. Schumfla	Schaufel, Schaufeln
schumfla	schaufeln
Schumfla	breite Schneidezähne
Schüno, Schünili	Ponyfransen
Schuoch	Schuh, Schuhe
schuocha	nachlässig gehen
Schuochfeätzo	Fußlappen
Schuochneschl	Schuhband
Schuochschwerzi	schwarze Schuhcreme
Schuochwichsi	Schuhcreme
Schuol	Schule; Schulgebäude
schuola lau	studieren lassen
Schuolar, Schuolari	Schüler, Schülerin
Schuolaröpfl	entsprechend geschnittener Apfel zum Auseinander nehmen
Schuolarpack	Schultasche
Schuolartäscho	Schultasche
Schuoldeonar	Schuldiener
Schuolmaa	*alt:* Lehrer
Schuolsäli	ältere großgewachsene Schülerin
schüonora	schöner werden (Mensch, Wetter)
schüorfo, schüorft, gschüorft	schürfen, schürft, geschürft
Schuorl	Bursche mit zweifelhaftem Charakter
schüoro	schüren
Schüorrhôôggo	Schürhaken
Schuoschtr	Schuhmacher; einer, der mit Mühe und Not etwas zustande
Schuoschtrnägili	Frühlingsenzian
Schuoschtrrappo	einbeiniger Stuhl des Schusters
Schupf	Stoß
schupfo	stoßen
schuppa	an den Haaren reißen
Schuppo	ungekämmtes Haar
Schurffi, a	böse, strenge Frau
Schuss, *do Sch. geo*	Schuss (die Liebe aufkündigen)
Schuss, *im Sch.*	Schuss (im Schwung)
Schüssili	kleine Schüssel
Schüssl, Mz. Schüssla	Schüssel, Schüsseln
schüssola, *as sch. si*	mit einem Teller Geldspenden der Gäste einsammeln (es geht gut aus)
schüttla	schütteln
Schüttlarhôôggo	Stange mit Haken zum Schütteln von Obst
schütto	schütten; schütteln; stark regnen
Schutz, *do Sch. ir Suppe*	Schutz (den Löwenanteil)
Schutzängl	Schutzengel
schützla	Netze flechten
schützli	scheußlich
schützli geän	entsetzlich gern

Schützli, *a Sch. Miescht*	kleines Fuder (Mist, Heu)
schützo	schützen
schüüch	scheu, schüchtern
Schüüchi, *a Sch. ha*	eine Abneigung haben
schüücho	scheuen
Schüücho, dar, *an Sch. ha*	die Scheu, Abscheu (eine Abneigung haben)
Schüüßar	am Silvesterabend herumziehende Burschen, die sich durch Schießen vor den Häusern bemerkbar machen
schüüßo, schüüßt, gschosso, *as ischt zum schüüßo*	schießen, schießt, geschossen (es ist sehr lustig)
Schwaa	*alt:* Schwan
Schwadoreächo	großer Zugrechen
Schwan, Mz. Schwän	Schwan, Schwäne
schwänko	schwenken (Hut, Wäsche)
Schwänz	Schwänze; Stückzahl bei Kühen
Schwanz, *am Sch.*	Schwanz (hinten dran)
Schwanz, *dr Weält am Sch.*	weit abgelegen
Schwanz, *ko Sch.*	Schwanz (kein Stück - Fisch, Mensch)
schwanza, *do Karro sch. lau*	herum treiben (den Karren fahren lassen)
Schwänzli	kleine Zöpfchen
schwänzo	schwänzen
schwär	schwer
schwärli	schwerlich
Schwarm, *min Sch.*	Bienenschwarm (mein Idol)
Schwäro, *an Sch. lau*	einen Seufzer tun
Schwärtli	erstes und letztes Brett vom Rundschnittholz
Schwärtlihag	Zaun aus "Schwärtli"
Schwarto, Mz. Schwarta	Speckschwarte, Speckschwarten; dickes Buch
Schwartomago, dar	die Sulz, Fleisch in Aspik
schwarz	schwarz; illegal
schwarz gau	Trauerkleidung tragen
Schwarza	Christlichsozialer; Schwarzhaariger
Schwarzblättli	Mönchsgrasmücke
Schwarzobäorg, *an Sch.*	Schwarzenberg (nach Schwarzenberg)
schwarzpeotora	Schwarzer Peter spielen
schwauora	Eingestampftes in der Stande beschweren
Schwauoß	Schweiß
schwäuoßola	nach Schweiß riechen
Schweäfl	Schwefel
schweäfla	schwefeln; schwafeln; übertreiben
Schweäflschnitto	Schwefelschnitte
Schweärt	Schwert
Schweärtilga	Schwertlilien
Schweättora	Schilf
Schwell, Mz. Schwella	Schwelle, Schwellen; entzündete Hautschwiele
Schwella	schwellenartige Wolken vor der Sonne
schwello	Holzgefäße dicht machen (mit heißem Wasser)
Schwendl	Schwindel
Schwendlar	Schwindelzettel
schwendli	schwindeln
schwengo, schwengt, gschwongo	schwingen, schwingt, geschwungen
schwermo	schwärmen (Bienen)

Schwerzar	Schmuggler
Schwerzargschicht	Schmugglergeschichte
schwerzo	schmuggeln
Schwettar	Wollpullover
schweyro, gschwauoro	schwören, fluchen, geschworen, geflucht
Schwiemmar	Schwimmer
Schwiemmarli	schwimmender Dochthalter in Öllampe
schwiemmo	schwimmen
schwiendla	schwindeln
Schwiendlar	Schwindelzettel; Schwindler
schwiendo	schwinden
Schwiendsucht	Schwindsucht, Tuberkulose
schwieri	schwierig
Schwiibl	Kleiderholz; *alt:* Schwengel an der Sense
Schwiigrmuottr	Schwiegermutter
Schwiinis	Schweinernes
schwiinis Schnitzli	Schweinsschnitzel
schwino, gschweono	zusammen gehen (Holz), zusammen gegangen
Schwitz	Schweiß
schwitzo, gschwitzt	schwitzen, geschwitzt
Schwiz	Schweiz
Schwizar	Schweizer
Schwizarbäorg	Schweizerberg gegenüber Lustenau
Schwizarreiho	nebeneinander in einer Reihe gehen
Schwögori	Schwägerin
Schwôgr	Schwager
Schwong, *im Sch.*	Schwung (im Schwung)
Schwôôb, Mz. Schwôôbo	Schwabe, Schwaben
Schwôôboland, *is Sch. usi*	Schwabenland (ins Schwabenland hinaus)
Schwôro, di	der Stein zum Beschweren des Sauerkrauts oder der sauren
Schwöschtora, d'	Dreischwestern (Berg)
Schwöschtr, Mz. Schwöschtora	Schwester, Klosterfrau; Schwestern, Klosterfrauen
schwüol	schwül
se	nimm
se dô	da, nimm
seächzenni	sechzehn Jahre alt; sechzehn an der Zahl
seächzg, seächzgi	sechzig, sechzig Jahre alt; sechzig an der Zahl
seägna, seägnat, gseägnat	segnen, segnet, gesegnet
seälb	selber
seälbheor	selbstherrlich; energisch; eigenmächtig
Seälbschtbiendar	Krawatte
seälbvrständli	selbstverständlich
seäßg, seäßgi	*alt:* sechzig, sechzig Jahre alt; sechzig an der Zahl
Seässl	Stuhl mit Armlehne
seäwas	Servus (Gruß)
sechs	sechs
Sechsar	einer, der 1906 geboren ist
sechsi	sechs Uhr, sechs Jahre alt
Seckl	derbe Bezeichnung für ml. Geschlechtsteil; Schimpfwort für einen, der gern schikaniert
Seeo, *an S.*	See (an den Bodensee)
Seeobrönzlar, Seebrinzlar	scherzhaft für Bregenzer

Seeol, *a guoti S.*	das Unsichtbare eines Gegenstandes, z.B. beim Kranz, beim Fußball, bei der Funkenhexe, im Knödel (hilfsbereite Frau)
Seeol, Mz. Seeola	Seele, Seelen
Seeola, *di armo*	die armen Seelen
seeologuot	überaus gut
Seeololiechtli	Grablicht
Seeolomeässa	Seelenmessen für die Verstorbenen
Seeoloruoh, *in ar S.*	Seelenruhe (seelenruhig)
Seeolosonnta	Seelensonntag, der Sonntag nach Allerheiligen
Seeolowermar	ärmellose Jacke
Sefa	Josefa
Seffolar	Rodelbühel am Rosenberg in Au (CH)
seggiero	schikanieren
Seich, *an S. ablau*	etwas Minderwertiges (etwas Dummes tun; schlechte Arbeit verrichten)
Sekond, Mz. Sekonda	Sekunde, Sekunden
Sekoranz	Versicherung
Semnar	einer, der 1907 geboren ist
semni	sieben Uhr; sieben Jahre alt; sieben an der Zahl
Semsso	Gesims
Sengarfleisch, Sängarfleisch	zähe Flachse im Suppenfleisch
sengo, sengt, gsongo	singen, singt, gesungen
Seo	Sinn
seoba, seobat, gseobat	sieben, siebt, gesiebt
seolouos	ohne Verstand, geistig verloren
Sepp	Josef
Septämr	September
Setämbr	*alt:* September
Setze, di	der Setzhammer
Setzholz	spitzes Holz zum Setzen
Setzli, das	der Setzling, Setzlinge
setzo, setzt, gsetzt	setzen, setzt, gesetzt
sey	sei
seyind	seien
si	sie; sich
sibogschiid	siebengescheit, neunmalklug
siboze	siebzehn
sibozenni	siebzehn Jahre alt; siebzig an der Zahl
sibozg	siebzig
sibozgi	siebzig Jahre alt; siebzig an der Zahl
sibt, dar	der siebente
Sichl	Sichel
sichla	mit der Sichel Gras schneiden
Sicht, *a guoti S.*	Fernsicht (eine gute Fernsicht)
Sida	Seide
sidi	seidig; sensibel; empfindlich
Sidobollo	Seidenbonbons
Siech	je nach Betonung: lästiger oder geschickter Mensch
siechora	sichern
Siechori	Sicherung
siechr	sicher
siem-mr	sind wir

siend	sind
sienna	sinnen
sieppa	sich schwer tun
Sieppoto, a	Anstrengung, Mühe
siet	seit
siet dooch	seither
siet wänn	seit wann
Sietzläodr	Sitzleder
sietzo, sietzt, gseässo	sitzen, sitzt, gesessen
sii	sie, besonders betont (z.B. auf die Frage: wer)
Siicho	Seihe, Sieb
siicho, gseocho	seihen, geseiht
Silbrmäntili	Pflanze "Alchemilla" (Tee)
silväschtora	Neujahr feiern
Silväschtr	Silvester
sin, gsin	sein, gewesen
sin, sins, sini, sinr	sein, seines, seine, seiner
Sippo	Sippe
sir	*alt:* seiner
Sitta, *lang Sitta*	Seiten (langer Körper)
Sitto, *uf d' S. gau*	Seite (die Notdurft verrichten; einen Seitensprung machen)
Sitto, *uf d' Sitto touo*	Seite (etwas reservieren)
Sittosteächar	Seitenstecher
Sock, dar, Mz. Söck, *uf d' Söck*	die Socke, Socken (auf die Nerven gehen)
sodola	Redewendung: sv. wie: also dann
Sofin	Sophie
sofuort	sofort
sogär	sogar
sohla	Schuhe besohlen
Sohlo, Mz. Sohla	Sohle, Sohlen
Soldôt	Soldat
soll, sott, sottischt	soll, sollte, solltest
somma	summen
sömmora	Vieh auf die Alpe bringen
Sommorar	Frühäpfel
Sommr, Mz. Sömmr	Sommer
Sommrblömli	Gänseblümchen
Sommrfrisch	Erholungsaufenthalt
sommrlouos	früher konnten die Kinder vom 1.5.-1.11. schulbefreit
Sompf	Sumpf
sompfi	sumpfig
Sömporar	Langweiler
Somso	unentschlossene, verjammerte Frau
sönd und schad, *tuor nid sönd*	jammerschade (versündige dich nicht)
Sönd, Mz. Sönda	Sünde, Sünden
söndtüür	sündteuer
söndwüoscht	sehr hässlich
Sônggl	altes, abgetragenes Kleidungsstück; unschönes Stück rohes
sônggla	herum treiben
sonna	die Betten sonnen
Sonnat, a	zum Sonnen ins Freie gebrachte Betten
Sonno	Sonne

Sonnoblômo	Sonnenblume
Sonnodach	Sonnenschirm
sönnola	sich in die Sonne setzen oder legen
Sonnoschin	Sonnenschein
Sonnta	Sonntag
Sonntahääß, *as lüt i d' Sonntahosa*	Sonntagsgewand (Feierabendläuten am Samstagabend - im Winter um 17Uhr, im Sommer um 18Uhr)
Sonntahals	Bezeichnung für die Luftröhre, wenn man sich verschluckt
Sôôm	Saum
söömo	säumen (nähen)
Sôômo, *a söömigi Rass*	Samen (eine fruchtbare Sippe)
Soos	Sauce; Unannehmlichkeiten
Sôrg, Mz. Sôrga, *Sorg heba*	Sorge, Sorgen (aufpassen, Sorge tragen)
sôrga	sorgen
sôrglouos	sorglos
Sotiva	*alt:* Ärger
soua	vergeuden; Redewendung: sv.wie: so
Soua	Schweine
soua, soua	Verwarnung
Souarey	Schweinerei
söügo	säugen
Söuopli, Schmeckarli	Bohnenkraut
sovl	so viel
sovlmôl	so oft, so viele male
Spaa, Mz. Spää	Span, Späne
Spaar, Mz. Spaaro, *Bouo wi a Spaarowiib*	Sperling, Spatz, Sperlinge, Spatzen (Beine wie ein Spatzenweib -sehr dünne)
Spago, Mz. Spägo	Spagat
Spagobouonar	Dünnbeiniger
Spagofleisch	Rollbraten
Spalt, dar, Mz. Spält	die Spalte, Spalten
Spannarli	Scheibengardinen
spanno	spannen
spanöü	ganz neu
Späolta	gespaltene Baumstämme, cirka 1m lang
spära, spärat, gspärat	sparen, spart, gespart
Spargl, Mz. Spargla	Spargel, Spargeln; Zierspargel
Sparglamänt, Mz. Sparglamäntr	unnötige Umstände
Spatto	Spaten
Spatzoseckl	beidseitig gespitztes, ca. 12-15cm langes Rundholz für das Spiel "spatzoseckla"
spatzoseckla	Kinderspiel
Spauocho, Mz. Spauocha	Speiche, Speichen
Spazis, Papp	Spielraum, Toleranz
Speächt	Specht
Speäck	Speck
speäcki	fettig, schmierig
Speäckschwarto	Speckschwarte, Speckschwarten; dickes Buch
Spedakl	Spektakel, Lärm
spediero	befördern
Speyra	Wäschestützen
speyranglwit off	ganz weit offen (Türe)

speyri	unförmig
speyro, speyrt, gspeyrt	sperren; sträuben, sperrt; sträubt, gesperrt; gesträubt
Spick, *an Sp. ha*	eine Vorliebe haben
Spick, *do Sp. touo*	schnell aufspringen und davon laufen
spicko	schleudern
Spiendl, Mz. Spiendla	Spindel, Spindeln
spiendldüor	spindeldürr
Spienn	Spinne
Spiennar	Spinner
spienno	spinnen
Spiennoböntl	Bohnensorte (runde, ausgeschälte Bohnen)
Spiennoggl	Spinner
Spiennowett	Spinnwebe
Spier, Mz. Spiera	Mauersegler
spiera	verliebt schauen, scharf schauen
Spietz, dar	*alt:* die Spitze
Spietzgräs	tiefwurzelnde Grassorte, gemeine Quecke
Spiidora	grobe Holzspäne
Spiidr	dünnes, zartes Mädchen
Spiidrli	feine Holzspäne
spiila, spillt, gspillt	spielen, spielt, gespielt
Spiilarstrunz	Papierblumen auf dem Hut des "Spiilrollars", vom Schatz
Spiilrollar	einer, der zur Musterung antritt
Spiisgittr	*alt:* Kommunionbank
spiiso	*alt:* kommunizieren
Spiiß, *do Sp. omdreit*	Spieß (ins Gegenteil verfallen)
Spiiß, *touo wi am Sp.*	Spieß (fürchterlich schreien)
Spiißo, di	der Holzspan, den man sich eingezogen hat; mageres Kind
spintisiero	grübeln
Spiogl	Spiegel
Spioglmôs, Spioglmösli	Kohlmeise
Spitauol	*alt:* Spital
Spitôl	Spital
spitölola	nach Lysol riechen
Spitz, dar	die Spitze
Spitzar	Bleistiftspitzer
Spitzbouohnokaffee	Malzkaffee
spitzi	spitzig
Spitzli, das	die kleine Spitze
spitzo	spitzen
Spizöla	Stangenbohnen
Spizölokrutt	Bohnenkraut
splendid	freigebig, großzügig
spoio	herausfordern
spolta	tut ein Kind, das gehen lernt
Spontis	Angst, Achtung
Sponto	Spund; altes, verrufenes Gasthaus
spôôt	spät
Sportar	Kindersportwagen
Spöüz, dar	die Spucke
spöüza	spucken

Spöüztrucko	früher: Spuckbehälter aus Holz mit Stiel und Sägmehlfüllung; scherzhaft für kleines Auto
sprängo	sprengen
sprauoto	ausbreiten, verteilen (Mist)
Spreächar	Sprecher; Schwips
Sprong, Mz. Spröng, *uf an Sprong, uf a Spröngli*	Sprung, Sprünge (auf einen kurzen Besuch)
Sprôôch, Mz. Sprôôcha	Sprache; Fremdsprachen
Spröodli	eine Spur (z. B. Pfeffer)
Sprüch macha	angeben
Spruch, Mz. Sprüch	Spruch, Sprüche; Übertreibungen
Sprüchli	Sprüchlein
Sprüchmachar	Angeber
Sprüol	Kleie, leere Spelzhülsen
Sprütz, *ar heät an Sp. vo meor*	Spritzer (er hat von meiner Art etwas geerbt)
Sprützar	Pickel
Sprützkanto	Gießkanne
sprützo	spritzen
Sprützo	Spritze
Sprützohuus	Feuerwehrhaus
spüdora	feuchte Aussprache
Spüdoroto	nasse Aussprache
spuola, *d' Redr spuoland*	fleißig arbeiten; gehorchen (die Räder drehen durch)
Spuolo, dar	die Spule, Spulen
Stafeoto	überbrachte Botschaft, abgeleitet von Staffellauf
Stäffl im Hôôr	schlechter Haarschnitt
Stäffl, dar	die Stufe
staggola	stottern
Staldar	Bewohner der Parzelle Stalden
Staldo	Parzelle Stalden
stalla	die Stallarbeit verrichten
stalliero	lärmen, poltern
ställola	nach Stall riechen
Stamm	Stamm; Geschlecht
stämmi	stämmig
Stämmiiso	Stemmeisen
stämmo	stemmen
Stamparli	ein Gläschen Schnaps, ein Schnapsgläschen
Stämpf touo	stampfen
stampfa	stampfen
Stämpfl	Stempel
stämpfla	stempeln
stand nôôcha	Aufforderung, aktiv zu werden
Ständ und Gäng	Lauferei, Unannehmlichkeiten
Ständili	kleiner Eimer
ständla	ein Ständchen darbringen
Stando, die, Mz. Standa	der Holzeimer, der 50 Liter fasst; große, beleibte Frau
Stängl	Stängel
stänkora	stänkern
Stänkorar	Stänkerer
stantipee	auf der Stelle, sofort
Stäog	Steg

Stäogli	kleiner Steg
Stäogo	Stiege
Stäogohuus	Treppenhaus
stäohlo, stielt, gstohlo	stehlen, stiehlt, gestohlen
Stäonlar, dar	die Wunderkerze
Stäonli	Sternlein
Stäono	Stern, Sterne
stäonswüoti, stäonowüoti	wutentbrannt
Stäorbat	Todesfall
Stäorbbildli	Sterbebildchen
Stäorbfall	Sterbefall
stäorbo, stierbt, gstôrbo	sterben, stirbt, gestorben
Stäorboswörtli, *ko St.*	Sterbenswörtchen (kein Sterbenswörtchen verraten)
Stäorbstond	Sterbestunde
Stäorbtag	Todestag
stärri	starr
statt	anstatt
stau, stôht, gstando	stehen, steht, gestanden
stauora	stochern
Stauorar	Stocherer
Steächloub	Stechlaub
steächo, stiecht, gstocho	stechen, sticht, gestochen
steäcka, steäckat, gsteäckat	stecken, steckt, gesteckt
steäckla	Spiel mit zugespitzten Stecken
Steäcko	stecken, steckt, gesteckt
Steäckowiibli	Steckenwegerin, Sagengestalt
steäppa, gsteäppat	steppen, gesteppt (nähen)
Steäppdecki	Steppdecke
stecko	stecken
Stell	Stelle, Ort; Arbeitsplatz
stelli, *a gstellti Person*	adrett, etwas vorstellend (gepflegte Person)
Stellkuoh	Kuh, die bei einem anderen Bauern zur Fütterung und Nutzung eingestellt wird
stello, stellt, gstellt,	stellen, stellt, gestellt
Stemm, Mz. Stemma	Stimme, Stimmen
Stemmbollo	halsreinigende Bonbons
stemmo, stemmt, gstemmt	stimmen, stimmt, gestimmt
stenkfuul	stinkfaul
stenko, stenkt, gstonko	stinken, stinkt, gestunken
Steofl	Stiefel
steofla	stiefeln
Steoflhond	Stiefelknecht
sterilisiero	sterilisieren
stibitzo	stibitzen
Stich	Stich, Stiche; Steigung; schlechter Geschmack (Most); Stich im Kartenspiel
Stich, *an St. ha*	beschränkt sein
Stichflammo	Stichflamme
Stichl	Schusterahle
stichla	necken, hetzen, sticheln
Stichprob	Stichprobe
Stickarey	Stickerei; Stickereilokal

Stickarlouoh	Stickerlohn
Stickat, *a prässanti St.*	Stickete-2 Coupons; (Mussheirat)
Stickl	Rebstecken
sticko, stickt, gstickt	sticken, stickt, gestickt
Stickrahmo	Stickrahmen
Stiegl, di, Mz. Stiegla, *a langi St.*	der Stickel (große, magere Frauensperson)
stiero, gstiert	ärgern, geärgert; ins Leere blicken
Stieroug, Mz. Stierougo	Spiegelei, Spiegeleier
Stierschwanz	Ochsenziemer
stierschwanza	mit einem Stierschwanz züchtigen
Stift	Lehrling
stifto	stiften
stiifla	staken
stiigo, stigt, gsteogo	steigen, hochgehen; steigt, gestiegen
Stiil	Stiel
Stiono	Stirne
Stock	Stock; Stockwerk; Häuserblock; Baumstumpf im Erdreich
stocka	Baumstrünke heraus graben
stockdomm	sehr dumm
Stöcklischuoch	Stöckelschuhe
Stockräba	Stockrüben, Bodenkohlrabi
Stockwiendo	Stockwinde
stôht, stônd, gstando	steht, stehen, gestanden
stomm	stumm
stompf, *mit Stompf und Stiil*	stumpf (vollständig, total)
Stompo	kleiner, voller Sack; Zahnstummel; Zigarrenart; ehem. Schmuggelladung für einen Mann; Beinstumpf
Stompo, kläna	Dreikäsehoch
Stompoloch	Verletzung der Fußsohle durch Barfuss laufen auf Stoppeln
Stond, Mz. Stonda, *all Stond*	Stunde, Stunden (stündlich)
stonda	stunden
stondawiis	stundenlang
Stöndli, *'s St. gschlago*	Stündlein (die letzte Stunde hat geschlagen)
Stôôr	Star
Stöornäihari, *uf d' Stöor gau*	Störnäherin (auf die Stör gehen)
Stôôrotrucko	Starenhäuschen
Stoôrzo	Strunk (Kraut, Busch)
Stöpsl	Flaschenkorken; kleiner Knirps
stottora	stottern
Stottorar	Stotterer
Stoub , *St. im Hôôr*	Staub (angeheitert)
Stoub, *St. uufgwuôrfo*	Staub (Staub aufgewirbelt)
Stoub, *us om St. macha*	Staub (sich aus dem Staub machen)
stöübo, *d' Stiono st.*	die Stirne kraus ziehen
stöübo, *'s Chrischtkendli st.*	Weihnachtseinkäufe besorgen
Stoufo, dar	die Stauffenspitze (Berg ob Dornbirn)
Stouo, Mz. Stöüo	Stein, Steine
Stouoblôôtr	Steinblase
Stouoglöggli	Buschwindröschen
stouohiert	steinhart
Stouonarli	Steinzeisig
stouoni	steinig

stouoriich	steinreich
stöuoro, stöuort, gstöuort	stören, stört, gestört
Stouoruttl	Geröllweg von der Alpe Ranzenberg nach Fluhereck
Stouoß	Stapel
Stöuoßl	Stößel
stöuoßla	stößeln
Stöuoßli	Pulswärmer; kleiner Stoß
stouoßo, gstouoßo	stoßen; sich an etwas gestoßen
Stouoßstang	Stoßstange
strabanza	umher streifen
strabla	strampeln; hastig arbeiten
Strabloto, *di letschto Sträbl*	hastiges Arbeiten (die letzten Anstrengungen vor dem Ende)
Strähl	Kamm
strähla	kämmen
sträng	streng
Strango	Strang (Wolle)
Strauoch, *an dommo St. tau*	Streich (eine Dummheit gemacht)
Strauoch, *in St. kau*	Streich (in etwas verwickelt werden)
Strauoch, *kon St. touo*	Streich (nichts tun, faul sein)
Strauoch, Mz. Sträuoch, *Sträuoch*	Streich, Streiche (Hiebe versetzen)
Strauoch, *z' St. kau*	Streich (zum Zug kommen; fertig werden, zurecht kommen)
Strauofar, Strauofarli	leichter Schlaganfall
Strauß, *an St. ha*	einen Streit haben
Strecki	Strecke
strecko, *d' Pôôtschi gstreckt*	strecken; Brechreiz haben (gestorben)
Streifo	Streifen
Streomo	Striemen; Grundstück
Strich, *nôch St. und Fado*	Strich (ausgiebig - z.B. lügen)
Strich, *uf o St. gau*	Strich, Striche (auf den Strich gehen; unterwegs sein)
Strichmeäss, 's	gestrichen voll
Strick	Strick; Tunichtgut
stricka	mit dem Strick züchtigen
Strickat	Strickerei
stricko, strickt, gstrickt, *a gstrickts Huus*	stricken, strickt, gestrickt (Haus mit gestrickten Balken)
striichla, gstriichlat, gstreocho	streicheln, gestreichelt, gestrichen
Striichmeäss	Streichmaß
striicho	streichen, streicheln
Striigl	Striegel
striigla, gstriiglat	striegeln; kämmen; gestriegelt
Stritt	Streit
stritto, stritt, gstrietto	streiten, streitet, gestritten
Strôhl	Strahl
Strompf, Mz. Ströpmf, *as hangand nassi Strömpf am*	Strumpf, Strümpfe (Redewendung: wenn man unerwünschte Zuhörer loswerden will)
Strompfbändl	Strumpfband
Strompfkugl	hölzernes Stopfei
Strompfnôdl	Stopfnadel
Strôôf	Strafe
strôôfo	strafen
Strôôß, Mz. Strôôßa	Straße, Straßen
Ströößli	kleine Straße

Strôôßolächlar	nach außen hin freundlicher Mann
Strôôßomaa, Ströößolar	Straßenkehrer
Ströüi	Streue
Ströüiried	Parzelle Streueried
Ströüischocho	Streuschober
ströüo	streuen
Strouoh	Stroh
strouohdomm	sehr dumm
Strouohsack	Strohsack
Ströüolar	Goldammer
strub	mieses Aussehen bei Krankheit; wirr, ungekämmt; verwahrlost; haarsträubend
strubi Zitta	harte Zeiten
Strubobuobo	verblühte Anemonen
Struchlat	Schnupfen
strufla	flüchtig arbeiten
Struflato	Hetzerei, Durcheinander
strufli	oberflächlich
Strunz	Strauß
strunza	einen Strauß pflücken
Strunzgschier	Blumenvase
Strunzhafo	Laub sechs im Jassspiel
Strütz	Spritzer
Strützar, *jonga St.*	kleiner Regenschauer; kleiner Bub (Gernegroß)
Strützarli,	Weihwassersprenger
Strützli Winwassr	ein Spritzer Weihwasser
strützo	spritzen
Stübar	Schwips
Stubat, *St.ha*	Besuch; *früher:* insbesondere vom "Stubatar" (feste Bekanntschaft haben)
Stubatobuob, Stubatar	angehender Bräutigam
Stubatotäg	*früher:* Dienstag, Donnerstag, Sonntag; mit Ausnahme von Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Allerheiligen. Witwer Mittwoch und Freitag
stübo, gstobo, *drvouo gstobo*	Staub aufwirbeln, gestaubt (sich rasch entfernt)
Stubo, *i d' St. Ichi*	Stuben (nach Stuben am Arlberg hinein)
Stubo, Mz. Stuba	Stube, Stuben
Stuck, Mz. Stückr	Stück; Grundstück, Stücke; Grundstücke
stucka	fleißig lernen, studieren
Stückli	Stückchen; geräucherter Speck (in die Bohnen); Tortenstück
Studa	frühere Auwälder am Rhein
Studänt	Student
Studeont	*alt:* Student
Studeontokopf	Studentenkopf (Ladenverriegelung)
Stüdili	kleines Reis
Studo	Staude
Studofahrar	Gartengrasmücke
Studolatsch	leichtes Mädchen, das sich in den ehemaligen Rheinauen herumtrieb
stuff	verärgert
Stüfvattr, Stüfmuottr, Stüfgschwüschtrgi	Stiefvater, Stiefmutter, Stiefgeschwister
Stull, dar	die Stulpe

stüllo	stülpen
Stulpo, dar	die Manschette
Stuohl, dar	die Kirchenbank
Stuohl, Mz. Stüohl	Stuhl, Stühle
Stüohli, *uf om St. stau*	kleiner Stuhl (für jemanden augenblicklich parat sein, ihn bedienen)
Stuorm lüto	früher: Glockenläuten bei Gefahr
Stuorm, *do St. ha*	Sturm (aufgebracht; unzugänglich sein; ungut)
stuorma	stürmen; Sturmläuten bei Feuersbrunst und Hochwassergefahr (früher)
Stüormar	Stürmer beim Fußball
Stuormhuubo, *d' St. uff ha*	gereizt und wütend sein (Frau)
Stuormlatäono	Sturmlaterne
stüormo	stürmen beim Fußball; Sturmläuten bei Feuersbrunst und Hochwassergefahr (früher)
Stuorz	Sturz, Fall
stüorzo	umstürzen
Stupf geo	leichten Stoß geben; jemanden an etwas erinnern
Stüpfli	leichter Stoß; auch kleine, finanzielle Hilfe
stupfo	Samen stecken
stupfo, stupft, gstupft	leicht stoßen; jemanden an etwas erinnern, gestoßen; jemanden an etwas erinnert
stupfo, *Zinzli st.*	Zeisige mit Leimrute fangen
Stutz	Schweizer Franken
stutza, stutzat, gstutzat	kürzer schneiden (z.B. Bäume, Nägel, Haare)
stutzi woôro	nachdenklich geworden
Stützli	kleines Obstmesser
Stutzo	Trinkglas; Kniestrümpfe; Gewehr mit kurzem Lauf
Stützo, Mz. Stütza	Stütze, Stützen
stützo, stützt, gstützt	stützen, stützt, gestützt
stuuchowiiß	kreidebleich
stuuna	ins Leere starren
Stüür, Mz. Stüüra	Steuer, Steuern
stüüra	Steuer bezahlen; anschwingen beim Schaukeln
sübora, *si heät gsüborat*	Nachgeburt ausstoßen - Kuh, (sie ist schöner geworden)
Subori, di Sübrscht	Hübsche, die Schönste
subr	schön, sauber
subr nünt	gar nichts
subr und glatt nünt	gar nichts
sudla	vergeuden; regnen; platschen; schmieren; unordentlich
Sudlweättr	Regenwetter
südola	feiner für "sudla"
Süffl	einer, der viel Alkohol trinkt
süffola	nach Alkohol riechen
süfora, *'s Fass süforat*	schlürfen (das Fass schweißt)
Suggl	Schnuller; Gewirr; etwas Unschönes, Missratenes
suggla	lutschen
Sugglar	Zuckerlutscher
suocho, suocht, gsuocht	suchen, sucht, gesucht
Suorf, Süorf	Falten
suorfa	Falten werfen
Süorfili	kleiner Schluck

Süorfl	großer Schluck
süorfla	schlürfen
suorpfa	unordentlich nähen
Suorto, Mz. Suorta	Sorte, Art
süoß	süß
süoß reda	schmeicheln
Süoßlar	einer, der gerne Süßigkeiten isst; scherzhafte Bez. für Dornbirner; Wiesenbocksbart
Suppo inbrocka	sich die Suppe einbrocken
Suppo uuslöffla	die Suppe auslöffeln
Suppo, Mz. Suppa	Suppe, Suppen
Suppobouo	Suppenknochen
Suppogäorschto	Gerste
Surro, *lauodi S.*	unleidiges Kind
sus	sonst
Sutt	Pellkartoffeln
Suu, Mz. Soua	Sau, Schwein; Säue, Schweine
Suuballo	schmutziges Kind
Suublômo, di	der Löwenzahn
Suublôôtr	Schweinsblase
Süüdar	Rausch
süüdigo, *do s. Tropfo gella*	bitterlich weinen
Süüdo, *a Kilo zum S.*	ein Kilo Siedfleisch
süüdo, südt, gsotto	sieden, siedet, gesotten
Süüdori, *rouota S.*	langweiliger, verjammerter Mensch (Rothaariger)
Süüdr, Mz. Süüdora	Pellkartoffel, Pellkartoffeln
suudreäcklauod	miserabel gelaunt
Suufarey	Trinkgelage
suufo, suuft, gsoffo	saufen, säuft, gesoffen
Suugar	Wasserfilter bei Brunnen
Suugarli	Blüte der Taubnessel
Suugloggo lüto	unanständig reden
suugo	saugen
Suugrömprli	kleine Kartoffeln, die als Schweinekost Verwendung finden
Suuhond	Schweinehund; scherzhafte Bez. für Aschenbecher
Suukoscht	Schweinekost
Suukübl	Behälter für Küchenabfälle
Suul, Mz. Suula	Säule, Säulen
Süüli	Ferkel
Suumago	menschlicher Magen, der alles verdaut
Suumäohl	Futtermehl für Schweine
suumäßi	sehr; unanständig
Suunäobr	Eber
Suuoônni	Unordnung
suur	sauer
suur Räba	saure Rüben
Suur, *i dr S.*	in der Sulz
Suurampfora	Sauerampfern
Suurkrutt	Sauerkraut
Süürlibierar	Mostbirnen
Suurs	Sammelbegriff für sauer Gekochtes
suusa	sausen

Suusar	halbvergorener Most
Suusauoch, *wäo jedom S.*	grausliches Getränk (wegen jeder Belanglosigkeit)
Suustando	Eimer mit Schweinekost
Suutrog	Schweinetrog
Suuzeompr	Schweineziemer

T

tabeota	tapezieren
Tabeoto, Mz. Tabeota	Tapete, Tapeten
Tächtlmächtl	Techtelmechtel
Taffat	Taft, Seidenstoff
Taffatar	Apfelsorte
Täfl	Täfer
täfola	täfeln
Tag, Mz. Täg	Tage, Tage
taga	tagen
Tagkehrnisch	Tagkehre, Sommersonnwende 21.6. - Wintersonnwende
tagtägli	tagtäglich
Tagwäorch	Tagewerk
Tal, Mz. Tälr	Tal, Täler
talgga	Unordnung machen
Tällar	Teller
Tämpl, *zum T. usijago*	Tempel (hinaus treiben)
tämpla	Tempel hüpfen
Tämpo	Tempo
Tanischtar	Tornister
Tänn, das	die Tenne
tänni	aus Tannenholz
Tännilihonk	Sirup aus Tannenwipfeln
Tanno, Mz. Tanna	Tanne, Tannen
Tannokreios	Tannenreisig, Tannenzweige
Tänntauor	Tenntor, das große, gewöhnlich zweiflügelige Scheunentor
Tänntüorli	Kleines Türchen im Tenntor
tanta	umständlich, auch überbesorgt herum hantieren
Tanti, Mz. Tantona	Tante, Tanten
Tanz, *an T. macha*	ein Theater machen
Tanzat	ein Tanzpaar
Tanzata, drü	Familie mit drei Buben und 3 Mädchen
Täpp	Depp
tappa	tappen; eine Art von Kartenspiel
täppat	nicht normal
täppla	tappen
Täschlar	Lederwarenerzeuger
Täscho, Mz. Täscha	Tasche; Ohrfeige, Taschen; Ohrfeigen
tatsch	plötzlich
Tatsch	Krach; Schlag; ebenerdiges Haus;
tatscha	tatschen
tätschla	tätscheln
Tätschmauoschtr	Organisator
tätscho	krachen
Tätschoto	Getöse
Tättori	aufgeregt redender Mensch

Tatzo	Tatzen; Schlag mit einem Gegenstand auf die Handfläche
tau	getan
Tauni	Anton
Tauog	Teig
tauog	überreif (Birnen); lasch, energielos
tauoga	Teig kneten
Tauol, an	ein Teil; ein Grundstück, z.B. "Schollotauol"
Tauol, Mz. Täuol	Teil, Teile
Täuola, in	Parzelle Teilen
Tauor, Mz. Täuoror	Tor, Tore
Tauso	Rückentrage aus Blech oder Holz für Milch
teifla, teyfla	randalieren
Telloro	Telefonstange
Tento	Tinte
Tentogüttrli	Tintenfläschchen
Tentoschleäckar	scherzhaft für Zweitklässler
Teochtl	Schwächling, Memme
Teppi	Teppich
Teppiklockar	Teppichklopfer
Teppili	Deckchen
Teyfl, *dar T. soll mi hola*	Teufel("der Teufel soll mich holen" -Bekräftigung einer
Teyfl, *jetz ischt dar T. wälsch*	Teufel (jetzt ist der Teufel los)
Teyflsdeng	Teufelsding
Thilly	Katharina
Thüringarbäorg, *an T. ufi*	Thüringerberg (nach Thüringerberg hinauf)
Thurli	Arthur
Tier, Mz. Tieror, *a houochs Tier*	Tier, Tiere (hochgestellte Persönlichkeit)
Tierli	kleine Tiere; Ungeziefer
Till, dar	dickes, breites Brett
Todlhofr	Trottel
tolgga	klecksen
Tolggo, *Tentot.*	Klecks (Tintenklecks)
Tomato, dar	die Tomate
Tonk, *an T. touo*	kurz ins Wasser tauchen
tonka	eintunken
Tönkolo, *ir nünto Suppo a Tönki*	Kopf ins Wasser stecken (weitläufig verwandt)
tôôpa	auf allen Vieren kriechen
Tôôpo	Pfoten; derber Ausdruck für Hände
tôôra	Unordnung machen
Toôrggl	Torkel
Toôrtscho	Kerzenstöcke, nur bei feierlichen Hochämtern von Ministranten getragen
Tôôt, *Rôôt und T.*	Tat (Rat und Tat)
tôôtolouos	energielos
Tottl, Töttili, Todl	beschränkte Person
Tou, das	der Tau
toua	tauen
Toufgota, Toufgöti	Taufpatin, Taufpate
Töüfi	Taufe
Toufküssi	Taufkissen
toufo	taufen
töügga	schleichen

Touo	Ton; Tun
touo, tau, tätischt	tun, getan, würdest du tun
Touod, *uf o T. krank*	Tod (todkrank)
Touod, *z' T. arschrocko*	Tod (zu Tode erschrocken)
Touod, *z' T. ergora*	Tod (zu tode ärgern)
Touod, *z' T. gfüorcht*	Tod (zu Tode gefürchtet)
Touodsönd	Todsünde
touolouos	fad, tonlos
Töuor	Türe
touot	tot
Touota, Mz. Touoti	Toter, Tote
Touotblüoto, *Touotblüotona schlucko*	kleinster Bluterguss (neidvoll zuschauen müssen)
töuoto	töten
Touotobett	Totenbett
Touotobôhr	Totenbahre
Touotobôm	Sarg
Touotogrebar	Totengräber
Touotohämp	Totenhemd
Touotomôhl	Totenmahl
Touotostilli	Totenstille
touotsiechr	bombensicher
tousi	tausend
tousimôl	tausendmal
Tousitar	Tausender
Trabant, Mz. Trabanto	unartiges, lautes Kind, unartige, laute Kinder
Trachtar	Trichter
trägi	trächtig
trägo, treyt	tragen, trägt, getragen
traktiero	traktieren
Tram, das	die Trambahn
Trämlar	Tramschaffner
Trampl	Trampel
trampla	trampeln
Tramscheona	Trambahnschienen
Trank, das, *wi d' Suu is Trank*	die Schweinekost (sich hinein stürzen)
Tränkkübl	Tränkeimer
tränko	tränken (Tiere, Blumen)
tränno	trennen
Transpräntlar	Weißer Klarapfel
Trapp, im, *all im gliicho T.*	im Tempo, im Gleichschritt (immer im gleichen Trott)
trappa	traben
Trappl	Fang- und Tellereisen (Tierfalle); Trappel; behelfsmäßige Stiege beim Hausbau
träppla	leicht traben
Trascht	Mischmasch von Speisen
träßa	raunzen
Träßar, a Träß	Raunzer, raunzende Frau
Trätzfonko	kleiner Funken, den man am Funkenabend anzündet, um die anderen herauszufordern, dass sie ihren großen Funken anzünden, damit der eigene große Funken am längsten
trätzo	foppen, heraus fordern

Treäffo, *im gliicho T.*	Treffen (in einem Aufwasch)
treäffo, triefft, troffo, *as trüof mi*	treffen, trifft, getroffen (es würde mich treffen)
Treätar	Pedal, Pedale
treäto, triett	treten, tritt
Tregl	männlicher Hanf
Treglar	lediger Mann
Treglartisch	Tisch, an dem nur ledige Männer sitzen
trenko, trenkt, tronko	trinken, trinkt, getrunken
Treschtr	Rückstände des gemahlenen, ausgepressten, bzw. gebrannten Obstes
tribiliero	drängen
triela	sabbern, speicheln
Trielar	Lätzchen
Triib, *an T. Väoch*	Trieb (Viehherde)
Triibar	Treiberschwein
triibo, tribt, treobo, *i han 's scho lang t.*	treiben, treibt, getrieben (ich hatte es schon lange vor)
trippola	trippeln
trogo	trügerisch, unberechenbar
Tromm, *a Mords T.*	Trumm; großes Stück; großer Mensch (ein Mords Trumm)
Trömmili	kleine Trommel
Tromml	Trommel
Trömml	Schwindelanfall
trömmla	zaudern; taumeln; umständlich arbeiten
Trömmlar	zielloser Mensch
Trommlfeäll	Trommelfell
trömmli	schwindlig
trömmola	trommeln
Trömmolar	Tambour
trompeota	trompeten
Trompeotar	Trompeter
Trompeoto	Trompete
Trompf	Trumpf
trompfa	Trümpfe ausspielen
Trömpfli	kleiner Trumpf
troola	fallen
Troolar, dar	das Kanapee
troolat	fällt, gefallen
tröölo	wälzen
Tröölono	Schneekugel
Trôôm	Traum
Trôôm, Mz. Tröömr, *a uom T.*	großes Stück, große Stücke (laufend)
Trôôm, *'s T. uusgango*	Traum; großes Stück (den Faden verloren)
trôômo	träumen
Trôômo	Dachbalken
trôômora	zäh fließen, Fäden ziehen
trôômt	träumt, geträumt
tropfa	tropfen
tropfat	tropft, getropft
tröpfla	tröpfeln
tröpflat	tröpfelt, getröpfelt
Tropfo fallo lau	Tränen vergießen

Tropfo, *do südigo T. gella*	Tropfen (bitterlich weinen)
Trottowar	Gehsteig (aus dem franz. Trottoir)
tröü	treu
troua, trou, trout	trauen, trau, getraut
Tröüi	Treue
Trouoscht	Trost
tröuoscht o Gott	"tröste ihn Gott" - wird an den Namen des Verstorbenen angehängt
trouoschtli	getrost
tröuoschto	trösten
Trückili	kleine Kiste; kleine Schublade
trückna	trocknen
Trücknar	Trockentuch
trucko	trocken
Trucko, *an alti T.*	Kiste; Schublade (ein altes Weib)
Trucko, Mz. Trucka, *a fuuli Trucko*	Kiste; Schublade, Kisten; Schubladen (ein faules Weib)
truckoleggo	trocken legen
trügo, trügt	trügen, trügt
trüihi	gut gedeihend
trüiho, trüiht, trüihscht	gedeihen, gedeiht, gedeihst
Trüllar	ungeschickter, unentschlossener Mann
Trüsche	Aalrute
Trüscho	Trüsche, Aalrutte, Aaalquappe
Truubo	Traube, Trauben
Truubobeyr	Traubenbeere
Truur, *i d' T. kau*	Trauer (einen Trauerfall haben)
truura	trauern
Truurbank	bestimmte Bank in der Kirche für die Angehörigen des Toten
Truurfall	Trauerfall
Truurhääß	Trauerkleidung
truuri	traurig
Truurlüt	die Leute einer Beerdigung
Tschach	Anstrengung
tschaggora	handeln
tscharfranka	sich manuell abmühen
tschari gau	verkommen; kaputt gehen; Konkurs machen
Tschenggo	Spitzname für Italiener
Tschenggola more	Spitzname für Italiener
tschick	erschöpft
Tschimbadeckl	Tschinellen
tschimpa	mähen
Tschimpo	Sense
Tschôôli	gutmütiger Mensch
Tschôppar	gutmütiger, naiver Mensch
Tschôpparli	einfältiges Kind, erbarmungswürdiger Mensch
Tschuorsch	Georg
Tschutt, *an T. geo*	Tritt (einen Tritt geben)
tschutta	Fußball spielen
Tschuttar	Fußballspieler
tüchti	tüchtig
Tüechli	kleines Tuch; besticktes Taschentuch
Tulipano	*alt:* Tulpen

Tunäll, das	der Tunnel
Tunsch	Tausch
tunscha	tauschen
Tuoch, Mz. Tüochr, *a liichts Tuoch, a liichts Tüochli*	Tuch, Tücher; (leichtes Tuch - leichtes Mädchen)
tüörgga	Mais anpflanzen
Tüörggo	Mais; Türken
Tüörggobart	Bart der Maiskolben
Tüörggomäohl	Maismehl
Tüörggonackar	Maisacker
Tüörggoschelfr, d'	das Maisstroh
Tüörggoschellat	Maisschälen, wozu Nachbarn und Bekannte eingeladen sind
tüörla	mit dem Besuch (Schatz) bei der Haustüre verweilen
Tüörli	Türchen
tuorna	turnen
Tuornar	Turner
Tuornfiebr	Muskelkater
Tuorto	Torte
Tuortostuck	ein Stück Torte
tuot, tuor, töü, tätischt	tut, tu, tue, würdest du tun
tuots, *as t.*	es geht
tuots, *as t. asouo*	es geht so leidlich
tupf gliich, tupf das gliich	genau das selbe
tupfat	getupft
tupfebo	fad, temperamentlos, überkorrekt
tüpflat	klein getupft
Tüpflischiißar	Pedant
Tupfo	Tupfen
tupfo	tupfen
Tur, *an ouor T.*	in einer Tour
Tur, *i han a T. hiendr mr*	ich habe in letzter Zeit viel durchgemacht
Tur, Mz. Tura, *krommi Tura*	Reise, Tour; Bergtouren (krumme Touren)
Türar	Mutiger
tuschuor	ununterbrochen
tütscho	mit dem Kopf anstoßen
Tutt, *kon T. höuoro*	Deut (nichts hören)
Tutt, *säg mr kon T.*	Deut (sag bloß nichts)
tutti quanti	alles, gar alles
Tutto, dar	die Zitze am Euter des Viehs; Beziehungen
tutza	plantschen
Tuub, Mz. Tuuba	Taube, Tauben
Tuuboschlag	Taubenschlag
Tuubotanz	Kleinigkeit
tüüf	tief
Tüüfi	Tiefe
tüür	teuer
tüüra Gspass	ein teurer Spaß

U

übl, *nid*	nicht übel
Übl, *vom*	es steht schlecht
Übl, *vom Ü. Amen*	Übel (es steht ganz schlecht)

übltrouisch	misstrauisch
übltrüihi	schlecht gedeihend
übr Weontr macha	für den Winter vorbereiten (pflügen)
übr, übro, übrs	über, über den, über das
übrall	überall
übrdouori	übertrieben, außerordentlich
übrgango	überreif; nicht mehr gefragt
übrgänto Mau	Mond geht unter sich
Übrgschüocht	Oberleder beim Schuh
übrhops	über den Daumen, nicht genau
übrhopt	überhaupt
übri	übrig
übrkau	bekommen
übrläogo	überlegen
übrleäbt	überlebt; nicht mehr zeitgemäß
übrlupfo, *nid übrlupft*	sich übernehmen (wenig spendiert)
übrlut	sehr laut
übrmahna, *as übrmahnat mi*	übermannen (es wird mir zu viel)
übrmäßi	übermäßig
übrmoôn	übermorgen
übrnächti	verkatert, unausgeschlafen
Übrnämmo	Übernamen
übrnand	übereinander
übrôm	droben, im oberen Stockwerk
übrschlago	leicht temperiert
übrschnappa	leicht verrückt werden
übrsmôl	über einmal
übrstatt	zu viel gegessen
übrstelli	ausgelassen
übrtau	zum Kochen aufgestellt
übrufi	in das obere Stockwerk hinauf
übruus	überaus
übrwala	blanchieren, aufkochen
Übrziechar	Herrenmantel
übrziecho	überziehen (z.B. Betten)
übrzitta, übr d' Zit schaffa	Überstunden machen
uf zmôl	auf einmal
uf, ufi, ufa	auf, hinauf, herauf
uffo, uffas	auf ihn hinauf, auf sie (Mz.) hinauf
ufirucko	hinauf rücken
ufonand	aufeinander
üh	euch
unäti	unästhetisch
Unebos	Unannehmlichkeiten
Uneglar, dar	das Nagelfrieren
Unflôôt	Unflat
unflööti	unflätig
ungeän	ungern
ungeässna, *kond u.*	nüchtern (kommt, ohne schon gegessen zu haben)
Ungfell	Unglück
unghoblat	ungehobelt
unghuôssna	ohne Aufforderung

ungläogo	ungelegen
Ungrads, *kon Ungrado geo*	Zwistigkeiten (nicht dagegen sein)
ungreäblat	ungeschoren
ungschlacht	unmanierlich
ungsöot	unleidig, gereizt
ungstöuort	ungestört
ungwährli	gefährlich
unhuomili	unheimelig, unheimlich
unhuusli	verschwenderisch
uni	ohne
Unkrutt	Unkraut
Unliebs	Unerfreuliches, Scherereien
unliidi	unduldsam
unluschti	unfreundliches Wetter
unmügli	unmöglich
unouos	uneinig
Unschli	Unschlitt (Rindertalg)
ünschola	unangenehmer Fettgeschmack von Unschlitt = Rindertalg
Unschuld, *hoôligi U.*	Unschuld
unschuldi	unschuldig
unvrmerkt	unvermerkt
unvrröont	unrein, entzündungsneigend
unvrschammt	unverschämt
unvrtrout	heimtückisch, unzuverlässig
Unwillo, *do ledigo U.*	Redensart, wenn ein Lediger schlecht gelaunt ist
Unwort, *nio ko U. gha*	verletzendes Wort (nie Streitigkeiten gehabt)
unzellta	ohne zu zählen
Unzitt, zur	ungünstige Zeit
unzitti	unreif
unzogo	ungezogen
Üobi	Übung
üobo	üben
uom	einem
uon, uonna, uonni	einen, einer, eine
uonzi, uonzis, uonzigo	einzig, einziges, einzigen
uonzismôl	ein einziges Mal
Uorfiigo	Ohrfeige
Uorloub	Urlaub
Urschl, *blöuodi U.*	Ursula (dümmliche Frauensperson)
us	aus
üs	uns
üsa	*alt:* uns
üsa, *mr siend ü. acht*	wir sind zu acht
usabützlat	herausgeputzt
Üsaherrgottstag	*alt:* Fronleichnam
usakützla	etwas erfragen von einem, der nicht gern redet
usalappa	überschwappen
üsar Lüt, üsargouos, üsaruonna	unsereiner
usarucko	heraus rücken (Sprache, Geld)
usaspitzla	heraus spitzeln
usi, usa, usiweärts	hinaus, heraus, aus dem Dorf hinaus
usiflüügo	hinaus fallen

usigwondo	herausgeredet
usikomfoia	jemanden hinauskommandieren
usilauona	hinaus lehnen
usimajora	hinaustreiben
usipfützo	hinaus flitzen
usischupfo	jemanden anstoßen, dass er hinfällt
usitroola	hinaus fallen
usonand	auseinander
üsr, üsra	unser
üsri	unsere
uss	draußen
ussa	außen
ussrhalb	außerhalb
usswändi	auswendig; außenseitig
ussweärts	auswärts
Uttr, Mz. Üttoror	Euter
üüch, üücha	Halt! Zuruf an Zugtiere
üüchheba	anhalten
uuf	Aufforderung an das Pferd zum Rückwärtsgehen
uuf und neodr gliicha	teils im Bett, teils auf Besserung; sehr ähnlich
uufa, *as uufat*	es geht aufwärts
uufbiendi	kurz angebunden
uufbuorda	aufbürden
Uuffahrt	Christi Himmelfahrt
uufgabla	ausfindig machen; auftreiben; zufällig treffen
uufgleyt, *nid u.*	aufgelegt (missgelaunt)
Uufgôôb	Aufgabe
uufgstellt	aufgestellt
uufhalsa	aufhalsen
uufhänko	aufhängen
uufhocka	aufsitzen, aufsässig sein
uufknömmla	Wolle aufwickeln
uufknüpfo	Knöpfe aufmachen; an den Galgen hängen
uufköndo	aufkündigen (die Liebe)
uuflado	aufladen
uufläoso	auflesen
uuflau	aufbegehren; am Abend aufbleiben lassen (Kinder)
uufluoga	aufschauen, aufpassen
uufmacha	aufmachen; aufarbeiten
uufpäppla	aufpäppeln, gesund pflegen
uufpassa	aufpassen
uufriibo	aufreiben
uufrinscha	sich aufreiben, ärgern
uufrupfo	etwas aufreißen; das Wetter bessert sich
uufsäßi	aufsässig
uufschaffa	aufarbeiten
uufstifto	anstiften
uuftouo	öffnen; das Wetter bessert sich
uuftränno	auftrennen
uuftrompfa	auftrumpfen
uufwarta	Gäste bewirten
uufwermo	aufwärmen; alte Gerüchte ausgraben

uufwüscho	aufwischen (Boden)
Üül	Eule
Üülosauoch	schlechter Kaffee
uusarda	ausarten
uusblôôso, *wi u.*	ausblasen (peinlich sauber)
uusbögla	ausbügeln, einen Fehler gutmachen
uusbrätschola	Erbsen aus der Schote lösen
uusbrüoto, *a Krankat u.*	eine Krankheit ausbrüten
uusdänkt	durchtrieben
uusdudla	austrudeln
uusdüdola	sich beim Aufstehen Zeit lassen
uusdüftla	austüfteln
uusflüügo	ausrücken
uusframsla	ausfransen
uusgiibi	ausgiebig
uusgleohrt	mit der Lehre fertig
uusgomma	ausradieren
uusgschaffat	abgearbeitet
uusgschämmat	schamlos
uusgschuolat	ausgeschult
uusgstando	ausgestanden
uusgstôrbo	ausgestorben
uusgwatto	ausgetreten (Schuhe)
uushänko	aushängen; sich ungebührlich verhalten
uushonka	auslaugen
Uushonkar	Blutsauger
Uuskomft	Auskunft
uuskotza	sich Luft machen, alles von der Seele reden
uusläro	ausschütten
uuslau	auslassen; sich aufregen
uusmacha	ausmachen; beschließen
uusmieschta	ausmisten
uusneo	aushorchen
uuspacka	auspacken
uusquätscho	ausquetschen
uusrichto	ausrichten; über die Leute reden
uusrommo	ausräumen
uusröüchora	ausräuchern
Uusruckat	Ausrücken eines Vereins (Musik)
uusrucko	ausrücken, einen Ausflug machen
uusrupfo	ausreißen
uusschalto	ausschalten
uusscheälla	früher: öffentliche Verlautbarung durch den Gemeindediener, der mittels einer Glocke die
uusschesa	mit dem Kinderwagen oder Kutsche fahren
uusschoppa	ausstopfen
uusschüttla	ausschütteln
uusschütto	ausschütten
uusschweäfla	Mostfass mit Schwefel keimfrei machen
uusseägna	aussegnen, früher: kirchlicher Brauch nach der Geburt eines Kindes
uussprauoto	ausbreiten

uusstaffiero	ausstaffieren
uusstello	ausweichen, ausstellen
Uustrag, *bis Uustrag der Sach*	bis zum Schluss
uuswala	auswalken
uusweärts	auswärts
uuswiendo	auswringen, auswinden
uuswiicho	ausweichen
uuswondora	ausforschen, ausfragen
uuszello	auszählen (Kreuzsticharbeit)
Uuszeohri	Lungentuberkulose
uuszeohri	tuberkulös
Uuszeohro, 's	*alt:* Lungentuberkulose
uusziecho	aus dem Haus ausziehen
uuszuzla	leersaugen

V

Väoch	Vieh
väocha	herumtoben
Väochdoktr	Veterinär
väochnärrsch	total verrückt
Väochplatz	Platz für die Viehausstellung
varflixt	verflixt
varflixt und zugenäht	verflixt und zugenäht
varfluocht	verflucht
Varrecko, *om 's V. nö*	Kraftausdruck: nicht ums Verrecken
Varrecko, zum	Kraftausdruck: es ist zum Verrecken
varruckt	verrückt
Vaso, dar	die Vase
Vatters Gabl	die Finger
Vattr, Mz. Vättr	Vater, Väter
Vattrs Sitto	Vaters Verwandtschaft
vauor	vorher
Vauora	Parzelle Vorach
vauori	übrig, vorrätig
vauorstello, vauorgstellt	vorstellen, vorgestellt
veäschpora	Vespergesang
Veäschpr	Vesper
Veoli	Goldlack
Vertico	*alt:* Zierschrank
Vettr	Vetter, weitschichtiger Verwandter
Vettrliwiertschaft	Protektionswirtschaft
Vettrmaa	Vetter, weitschichtiger Verwandter
vier	vier
Vierar	Note; einer, der 1904 geboren ist
vieri	vier Uhr; vier Jahre alt; vier an der Zahl
Vierli (Buttr)	1/4 kg Butter; großes Gefäß aus Eichenholz zum
Vierpföndar	Brotlaib mit 2 Kilogramm
Vierredlar	Karren mit beweglicher Deichsel
vierschröoti	vierschrötig
Viertili	Viertelliter
viertola	Wein trinken
vierze	vierzehn

vierzenni	vierzehn Jahre alt; vierzehn an der Zahl
vierzgi	vierzig
Viich	lästiges Tier
viil	viel
viil ebizgar	unzählige
viil ebizgar Môl	unzählige Male
Viili, d'	die Vielzahl
viilmôl	oft
Viktorsbäorg, *an V. ufi*	Viktorsberg (nach Viktorsberg hinauf)
villicht	vielleicht
Vinschgarli	kleine, dunkle Brotlaibchen
Viölili	Veilchen
Vländorli	Lavendel
vögiliwohl	pudelwohl
Vogl am Spago uufweärts	Eichel Acht im Jassspiel
Vogl, Mz. Vögl	Vogel, Vögel
Voglschüüch	Vogelscheuche; hässliche Frau
Volk, *'s V. ischt am Bett*	Volk; Kinder in der Familie (die Kinder sind im Bett)
Völkr	Kinder in der Familie
voll, ebo voll	voll, ganz voll
voll, *gnaglat v., gniglat v.*	voll (übervoll)
voll, *gstouoßo v., gsteckt v.*	voll, (vollgestopft)
vonand	auseinander
voôdrhalb	vorne
Voôdrwald	Vorderer Bregenzerwald
voôn	vorne
voônna	vorne
voônnazuo	laufend
voôraa	voran
voôrachi	im Vorhinein
Voôrrot	Vorrat
voôrröti	vorrätig
Voôrtl, Mz. Vörtl	Vorteil, Vorteile
vôr	vor
vorfäond	vorletztes Jahr
Vorfeonschtr	Vorfenster
vorgeschtrt	vorgestern
Vorhand	Vorrang
vorhäor	vorher
vôrhuss	draußen
Vorlouf	ungenießbarer, hochprozentiger Alkohol
Vornacht	die Zeit vor Mitternacht
vornächt	vorgestern vorgestern Abend
vörtola	übervorteilen
vorweärts	vorwärts
voseälb	von selbst
vöuor	vorbei
Vöuor, im	im Vorbeigehen
vöuorgau	vorbeigehen
vöuori	vor, nach vorne
vraachta	verachten
vrändora	verändern

Vrändori, ir	in den Wechseljahren
vrändrli	veränderlich
vrbiendo	verbinden
vrbiesso	hartnäckig
vrbin	vorbei
vrblüiht	verblüht
Vrbond	Verband
vrbronzat	nass gemacht (Windel oder Hose)
vrbückt	verbogen
vrbudla	zerknittern
vrbudlat uussäocho	mitgenommen ausschauen
vrbütto, vrbotto	verbieten, verboten
vrbutza, *i kann si nid v.*	verputzen; Geld hinaus werfen (ich kann sie nicht leiden)
vrbützlat	übermäßig reinlich
vrdäorbo	verkommen
vrdeona, vrdeonat	verdienen, verdient
vrderbi	Unfug treibend
vrderbo	verderben, Unfug treiben
Vrdienscht	Verdienst
vrdôrbo	verdorben; zugrunde gegangen; bleiches Aussehen; sittlich verdorben
vrdrosso	verdrossen
vrdrucko	zerdrücken
vrdruckt	verschlagen, unoffen
vrdrüllat	verdreht
Vrdruss	Verdruss
vrdüora, vrdüorat	verdorren, verdorrt
vrebna	ausebnen
vrergorat	verärgert
vrgablat	aufgeregt, durcheinander
vrgagla	verpfuschen
vrgalschtora	sich im Gespräch verrennen
vrgau, vrgango	vergehen; zergehen, vergangen; zergangen
vrgeäbigi Müoh	vergebliche Mühe
vrgeäbis	umsonst, vergebens
vrgeälto	vergelten
Vrgeälts Gott	Vergelts Gott
vrgeässli	vergesslich
vrgellat	verweint
vrgeo	beim Kartenspiel falsch ausgeteilt; vergeben
vrgiesst, vrgeässo	vergisst, vergessen
vrgifta	vergiften
Vrgissmeinnicht	Vergissmeinnicht
vrgitzla, nôôch	sehr ungeduldig werden, wenn man etwas nicht gleich
vrgliicha	vergleichen
vrgonno	neiden, missgönnen
vrgrabo	beerdigen; vergraben
vrgrämmt	vergrämt
vrgräsat	unkrautig
vrgrieffo	vergriffen; abgenützt
vrgüüda	vergeuden
vrgwännt	verwöhnt

vrhächla	durch den Kakao ziehen
vrhandla, *d' Lüt v.*	verhandeln (tratschen, über andere reden)
vrhaschpla	sich verhaspeln
vrhäxat	verhext
vrheba	zurückhalten
vrheyo	kaputt machen
vrheyt	kaputt, kaputt gemacht
vrhobla	über die Leute reden
vrhocka	sich vergessen; lange sitzen
vrhônaggla	verspotten
vrhônübla	verspotten
Vrhou	Unordnung
vrhouo	zerschneiden
vrhuonza	verhunzen
vrhürôtat	verheiratet
vrhutzlat	verhutzelt
vriera	sich irren; sich verirren
vrjäoso	vergoren
vrjöömorat	verjammert
vrjöücho	verjagen, verscheuchen
vrkeohro	verkehren; übel nehmen
vrklaga	verpetzen
vrklepfo	vergeuden (Geld); durchprügeln
vrköndo	verkünden (Gottesdienstordnung, die Verstorbenen, früher vor dem Hochamt auf der Kanzel die Hochzeiten
vrkopfa	sinnieren
vrköüforla	Kaufladen spielen
vrkretzt	zerkratzt
vrkröömlat	Unnützes gekauft
vrkrüpplat	verkrüppelt
Vrküohli	Verkühlung
vrküohlt	verkühlt
vrkuppla	verkuppeln; vermitteln, zusammen bringen
Vrlag	Unordnung
vrläogo	verlegen sein; Hals verrenkt durch schlechtes Liegen
vrläro, vrlärt	verschütten, verschüttet
vrlatscha, *vrlatschati Schuoch*	austreten (ausgetretene Schuhe)
vrlau, vrlach di	verlassen, verlass dich
vrlocha	vergraben
vrlogo	erlogen
vrlompa	um Hab und Gut kommen
vrlottorat	verlottert
Vrloub, mit	wenn's erlaubt ist
vrlüba	liebkosen
vrlufta	verwegen
vrlüüro	verlieren
vrmôôsat	fleckig
vrmügli	vermögend
Vrmügo	vermögend
vrmuorxat	verpfuscht
vrnaglat	festgefahren
vrnarrat	versessen

vrnatschat zu lange geplaudert; vielredig, ausplaudernd
vrneo, vrnau verwehen, verweht
Vrnomft Vernunft
vrnömfti vernünftig
vrnundla zerknittern, zerdrücken; heftig herzen
vrnünta verdammen; herab setzen
vrnuppa herzen
vröla die letzte Ölung geben
Vrônik Veronika
vrpläággat verweint
vrplämporla leichtsinnig vertun (Geld, Zeit)
vrquanta versorgen; verteilen
vrquätscht zerquetscht
vrrängat verregnet
vrränko verrenken (Hals, Knochen)
vrrätscha verklagen
vrreächna verrechnen
Vrreckarli eine Pflanze, die schlecht gedeiht
vrrecko verenden
vrreckt verendet
vrrompflat zerknittert, verdreht (Strümpfe)
vrronzlat verrunzelt
vrrôôto verraten
Vrrupfar Verdauungsschnaps
vrrupft zerrissen
vrsalba verschmieren, verunreinigen
vrschaffat abgearbeitet, verbraucht
vrschandla verunstalten
vrschänko verschenken
vrschätzt verschätzt
vrschemmla verschimmeln
vrschieggat schief getretene Absätze
vrschiesso verschissen; verscherzt
vrschittat Holz zerkleinert
vrschlago prügeln; hinterlistig sein
vrschlampa verschlampen
vrschläochtorat verschlechtert
vrschlauopfo verschleppen
vrschlôôfo verschlafen
vrschluckt verschluckt
vrschmüorbt verschmiert
vrschnäppo ungewollt ein Geheimnis verraten
vrschneäflat zerschnitzelt
vrschneätzat zerhackt
vrschneyt verschneit
vrschnietto zerschnitten
vrschnupft eingeschnappt
vrschoppa verstopfen
vrschosso verschossen, verliebt
vrschouona verschonen
vrschränzt zerrissen
vrschrobo eigenbrötlerisch

vrschrompflat	eingeschrumpft
vrschuoschtorat	durch schlechte Arbeit verdorben
vrschupft	verschüchtert
vrschütt	verschüttet; in Ungnade gefallen
vrschüüchat	verschüchtert
vrschweogo	verschwiegen
vrschweyro	schwören
vrschwitzt	verschwitzt; vergessen
vrschwögorat	verschwägert
vrseckla, *do Seckl macha*	zum Narren halten (den Hanswurst machen)
vrsiechora	versichern
vrsilbora	versetzen, versilbern
vrsohla	versohlen
vrsommo	versäumen
vrsöndiga	versündigen
vrsöömt	Umwandlung der ursprünglichen Eigenschaften in der Pflanzenwelt
vrsôrga	versorgen, verräumen
vrsoua	versauen; vertun; verpfuschen; vergeuden
vrsponno	versponnen
Vrspööti	Verspätung
Vrstand	Verstand
vrständli	verständlich
vrstäto	vernähen
vrstau	verstehen
vrstecko	verstecken
vrstenko	die Luft verpesten
vrstohlnas	heimlich
vrstonko	stinkend
vrstreckt	ausgeleiert
vrstrietto	streitsüchtig
vrströüo	verstreuen, zerstreuen
vrstupft	eingeschnappt
vrstuucha	verstauchen
vrsudla	besudeln; verschmutzen; verschwenden
vrsuggla	verlutschen
vrtäfola	verhauen
vrtaga	vertagen
vrtappa	sich verirren
vrtäscha	ohrfeigen
vrtattorat	verdattert
vrtau	vertan
vrtauolo	verteilen
vrteyfla	verteufeln, verderben (Gesundheit)
vrtränno	auftrennen
Vrtreätar	Vertreter
vrtrielat	verschmutzt; angesabbert
vrtrôdlat	ein bisschen durcheinander
vrtroua	vertrauen
vrtschaggora	verschachern
vrtscheäppora	billig verkaufen
vrtüpflat	übertrieben reinlich

vrübla	verübeln
vrwahrlouosa	verwahrlosen
Vrzahl	wortreiches, lebhaftes Gespräch
vrzeocho	verziehen
vrziicho	verzeihen
vrzogo	*alt:* verziehen
vrzogo	in die Fremde umgezogen; verwöhnt (Kinder); verzogener
vrzuuslat	zerzaust
vrzwickt	verzwickt
vrzwierggat	verzerrt; unglatt; verzwickt
vrzwimflat	verzweifelt
Vüorhang, Mz. Vüorhäng	Vorhang, Vorhänge
vüornähm	vornehm

W

waach	was
wääch	gut angezogen
waach, *jô w.*	was als Frage (was als Ausdruck der Verwunderung)
Wäbli	Neapolitaner Schnitten
wach	wach
wacha	bei einem Kranken wachen; Totenwache halten - christlicher Brauch: früher als Totenwache im Haus des Verstorbenen, später betete man in der Kirche an den zwei Abenden vor dem Begräbnis einen Psalter, heute einen Rosenkranz oder eine Abendmesse am Vorabend des Begräbnisses
Wachs	Wachs
Wachsblômo	Wachsblumen
wächsi	wächsern
wächsla, gwächslat	wechseln, gewechselt
Wächsljôhr, im Wächsl	Wechseljahre
wachso, wachst, gwachso	wachsen, wächst, gewachsen
Wachsrodl	dünne Wachskerze, aufgerollt, zum Gebet für die Toten
Wachsweättr	für das Wachstum günstiges Wetter
wackr, *as gôht no w.*	tüchtig, z.B. essen (es geht noch ziemlich gut)
Wado	Wade, Waden
Wadospannar	Muskelkater in den Beinen
waggla, gwagglat	wackeln, gewackelt
waggli	wackelig
wägo deim	deswegen
wägo minor	meinetwegen
Wago, Mz. Wägo	Wagen, Wägen
wägo, wägos, wägs	wegen
Wagoschmüorbi	Wagenschmiere
wala, gwalat	wälzen, gewälzt
Walar	Nudelwalke
Wald, Mz. Wäld	Wald; Bregenzerwald, Wälder
Wallfahrt	Wallfahrt
wallfahrta	eine Wallfahrt machen
walli	schnell
walli walli	hopp hopp
wälsch	italienisch
Walz, all uf or	nie zu Hause sein

Walz, uf d' W. gau	auf Wanderschaft gehen
Wampo	Wampen
wänd	wollen, wollt
Wand, Mz. Wänd, *wi a Wand*	Wand, Wände (fahl, blass)
Wändl	Wendelin
Wandschouonar	Wandschoner
wäni, wänigr	wenig, weniger
wänn	wann, wenn
wanna, *w. kunscht*	*alt:* woher (woher kommst du)
Wanno, Mz. Wanna	Wanne; Schaff zum Getreide messen, Wannen
Wäntolo, Mz. Wäntola	Wanze, Wanzen
Wäobarey	Weberei
wäobo	weben
Wäochta	Werktag
Wäochtahääß	Alltagskleidung
Wäog, *z' W. kau*	Weg (zurechtkommen)
wäogo, gwogo	wiegen, gewogen
wäor	wer
wäor	wer
wäorbo	werben
wäorcha, gwäorchat	werken, hart arbeiten, gewerkt
wäort ha	etwas gelten, reißenden Absatz haben
Wäorti, *ir W. stäorbo*	im Begehrtsein sterben, nicht zur Last fallen müssen
Wäoso, *a W. macha*	Wesen (Aufsehen, Umstände machen)
War	Ware; minderwertige Leute
warm	warm
warm abbreächo	Haus anzünden
Warma, a	Homosexueller
Warmat	warme Auflage
warta, gwartat	warten, gewartet
Wartarey	Warterei
Warth, *a d' W. ichi*	Warth (nach Warth hinein)
Wäschari	Waschfrau
wäscho, gwäscht	waschen, gewaschen
Wäschtrog	Trog zum Waschen des Nähtlings (Stickerei)
Wäschwiib	verschwätzte Person
Waso	Grasstück
Wasoschollo	Rasenziegel
wässorla	Tränen in die Augen treiben
Wassr	Wasser
Wassr in Ouga	Tränen in den Augen
Wassrschoss	Wassertrieb
watscha	Ohrfeigen geben
watschla	watscheln
Watscho, Mz. Watscha	Ohrfeige, Ohrfeigen
Watta	Tiroler Kartenspiel
Wattar	ausgetretener Schuh; abgesteppter Frauenrock zum Schmuggeln - gehörte um 1900 fast zur Ausstattung
Watti	Watte
watto	waten, schwerfällig gehen
Watz, *do W. geo (neo)*	der letzte Schliff; die Schärfe der Sensenschneide (den letzten Schliff geben oder nehmen)

wauoch	weich
Wauoch, im	Wäsche im Wasser, in dem sie gekocht wurde
Wauocha, a	Weichling
Wauod	Weide
wauoda	weiden
Wauozo	Weizen
weälla, *gad ni w.*	Wellengang; (im übertragenen Sinn: nur nichts aufrühren)
weällbômma	unschlüssig sein
Weällo, Mz. Weälla, *a Weällo ha*	Welle, Wellen (einen Rausch haben)
Weält	die Erde; die Menschheit
weälta	toben, um sich schlagen
Weärt	Wert
Weäschpl, Mz. Weäschpla	Wespe; lebhaftes Kind, Wespen
Weäschploneäscht	Wespennest
Weättorli, *a W. wi Branntowin*	außerordentlich schönes Wetter
Weättr, *gegs 's W. schüüßo*	Wetter; Unwetter (das Schlimmste verhindern)
weättrlauocha	Wetterleuchten
Weättrlüto	Wetterglocke läuten (früher)
Weättrsäogo	Wettersegen - im Sommer mit Wetterkreuz nach der Messe (früher)
Weggo	Roggen- oder Weißbrotweggen; großer, länglicher Stein
weiho	wehen
Weißar	Klarapfel
wella, welli, wellas	welcher, welche, welches
wello, well, witt, wänd	wollen, wolle, willst, wollt
wellowäo	sowieso
wenko	winken
Weodom	Parzelle Widum
Weodomgrabo	Widumgraben
weodsuur	besonders sauer
weoh	wehen
weohli	wehmütig
weohliidi	wehleidig
Weon, *gi W. aachi*	Wien (nach Wien hinunter)
Weontr	Winter
weosr	hartfaserig (Rettich)
Wermi	Wärme
wermo	aufwärmen (Essen)
Wetschinia	Virginia-Zigarre
Wett	Wette
wett, wettischt, *i wett ni Hand*	möchte, möchtest (es ist ein und dasselbe)
wetta	wetten
Wettränno	Wettrennen
wetzo	wetzen; schnell laufen
Weyr	*alt:* Wuhr
weyrla	Maulwurfsgrillen fangen
weyrli	rührig, lebhaft (Säugling)
Weyrlo, Mz. Weyrla	Maulwurfsgrille; Gerstenkorn im Auge, Maulwurfsgrillen
weyro, gweyrt	wehren, gewehrt
wi	als; wie
wi gseyt	wie gesagt
Wibsbild, Mz. Wibsbildr	Weib, Weiber

wichti	wichtig
wichti Mää	hohe Herren
wichti touo	groß tun
Wichtis, *hônd or W.*	Redensart, sv.w.: "Gibt's was Wichtiges?"
widr	wieder
wiedr	nicht gut gelaunt
Wiedrgänto	Lymphdrüsenanschwellung
Wiedrred	Widerrede
wiedrstau	widerstehen
Wiedrtäkti	nicht gehörfällig, unrhythmische Musik
wiega	wiegen
Wiego, Mz. Wiega	Wiege, Wiegen
Wiegomeässr	Wiegemesser
wiem	wem
Wiemsl	unruhiges Kind
wiemsla	wimmeln von, überhand nehmen
wien	wen
Wiendhööggo	Zirruswolken
Wiendl, Mz. Wiendla	Windel, Windeln
wiendlwauoch	windelweich (schlagen)
Wiendo	Seilwinde; Ackerwinde
wiendo	winden
wiendschief	schief, verzogen
Wiendspiil	unruhiges Kind
wierd, wierscht, wier, wür	wird, wirst, werde, würde
wierkli	wirklich
wierlauoch	biegsam, kraftlos
Wiert	Wirt
wierta	das Gastgewerbe ausüben
Wiertfrou	Witwe
Wiertli	Witwer
Wiertschaft, *ischt das a W.*	Wirtshaus (Redensart, wenn etwas nicht klappt)
wiertschafta	haushalten
Wiertshuus	Wirtshaus
Wiertslüt	Wirtsleute
Wiesarouo	Parzelle Wiesenrain
Wiesarouonar	Wiesenrainer
Wiesarouonarkappili	Antoniuskapelle
wiesonegga	die Wiese ebenen, jedes Jahr im Frühling (Maulwurfshügel)
wiessa, gwiesst	wissen, gewusst
Wiessbôm	Wissbaum
wiff	aufgeweckt
wiggi-weiggi	unsicher
Wiib, Mz. Wiibr	Weib; Frau, Weiber; Frauen
Wiibli	Weiblein
Wiiborlar	Schürzenjäger; Süßschnaps, Likör
Wiibrpredi	Predigt nur für Frauen, früher: sonntags in der Kirche um 16
Wiibrsitto	Linke Seite im Kirchenschiff
wiicho, gweocho, *nid vrweocho*	weihen; weichen, geweiht; gewichen (nicht gewichen)
Wiid, das	der Weidenbaum; die Weidenrute
wiifla	mit der Maschine stopfen
Wiili, *in am W. druuf*	Weile (nach einer Weile)

Wiis, dar, *uf alli W. und Arta*	beim Jassen aufeinander folgende Karten (auf jede Art und
Wiisar, *dar W. kunt all Tag*	Fingerzeig (Redensart, sv. wie: Kommt Zeit, kommt Rat)
Wiisili	Wiesel
wiislouos	schwachsinnig
wiiso, *Eohr arwiiso*	weisen (Ehre erweisen)
wiiß	weiß
wiißla	weißeln
Wiißmäohl	Weizenmehl
Wilar	Parzelle Weiler
will	weil; will
Willo	Wille
will's Gott ou	Redensart: sv. wie: das ist nicht mehr als recht
Win	Wein
Winat, Winächta	Weihnachten
Winbeyr	Weinbeere, Weinbeeren
Winessi	Weinessig
Winou, *gi W. douori*	Widnau (nach Widnau hinüber)
Winwassr	Weihwasser
Winwassrbecki, Winwassrbeckili,	die Weihwasserschale
winza	grell, langgezogen schreien
winzi	winzig
Winzoto	grelles Geschrei
wio	wie
wisawi	gegenüber, aus dem franz."visavis"
wischpora	flüstern
Wischt	links! Zuruf an Zugtiere
wit und brauot nö	bei weitem nicht
wit, witr, wito	weit, weiter, weiten
Witi, *i d' Witi*	Weite (in die Weite)
Witsch, im	im Nu
witschichti	weitschichtig
witt	willst
wittuus	weitaus
Wix, im	in Frack und Zylinder
wochawiis	wochenlang
Wöchnoro	Wöchnerin
Wocho, Mz. Wocha	Woche, Wochen
wôdla	wehen; winken; flattern
wohäor	woher
wohl sin lau	gut leben
wohl, a wöhli	wohl, so wohl
wohl-aa-sin	etwas gelten, reißenden Absatz haben
wohlfl	wohlfeil
Wohlhäblar	dicker Bauch des Mannes
Wôhni	Wohnung
wôhr	wahr
Wôhrat	Wahrheit
wôhrhafti	wahrhaftig
wôhrsäga	wahrsagen
wôhrschinli	wahrscheinlich
Wolfat, *gi W. douori*	Wolfurt (nach Wolfurt hinüber)
wolkat, as	es staubt übermäßig

Wölkli, *ko W. am Hemml*	Wölkchen (wolkenrein)
Wolko, Mz. Wolka	Wolke, Wolken
Wondo, Mz. Wonda	Wunde, Wunden
wondr neo	wundern
Wondr, dar	die Neugierde
Wondr, *deis hielft W.*	Wunder (das ist heilkräftig)
wondrbar	wunderbar
wondri	neugierig
Wôôg	Waage
wôôga, *a Gwôôgats*	wagen (ein Wagnis)
wôôghalsi	waghalsig
Wôôgoschiißar	einer, der die Balance hält
Woôrb	Sensenstiel
woôrba	das frischgemähte Gras zum Trocknen ausbreiten
wöörfo, wierf, wüorf	werfen, wirf, wirf
woôrga	würgend schlucken; sich abquälend arbeiten
Woôrgoto	eine Würgerei
woraa	woran
worom	warum
Wort	Wort
Wösch, Mz. Wöscha	Wäsche, Wäschen
Wöschbock	Waschbock
Wöschsauofo	Waschmittel
Wöschsauol	Wäscheleine
Wöschtr	Alpe Wöster bei Lech
Wöschtrbuslar, Wöschtrbusli	Jungrind von der Alpe Wöster
Wöschzouono	Waschkorb
wou, *w. i klänn gsin bien - deis Huus, w. döüt deona stôht*	wo; als; (als ich klein war) welches (das Haus, welches dort drüben steht)
wouachi, wouheo	wohin
wougego	wo
wui	pfui
Wünsch	Wünsche
wünscho	wünschen
wüohlo	wühlen
Wuohr	Wuhr
wuoli	aus Wolle
wuoll	ja, doch
wuollback	Ausdruck der Geringschätzung
wuôlli	schnell
wuollveri	Ausdruck der Geringschätzung
Wuolo	Wolle
Wuorf	Wurf
Wuorf Fährli	Wurf Ferkel
Wuorm	Wurm
wuorma, *as wuormat mi*	Würmer suchen (es wurmt mich)
wuormmäßi	wurmstichig, nicht ganz gesund
Wuorscht, Mz. Wüorscht	Wurst, Würste
wuorschta, *i könnt di w.*	zu Wurst verarbeiten (ich könnte dich zermalmen)
wuorza	mehr verlangen, als es wert ist
Wuorzo, Mz. Wuorza	Wurzel, Wurzeln
wuôscht	weißt

wüoscht, wüoschtr	hässlich, hässlicher
wüoschtora	immer hässlicher werden (Wetter)
wuôss, wuôsst	weiß
Wuot, Mz. Wüot	Wut, Wutausbrüche
wüoto, wüoti	wüten, wütend
Wuotoheeor	Wodansheer; laute, wilde Horde
Wüsch, dar, *an W. Höü*	das Bündel (ein Bündel Heu)
wüscho, *uonni w.*	eine Ohrfeige geben
wüvl	wie viel

Z

z' boß kau	zurechtkommen; zum Heiraten kommen; zum Zuge kommen
z' kratzit ha	mühsam vorankommen
z' Luschnou	in Lustenau
z' Mart gau	auf den Markt gehen
zääch	zäh; hartnäckig auf seinem Willen bestehen
zabandra	zu zweit
Zah, Mz. Zäh	Zahn, Zähne
zahfrisch	ganz frisch
Zahl, Mz. Zahla	Zahl, Zahlen
zahlo	zahlen, bezahlen
Zahlugg	Zahnlücke; scherzhaft für ein Kind mit Zahnlücken
zahna	Zähne bekommen
Zahnarbäggli	rote Wangen der Kinder, wenn sie Zähne bekommen
zallarletscht	zuallerletzt
zallaviera	pressieren, sich beeilen
zallt	bezahlt
Zalltag	Zahltag, Lohn
zämmo	zusammen
zämmogeo	verheiraten, trauen
zämmoheba	zusammenhalten
zämmolüto	Läuten mit allen Glocken, 1/4 Stunde vor Beginn des Gottesdienstes
zämmorommo	zusammenräumen
zämmoschuoschtora	zusammenschustern
zämmostau	zusammenstehen
zämmotätscho	aufeinanderprallen
zämmotouo	verheiraten, trauen
zämmotrommla	zusammenrufen
zämmozuorpfa	unordentlich zusammennähen
Zänno	grämliches Gesicht
Zäodl	Zettel
Zapfo, *dar Win heät an Z.*	Kork; Rausch (der Wein ist nicht gut, da er nach Korken riecht und schmeckt)
zapfräß, zapforäß	Gärungszustand des Mostes im Anfangsstadium
Zat Wändl	St. Wendelin (Patron für das Vieh)
zat, *z. zweit, z. drietta*	zu, in Verbindung mit einer Zahl (zu zweit, zu dritt)
Zatt, an	ein Durcheinander
Zattar	grober Kamm
Zatto, dar	verfilztes Haar; größere Grasschwade
Zäuochili, *as tuot mr ko Z.*	kleines Zeichen (es tut überhaupt nicht weh)
Zäuochili, *ko Z. von om geo*	kein Zeichen mehr von sich geben

Zauochnota	Gezeichneter, Behinderter
Zauocho, *ko Z. iera*	überhaupt nicht stören
Zauocho, *sins Z.*	Zeichen, Mal (etwas Furchtbares, Gottesgericht)
Zauogar	Zeiger
zbandra	zu zweit
zböuoscht wello	feindlich gesinnt sein
Zdôn	Sidonia
Zeäch, dar	die Zeche
Zeällora	Sellerie
Zeält	Zelt
zeälta	zelten
zeässit geo	zum Essen geben
Zechl	Ezechiel
Zechnar	einer, der 1910 geboren ist; ehemaliges Zehnschillingsstück
Zechnarli, Zechogröschlar	ehemaliges Zehngroschenstück
zechni	zehn Uhr; zehn Jahre alt; zehn an der Zahl
Zechnimeäss	Messfeier um 10 Uhr
Zechnispietz, dar	die Stauffenspitze
Zechoschillar	ehemaliges Zehnschilling Stück
Zeggar, Zeggartäscho	aus Stroh oder Bast geflochtener Handkorb, Handtasche mit Tragbügel
Zegiinar	*alt:* Zigeuner, Karrenzieher
Zellar	Rosenkranz mit nur zehn Perlen; besonders für Männer
zello, zellt	zählen, zählt
zellt, wi	stimmt zufällig genau (Geldbetrag)
zemli	ziemlich
Zemmat	Zimt
Zemmatstängl	Zimtstangen
zemprli	zimperlich
Zenggo	Zinken; Nase; abgelegener Ortsteil
zeochla	auf den Zehenspitzen stehen
Zeochlar	wenn der Fußball nur mit den Zehenspitzen geschossen wird
Zeocho, dar, Mz. Zeocha	Zehe, Zehen
Zeogr	Zieger, angemachter Topfen
Zeompr	Ziemer
Zeos, *wi a Z.*	Zins (Redewendung, wenn das Essen besonders gut schmeckt)
zerdiero	herausfinden
zetr mordio	zetern mordio schreien
zetto	Heu auflockern, zerstreuen
Zeyri	Zehrung
zeyro	zehren
zeyscht	zuerst
zfrida	zufrieden
zfrüoh	zu früh
zglufit kau	gesundheitlich oder wirtschaftlich aufkommen
zgmach	zu langsam
zgrond gau	zugrunde gehen
zhiendrscht	ganz hinten
Ziböülar	Klappzylinder
Zick	Fremdgeschmack im guten und im schlechten Sinn
ziech Fädo	hau ab

Ziecho, *am Z.*	Lade (in den letzten Zügen)
ziecho, ziecht, zogo	ziehen, zieht, gezogen
ziecht, as	es zieht (Durchzug)
Ziegl	Ziegel; Rausch
Ziemmorar	Zimmermann
Ziemmr	Zimmer
Ziemmrhäor	Untermieter
Ziemmrmaa	Zimmermann; Weberknecht
Zientnar	Zentner - 50 kg
ziettrla	zittern
Ziettrli	Zittergras
Zigori	Zichorie (Kaffeezusatz)
Zigoripäckli	Kaffeezusatzpäckchen
Zigüünar	Zigeuner, Karrenzieher
Ziibolo, dar	die Zwiebel
Ziil	Ziel
ziila	zielen
Ziilwassr	Schnaps
Zillat, Mz. Zillata	Zeile; Reihe, Zeilen; Reihen
Zinschta	Dienstag
Zinzli, *Z. stupfo*	Zeisig (Zeisige mit Leimrute fangen)
Zinzliwago	Zeiselwagen (der antike Omnibus)
Zipfl	Zipfel; Ende
zipfla	zapplig sein
Zipflar	nervöser Mensch
Zipflkappo	Zipfelmütze
Zit	Zeit
Zitbartla	kleine Zwetschken
Zitriend	Erstkalbin
zitta	reifen
Zitta	Zeiten
zittawiis	zeitweise
Zitti	Zeitung
zitti	reif
Zittimaa	Zeitungsausträger
Zittipapiir	Zeitungspapier
zittli	zeitig
zittora	Zither spielen
Zittr	Zither
Zitzili, *'s Z. stierbt or*	Kätzchen; Weidekätzchen (sie ist neidig und meint, zu kurz zu kommen)
Zitziliwüorscht	Wienerle
zlängis	der Länge nach
zlängis liggo	schlafen gehen
zlauod touo	zuleide tun
zletscht	zuletzt
zlieb touo	zuliebe tun
zmôl	plötzlich, auf einmal
Zmorar, dar	der Liebhaber (von "Amore")
zobrscht	zu oberst
zobrscht dôm	ganz oben
zocka	zucken

Zockar	ein Unruhiger
Zödorli	etwas Schwächliches (Kind, Pflanze)
Zôdr, Mz. Zôdora	etwas Schwächliches (Kind, Pflanze)
Zoll zahlo	verzollen
zolpa	müde daherkommen
zömfti	zünftig
zonand	zueinander
Zöndhölzli	Streichhölzer, Zünder
Zondl	schlechtes Licht, Stalllaterne
zöndo, *uonni z.*	zünden, leuchten (eine Ohrfeige geben)
zondrscht	zu unterst
zondrscht don	ganz unten
zöndt, *as z. mr*	leuchtet (es geht mir ein Licht auf)
zoôga, zoôg, zoôgascht	zeigen, zeig, zeigst
Zoôn	Zorn
zoôna	wüten
zoônni	zornig
Zopf	Haarzopf; Eierzopf (früher: Patengeschenk am Neujahr)
Zopf, a-n-alta	alter Zopf
zopfa	Zöpfe flechten
zöü mr	zu mir
zoubora	zaubern
Zouborar	Zauberer
Zoubrkarta	Zauberkarten
Zoubrsprüchli	Zaubersprüchlein
Zouono, Mz. Zouona	geflochtener Korb mit zwei Tragegriffen, Körbe
zruck	zurück
zruckbeäta	etwas zurücknehmen
zruckkreäbsa	von einer Behauptung langsam abgehen
Zubr	länglicher Holzbottich
Zuckr	Zucker
Zuckr, an, Mz. Zückr	ein Stück Würfelzucker, mehrere Stücke Würfelzucker
Zuckrbüchs	Zuckerdose
Zuckrhuot	Zucker in früher üblicher Handelsform eines Kegels - zum Marmelade einkochen
Zug, Mz. Züg, *deis han i uf om Z.*	Durchzug; Eisenbahn, Eisenbahnen (das kann ich nicht
Zügl	Zügel
zügla	zügeln; erziehen; Stoff einreihen; Eisenbahn spielen; in andere Wohnung umziehen
zum an Wända uuf	zum Verzweifeln
zum heällo Varrecko	zum Verzweifeln
zum Hôôröl suufo	zum Verzweifeln
zum Hüna	zum Verzweifeln
zun	zu den
zunand	zueinander
zünzla	mit dem Feuer spielen
Zünzlar	Brandstifter
zuo	zu; berauscht
zuocha	her
zuochi, *dra z.*	hin (nahe dran)
zuochimacha	sich mit einer bestimmten Absicht heranmachen
zuodrengli	zudringlich

Zuofall	Zufall
zuokeohro	zukehren
zuoklepfo	zuknallen
zuoknöpft	geizig
zuoluoga	zuschauen
Zuonachta	Dämmerung
zuotau	es hat mir die Kehle zugeschnürt
zuotrouli	zutraulich
zur Zit	zur richtigen Zeit; zeitig; momentan
zusla	unaufhaltsam fließen
züsola	langsam und unaufhaltsam fließen
zussorscht	ganz außen
Züüg, *an Z. ha*	Zeug; Hab und Gut (sich ängstigen; einen Zeugen
Züüg, *nid bim Z. sin*	verwirrten Sinnes sein
Züüg, s', 's Glomp	Ausdrücke für die Periode der Frau
züüga	sich entwickeln; erzeugen (Ried)
zviil	zu viel
zvoôdrscht	zu vorderst
zwacka	stehlen
zwängi	etwas erzwingen wollen
zwäog gau	auf den Weg gehen
zwäog, *guot z.*	gut beisammen
zwäogbrengo	zustande bringen
Zwäorg	Zwerg
Zwäorgbömli	Zwergbaum
Zwäorgli, *d' Z.*	Zwerglein ("die Zwerglein" waren Seppatoni und Kathrili in einem Gasthaus in Oberegg-CH)
Zwäorglihuus	Gasthaus Falken in Oberegg, wo die besagten "Zwerglein"
zwäoris	quer
zwatzla, drvouo	eilig kurze Schritte machen
zwauo	zwei; zwei Uhr
Zweäck	Zweck
zweäcklouos	zwecklos
Zweäschgo, Mz. Zweäschga	Zwetschke, Zwetschken
Zweiar	zwei; einer, der 1902 geboren ist; die Note 2; zwei dl Wein
Zwengheor	eigenmächtiger Mensch; trotziges Kind
zwengo	zwingen
Zwengo	Zwinge
zweo, zwi	zwei
zweya	pfropfen
Zwick	Zwitter
Zwickar	Nasenbrille
Zwicko	feine Schnur am Peitschenende; ein Kartenspiel
zwiedr	widerborstig
zwiessit geo	in Kenntnis setzen
zwiifla	energisch erziehen
Zwiil	Edelreis
Zwiisl, Mz. Zwiisla	Haarsträhne, Haarsträhnen
zwiisla	zurechtmachen
Zwimfl	Zweifel
zwimfla	zweifeln
Zwimflar	Regenschirm

Zwiredlar	Karren mit starrer Deichsel
zwô	zwei
zwôdütti	zweideutig
zwoiarley	*alt:* zweierlei
zwölf	zwölf
Zwölfar	einer, der 1912 geboren ist
zwölfi	zwölf Uhr; zwölf Jahre alt; zwölf an der Zahl
zwômôl	zweimal
zwongo	gezwungen
zwôr	zwar
zwuonzg	zwanzig
Zwuonzgar	einer, der 1920 geboren wurde
zwuonzgi	zwanzig Jahre alt; zwanzig an der Zahl
zwüschid	zwischen
zwüschiddouori	zwischendurch